Rochade – Württemberg 12/93

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, 07463/1563;**Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm–Haspel–Str.92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042–12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123–33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484–355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572–6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich–Ebert–Str. 15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17 71334 Waiblingen 07151–33661**Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref.f.Freizeit– u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031–809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711–638259;

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264

REDAKTIONSSCHLUSS: 28. 12. 93

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). **Vielen Dank (Redaktion).**

Zum Jahreswechsel

Der in anderen Landesverbänden schon seit einiger Zeit zu beobachtende Trend hat in diesem ablaufenden Jahr nun auch den Schachverband Württemberg e.V. erfaßt: Die Mitgliederzahl ist rückläufig. Während im gesamten Württembergischen Landessportbund e.V. noch eine kleine Steigerung von 1,84% zu verzeichnen ist, müssen wir einen Verlust von 3,48% hinnehmen. Das sind 359 Mitglieder. Über zwei Drittel davon, nämlich 262 Mitgflieder, sind in der Altersgruppe der 15–25jährigen verlorengegangen. Leider ist auch bei den Senioren kein Aufwärtstrend zu erkennen.
Für die Führungsmannschaften des Verbandes, aber auch jedes Vereines, gilt es, Gründe für diese Entwicklung zu erkennen und daraus Konsequenzen zu ziehen. Es ist noch mehr Wert auf eine gute Nachwuchsarbeit zu legen; positive Beispiele gibt es im Verbandsgebiet genügend. Das Angebot für die Senioren muß so attraktiv gestaltet werden, daß niemand nach seiner aktiven Zeit den Verein verläßt. Dazu gehört, daß die Vereine mehr als bisher das Lehrgangs– und Seminarangebot des Verbandes und des WLSB nutzen, um neue Ideen und die Arbeit in anderen Vereinen kennenzulernen. Eine Folge des Mitgliederschwunds ist jetzt schon zu benennen: Der Beitragsrückfluß vom WLSB und die ebenfalls von der Mitgliederzahl abhängigen Staatsmittel gehen im nächsten Jahr zurück. Auf die Arbeit des Verbandes wird das nicht ohne Auswirkungen bleiben.
Es gibt über das Ende gehende Jahr 1993 aber auch Erfreuliches zu berichten:
— Der Verbandstag hat allen Funktionsträgern, die zur Wahl standen, eindrucksvoll das Vertrauen ausgesprochen. Was in manchen Bereichen schon lange nicht mehr selbstverständlich ist: Für alle Referate stellten sich Schachfreunde als Kandidaten zur Verfügung. Ihnen allen danke ich für ihre Bereitschaft, ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen.
— Die in Schwäbisch Gmünd ausgetragene und von unserem Verbandsspielleiter Hajo Gnirk mit seiner Familie im Alleingang organisierte und durchgefürte Ländermannschaftsmeisterschaft der Senioren erntete bei allen Teilnehmern nur Lob. Nur nebenbei sei erwähnt, daß unsere Mannschaft dabei den dritten Platz belegte!
— Die Deutschen Blitz–Einzelmeisterschaften der Damen und Herren fanden in unserem Verbandsgebiet statt. Sowohl der Schachring Spaichingen als auch der Schachverein Rangendingen haben dabei bewiesen, daß nicht nur Großstadtvereine in der Lage sind, bei der Vorbereitung eines solchen Turniers und der Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hervorragendes zu leisten. Den Verantwortlichen der beiden Vereine sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.
— Auch der Schulschachpokal, der diesmal in Wernau ausgetragen und von der Württembergischen Schachjugend organisiert wurde, fand wieder eine sehr gute Resonanz.

Auch im kommenden Jahr geht die Arbeit nicht aus. Ich bin überzeugt: Wenn wir sie mit Optimismus angehen, stellen sich auch Erfolge ein!

Allen Schachfreunden, besonders allen ehrenamtlich tätigen, wünsche ich für 1994 alles Gute!

Herbert Nufer, Präsident des Schachverbandes Württemberg e.V.

Rudolf SCHOLZ, Ehrenpräsident, Schachverband Württemberg

feiert am 23.12.1993 seinen 80. Geburtstag

"Ein Leben lang Schachverband"

möchte man die schachliche Vita unseres Ehrenpräsidenten Rudolf SCHOLZ überschreiben. Gesund, munter und umtriebig, wie wir ihn kennen, erwartet er seinen 80. Geburtstag. Geboren am 23.12.1913 in Breslau absolvierte er dort die Oberrealschule und seine Ausbildung zum Kaminfeger, die er mit der Meisterprüfung 1938 abschloß.

Nach sechs Jahren Militärdienst im 2. Weltkrieg, der für Rudolf Scholz mit einigen Monaten englischer Kriegsgefangenschaft endete, kam er nach Heidenheim/Brenz, dessen wiederbelebtem Schachklub er beitrat. Dort 'funktionierte' er für den Schachsport und wurde schon 1946 zum Leiter des Schachbezirks Heidenheim/Aalen bestellt. In der Zeit bis 1952 gründete er mehrere Schachvereine; z.B. in Schnaitheim, Itzelberg, Königsbronn, Unterkochen, Bopfingen, Ellwangen, Mergelstetten, Bohlheim, wo er berufsbedingt hinkam. Im Jahre 1952 heiratete er seine Frau Elisabeth, die ihn von da an an durch sein Leben begleitete. Sein Weg ging weiter über Kirchheim/Teck und Korntal nach Sindelfingen, wo er seit 1962 zu Hause ist.

Seine Initiative blieb nicht unbemerkt und 1956 wurde er auf dem Verbandstag in Ludwigsburg zum Landes–Spielleiter des Schachverbandes Württemberg–Hohenzollern gewählt; das Amt hat er bis 1971 ausgefüllt. Während dieser 15 Jahre war er eine verlässliche Stütze des damaligen Präsidenten Anton MUNZ aus Schwäbisch Gmünd, zu dessen Nachfolger er 1971 in Backnang gewählt wurde.

Als Präsident führte er 1971 – 1989 den Schachverband Württemberg, der ihm 1983 die goldene Ehrennadel verlieh und dessen Verbandstag ihn 1989 mit dem wohlverdienten Titel Ehrenpräsident auszeichnete. Zuvor war sein ausdauernder Einsatz für Schach als Spitzensport und vor allem auch als Freizeit– und Breitensport mit der Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** (25.11.88) gewürdigt worden. Zu Recht, denn in dieser Zeit stieg die Mitgliederzahl im SVW von ca. 4.500 auf knapp 10.000, die Zahl der offiziellen Wettbewerbe, der Open–Turniere und vor allem das Schulschach nahmen stark zu; die Resorts Damenschach, Rechtsberater, Ausbildung, Freizeitsport, Ingo–/DWZ–Berechnung, Paßstelle wurden eingeführt. Im persönlichen Kontakt zur Basis sah er seine vornehmste Aufgabe; keine Einladung zu Jubiläen oder anderen Anlässen mochte er ausschlagen, möglichst jede Meisterschaft, jeden Bezirkstag besuchte er.

An dieser Stelle unseres Vorgesprächs dankte Rudi Scholz allen seinen Weggenossen für die gemeinsame Arbeit, wobei für ihn die Unterstützung durch die Schatzmeister, insb. Andreas Takac, den Rechtsberater Arnulf Reiz, die Leiter der Württ. Schachjugend, insb. Alfred Mertens, und den Verbandsspielleiter Hajo Gnirk besonders wichtig war.

Ein wesentliches Anliegen war Rudolf SCHOLZ die Einbindung der Schachvereine in die allgemeine Sportorganisation, den Württembergischen Landessportbund (WLSB). Zu Beginn seiner Amtszeit war der Schachverband nur korporatives Mitglied im WLSB. Für eine gedeihliche Entwicklung des Schachsports auf lange Sicht war jedoch eine Vollmitgliedschaft aller Schachvereine (nicht nur der Schachabteilungen allgemeiner Sportvereine) unverzichtbar. 1985 verpflichtete der Verbandstag alle Vereine des SVW, Mitglied im WLSB zu werden.
Rudof SCHOLZ stand bis über sein 75. Lebensjahr hinaus an der Spitze des Verbandes. Er hat jahrzehntelang zu den führenden Personen der württ. Sportorganisation freundschaftliche Kontakte gepflegt und deren Wertschätzung erlangt; ein Verdienst, das dem SVW noch heute kaum zu überschätzenden Nutzen bringt. Zum Ausdruck kam die gegenseitige Wertschätzung in mehrfachen Ehrungen durch den Sportkreis Böblingen (1987 silberne + 1989 goldene Ehrennadel) und den Württembergischen Landessportbund (1983 silberne + 1989 goldene Ehrennadel).

Vier Maßnahmen seien beispielhaft genannt: 1975 die Gründung der selbstständigen Württ. Schachjugend im SVW; 1980 der Beginn der Übungsleiter–Ausbildung mit dem WLSB; etwa zur selben Zeit begann die Förderung des Leistungssports (D–Kader) durch den Landessportverband Baden–Württemberg (LSV) und nachfolgend die Unterstützung von Fördergruppen durch den WLSB; die Einbindung von Schachtreffs in das Sport–Spiel–Spaß Programm des WLSB (Trimm–Spiele) gestartet mit der Schach– Party im Landtag 1986.
In gleicher Weise sicherte er die Einflußmöglichkeiten des SVW im Deutschen Schachbund. Zweimal richtete er den Kongreß des Deutschen Schachbundes in Sindelfingen bzw. Maichingen aus (1972, 1982). Seine Kontaktfähigkeit und seine fröhliche, positive Ausstrahlung verbunden mit seiner langen Amtszeit gewann ihm auch dort viele Freunde und schließlich den Kosenamen 'Papa Scholz', sowie dem SVW einen guten Draht zur Führung des Deutschen Schachbundes und der anderen Schach–Landesverbände.

Satzung des SVW: Rochade August 93, **WTO:** Rochade, Okt. 93;
Finanzordng u. Reisekostenordng: Rochade, Okt. 91.
Schiedsordnung: Rochade, August 93
Spielerpaßordnung: Rochade November 93

Vor und hinter dem verdienten Schachfunktionär Rudolf SCHOLZ gab und gibt es aber auch den Schachspieler Rudi SCHOLZ; zugegeben ein weitgehend unbekanntes Wesen für die heutigen Aktiven (selbst im Seniorenschach). Dennoch wissen wir, daß er außer in den Mannschaftskämpfen in vielen Einzelturnieren gespielt hat und an diversen europäischen Schachturnieren aktiv teilnahm z.B. in Österreich, in Jugoslawien, in der Schweiz, in Luxemburg, und in Monte Carlo (dort erreichten diese 4 Schachfreunde den 3. Platz: Albert Barth, Peter Ros, Theodor Burian, Rudi Scholz).

Was war die höchste Spielklasse,
was war das stärkste Brett, das er gespielt hat?
Welche Meisterschaft hat er 'mal errungen?
Wie gut war seine beste Ingozahl?

Neugierig wäre man schon. Aber welchen Unterschied könnten die Antworten schon machen, wenn wir heute mit Freude daran denken, wieviel Zeit und Kraft der SVW von Rudi SCHOLZ geschenkt bekam?

Lieber wollen wir aus Anlaß seines 80. Geburtstages ein weiteres Mal danken und ihm noch viele unbescherte Jahre mit seiner Frau Elisabeth, die sein Engagement für den Schachverband stets freudig mitgetragen hat, mit seiner Familie und mit seinen vielen Schachfreunden wünschen!

15.11.1993
Herbert Nufer Hanno Dürr Walter Pungartnik
für das Präsidium des Schachverbandes Württemberg

Daten zum (schachlichen) Lebenslauf von Rudolf SCHOLZ
Ehrenpräsident des Schachverbandes Württemberg eV
aus Anlaß seines 80. Geburtstages am 23.12.1993

geb. 23.12.1913	in Breslau, Schulbesuch (mittlere Reife) und berufliche Ausbildung zum Kaminfeger
1938	Meisterprüfung als Kaminfeger
1939–1945	Militärdienst mit Fronteinsatz
Okt. 1945	beruflicher Wiederbeginn in Heidenheim/Brenz
noch 1945	Eintritt in den SK Heidenheim (Schriftführer)
1946	Bestellung zum Leiter des Schachbezirks Heidenheim/Aalen durch den Apotheker Rudolf Kraus, Weilheim/T.
1952	heiratet er Elisabeth Wintterlin aus Weilheim/T.
1952	Ehrenmitglied im SK Heidenheim
1952	Versetzung nach Korntal b. Stgt., er gründet dort den Schachverein mit Kurt Türke, Schriftführer im SVW
1956	Wahl zum Landes–Spielleiter SV–Württ. in Ludwigsburg
1957	Mitglied bei den Stuttgarter Schachfreunden 1907
1962	Mitglied beim VfL Sindelfingen SABT, nach Versetzung
1971	Wahl zum Präsidenten des SV–Württ. als Nachfolger von Anton Munz beim Verbandstag in Backnang
1972	Kongreß des Deutschen Schachbundes in Maichingen
1975	selbstständige Württ. Schachjugend im SV–Württ.
1980	Ausschreibung 1. Übungsleiter–Ausbildung mit dem WLSB
1982	Kongreß des Deutschen Schachbundes in Sindelfingen
1983	silberne Ehrwennadel des WLSB (11.4. 83)
1985	Beitritt aller Schachvereine zum WLSB
1986	zentraler Schachtreff im Landtag von Baden–Württ.
1987	silberne Ehrennadel, Sportkreis Böblingen (31.5.87)
1988	Bundesverdienstkreuz (25.11.88)
1989	goldene Ehrennadel des WLSB (21.5.89)
1989	goldene Ehrennadel, Sportkreis Böblingen (28.5.89)
1989	Ehrenpräsident, Schachverband Württemberg (Mai 1989)

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde
bitte beachten Sie den nächsten Paßschreibungstermin, welcher vor allem für die Beitragsrechnungen des Verbandes für 1994 wichtig ist. Dieser findet am

15. Dezember

statt. Neuanträge, Datenänderungen sowie Paßrückgaben müssen bis spätestens 30.11.93 beim Spielerpaßbeautragten
Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen
vorliegen.
Die neuen Pässe werden dann etwa am 15.01.94 vorliegen. Vorherige Rückfragen sind nicht notwendig.

Herbert Waltner

Breiten – und Freizeitschach im SVW.

Das Schachjahr1993 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Viele Schachvereine haben sich wieder mit "Schachtreffs" und anderen Breiten–und Freizeitschach–Aktionen in der Öffentlichkeit vorgestellt und Schach als sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung vorgeführt. Dafürm einen herzlichen Dank, auch im Namen des gesamten Präsidiums des SVW. Der SVW hat versucht, mit einem Programmx " Modellmaßnahmen und finanzielle Fördermittel im Br. u. Fr. – Schachbereich ", diese Aktionen der Vereine zu unterstützen. Diese Mittel und Programme sollten noch verstärkter von den Vereinen bei ihren Einsatz genutzt werden. Dies gilt im Besonderen für diejenigen Vereine, die diese Möglichkeit bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen haben. Ich hoffe, daß Sie sich auch im neuen Jahr 1994 wieder mit Ihrem Schachverein an solchen Aktionen beteiligen. Schachtreffs und Schulungsmaßnahmen in Ihrem Verein zählen zu den wirksamsten Öffentlichkeitsarbeiten eines Schachvereins.! Hier können Sie aufzeigen, daß in diesem Verein "was los" ist,es wird über den Verein gesprochen, der Verein wird bekannt, er gewinnt an Bedeutung und Gewicht an Ihrem Ort. Alle diese Argumente sind kleine Bausteine zur weiteren Mitgliedersteigerung in Ihrem Schachverein Nutzen Sie diese Möglichkeit zum Wohl des Schachsports in der Öffentlichkeit. Ich wünsche allen Schachmitgliedern ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 1994!
Ihr Br.u.Fr.–Referent, sowie Vizepräsident Walter Pungartnik.

Ausbildung

zum nebenberuflichen Fachübungsleiter und C–Trainer Schach

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Schach–Übungsleiter (ÜL) bzw. C–Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des SVW, denn die ÜL sind in vielfältiger Weise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation.
ÜL machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbetonte Schach Und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung wert gelegt.
Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt: Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, die innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:
a) überfachliche Themen
Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik etc.
b) fachliche Themen
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation etc.
In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:
1. **Lehrprobe** (zum Nachweis der Lehrfähigkeit)
Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten; ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca. 20 Min.)
2. **Schriftliche Prüfung**
Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.
Bearbeitungszeit: 2 Stunden (ohne Hilfsmittel).
3. Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
4. Für Teilnehmer, welche den C–Schein absolvieren wollen (ab DWZ 1900 und höher — für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Prüfung identisch.

Voraussetzungen
1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 18 Jahre.
2. Ca. 3 Jahre Wettkampf– und Turniererfahrung im Schach.
3. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
4. Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht älter als zwei Jahre nachweisen
5. Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten: Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Fahrtkostenrückerstattung. Prüfungsgebühr: 10 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang:	14.–18. März 94
Aufbaulehrgang 1:	13.–15. Mai 94
Aufbaulehrgang 2:	10.–12. Juni 94
Prüfungslehrgang:	26.–30. Sept. 94

in der Sport– und Jugendleiterschule Nellingen–Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711–34840).

Anmeldung und Info:

Umgehend Info und Anmeldeformblatt anfordern, da die max. Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist.

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 71665 (p) und 07031 / 902450 (g)
Referent für Ausbildung

Fortbildungslehrgang für Fach–Übungsleiter, C– und B– Trainer

für Württemberg und Baden

4.–6. März 1994 Sport– und Jugendlewiterschule Nellingen–Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711–34840)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizenzauffrischung bereits abgelaufener Lizenzen und natürlich auch Verlängerungen noch gültiger Lizenzen.
Für F–ÜL bzw. C–Trainer wird alle 4 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben, bei B–Trainern sogar alle 2 Jahre.
Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. — Bitte prüfen !
Schwerpunktthema wird die Vorstellung eines Rahmenlehrplans als Unterrichtshilfe sein. Zu diesem Zweck bitte ich die Teilnehmer eventuell selbst erarbeitete Lehreinheiten mitzubringen und vorzustellen. Es wäre schön, wenn dabei dann eine ansehnliche und nützliche Materialsammlung zustande kommen würde.

Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird erfahrungsgemäß ca. 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.
Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da uns die Sportschule max. 25 Plätze zur Verfügung stellt).
Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse mit neuer Poszleitzahl sowie Rufnummer an:
Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel. 07152 / 71665 p bzw. 07031 / 902450 g.

Referent für Ausbildung

Vereinszeitschrift – Wettbewerb des Deutschen Schachbundes

Die Referate Öffentlichkeitsarbeit und Freizeit– und Breitensport des DSB schreiben einen Wettbewerb für Vereinszeitschriften aus.
Teilnahmeberechtigte: Teilnahmeberechtigt sind alle Schachabteilungen und Schachvereine, die über eine Mitgliedsorganisation des DSB dem DSB angeschlossen sind.
Teilnahmevoraussetzungen: Die Vereinszeitung muß regelmäßig (wenn auch in unregelmäßigen Abständen) erscheinen und mindestens viermal jährlich herausgegeben werden. Die Vereinszeitschrift muß länger als ein Jahr herausgegeben worden sein. Die Teilnahme erfolgt fornlos, durch Übersendung sämtlicher erschienener Vereinszeitschriften für den Zeitraum 30.06.92 – 01.07.93 an Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Ernst Bedau, Postfach 10 02 13, 67402 Neustadt.
Einsendeschluß: 31.12.93 (Poststempel)
Jury: Der Jury gehören an der Referent für Öffentlichkeitsarbeit des DSB, der Referent für Freizeit– und Breitensport und ein Schachjournalist.
Preise: 800 / 600 / 400 / 200 DM.
Die eventuelle Nichtvergabe eines Preises, die Aufstockung von Preisen usw. bleibt vorbehalten).
Über die Auszeichnung wird eine Ehrenurkunde ausgestellt, die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in Schach–Intern und in deutschen Schachzeitungen und in den amtlichen Verkündungsorganen der Landesverbände. Die Übergabe der Preise erfolgt auf dem DSB–Kongreß 1994.
Wir hoffen auf rege Beteiligung und erwarten uns von dem Wettbewerb einen Impuls für die Herausgabe von Vereinszeitschriften.
Gez. Joachim Rothe, Ref. für Freizeit–u.Breitensport
gez. Ernst Bedau, Ref. für Öffentlichkeitsarbeit.

Mannschaftsergebnisse

Oberliga: 3. Runde 07.11.93

Stuttg. SF 2 – Kirchheim 3 : 5

1. Seeger	– Melcher	1/2	5. H.Schmid	– Krämer	1/2
2. Strobel	– Schneider	0:1	6. W.Schmid	– Flogaus	1/2
3. Wolf	– Trommsdorf	0:1	7. Pangritz	– Fronmüller	1:0
4. J.Gabriel	– Ganter	0:1	8. Schwarzb'	– Fischer	1/2

Ditzingen – Schw. Gmünd 5 : 3

1. Schmitt	– Jurek	1:0	5. Keilhack	– Reichert	1/2
2. Lang	– Held	1/2	6. Diringer	– Roth	1:0
3. Ostojic	– Fochtler	0:1	7. Zimber	– Bahmann	0:1
4. Gheng	– Albrecht	1:0	8. Beyer	– Pohl	1:0

Schmiden/Ca' – Wolfbusch 5 : 3

1. Krockenb'	– Ott	1:0	5. Pflichthofer	– Montigel	1/2
2. Birk	– Dr.Erben	1:0	6. Schuster	– Skarke	1:0
3. M.Bauer	– Dr.Häcker	1:0	7. Welker	– Rudolpht	1/2
4. E.Bauer	– Mews	0:1	8. Keller	– Flum	0:1

Marbach – Ulm 5 : 3

1. Gazik	– Oesterle	1:0	5. Mokosch	– Oparaugo	1:0
2. Hillermann	– Oberst	0:1	6. Lach	– Müller	1/2
3. Escher	– Dörflinger	0:1	7. Pomm	– Schulze	1/2
4. Eisele	– Preuß	1:0	8. Hüttig	– Kaiser	1:0

Tübingen 2 – Markdorf 5 : 3

1. Votruba	– Knödler	1/2	5. Jojart	– Dr.Scheck	1/2
2. Fößmeier	– Dr.Schröder	0:1	6. Remmler	– Jurisic	1/2
3. Frick	– Namyslo	0:1	7. Funke	– Längl	0:1
4. Egger	– Seifried	1:0	8. Schwiersk'	– Kohler	1:0

Oberliga nach 3 Runden:

1. Marbach	6: 0	15,5	6. Ulm	2: 4	12,5
2. Tübingen 2	4: 2	14,0	7. Kirchheim	2: 4	11,0
3. Schw.Gmünd	4: 2	13,5	Markdorf	2: 4	11,0
4. Ditzingen	4: 2	12,5	9. SSF 2	2: 4	9,5
5. Schmiden/Ca'	4: 2	12,5	10. Wolfbusch	0: 6	8,0

Das Bulletin wird in dieser Saison über Chess Base erstellt und ausgeliefert. Bestellungen und Nachfragen richten Sie bitte direkt an Harald Wohlt, Lindenspürstr. 30, 70176 Stuttgart, Tel. 0711–6363995. Reinhard Nuber

Verbandsliga Nord: 3. Runde 07.11.93

Aalen – Schmiden/Ca' 2 2 : 6

1. Dr.Sand	– Witke	0:1	5. Debitsch	– Glaser	0:1
2. Seeling	– Kunz	1/2	6. Frasch	– Schneef	0:1
3. Häfele	– Amos	0:1	7. Mast	– Riedler	1/2
4. Schuran	– Frank	0:1	8. Pierro	– Fritsch	1:0

Schw. Hall – Sontheim 4,5 : 3,5

1. Eberlein	– Ringelsiep	1:0	5. Riedel	– Ullmann	1:0
2. Prinz	– S.Monteforte	1:0	6. Dr.Xander	– K.Monteforte	1/2
3. Fetzer	– Häußler	0:1	7. Neumann	– Juraschitz	0:1
4. Krenedics	– Hartmann	1:0	8. Fuchs	– Mayer	0:1

Fasanenhof – Heidenheim 6,5 : 1,5

1. Trachtmann	– Duschek	0:1	5. Schnelzer	– Wolf	1:0
2. M.Böhm	– Laible	1/2	6. Heinze	– Ravida	1:0
3. Schuh	– Woiszczyk	1:0	7. Von Berg	– Jenewein	1:0
4. Schütz	– Baier	1:0	8. G.Böhm	– Schmidt	1:0

Ludwigsburg – HP Böblingen 2 : 6

1. Gerhardt	– Frolik	0:1	5. Braun	– Werner	1/2
2. Fröhling	– Hoffmann	0:1	6. Lasslop	– Hohlfeld	0:1
3. Butsch	– Born	1:0	7. Malcan	– Skribanek	0:1
4. Bresch	– Storm	1/2	8. Vulje	– Damjanovic	0:1

Kornwestheim – Marbach 2 3,5 : 4,5

1. Faißt	– Rabl	1:0	5. Fillips	– Guggenheim	1:0
2. Teller	– R.Lorenz	1:0	6. Raiechle	– B.Lorenz	0:1
3. Bantel	– Rapp	0:1	7. Gaus	– Jazeschen	0:1
4. Zessin	– Klemm	0:1	8. Riedel	– Taxis	1/2

Verbandsliga Nord nach 3 Runden:

1. Schmiden/Ca' 2	5: 1	17,0	6. Schw.Hall	3: 3	9,5
2. Fasanenhof	4: 2	14,5	7. Sontheim	2: 4	11,5
3. HP Böblingen	4: 2	14,0	8. Marbach 2	2: 4	11,0
4. Kornwesthm	3: 3	12,6	9. Ludwigsburg	2: 4	10,0
5. Heidenheim	3: 3	10,0	10. Aalen	2: 4	9,0

Verbandsliga Süd: 3. Runde 07.11.93

DT Tuttlingen – Ebersbach 5 : 3

1. Klaus	– Rothermel	0:1	5. Haßler	– U.Junger	1:0
2. Xheladini	– W.Junger	1:0	6. Günter	– Weber	0:1
3. O.Wiech	– Wolf	1:0	7. Dufner	– Höflinger	1/2
4. Bader	– Rupp	1:0	8. Stierle	– Krebs	1/2

Langenau – Altensteig 8 : 0 kampflos

Donzdorf – Pfullingen 3,5 : 4,5

1. Majer	– Banaszek	1:0	5. Moder	– D.Einwilkler	0:1
2. H.P.Holl	– Vujic	1:0	6. Lankes	– Nägele	0:1
3. Escher	– Streck	0:1	7. G.Holl	– Dr.Born	1/2
4. Schwalbe	– D.Einwiller	0:1	8. Hummel	– Keck	1/2

WD Ulm – Berkheim 4,5 : 3,5

1. Heidenheim	– Schmid	+:–	5. Heinrich	– Jaeschke	1/2
2. Cieza	– Fischer	+:–	6. Ferstl	– Sonnleitner	1:0
3. Straub	– Kessler	0:1	7. Ufschlag	– Eberle	0:1
4. Grgic	– Wieczorek	0:1	8. Krämer	– Hammelehle	1:0

Post Ulm 2 – Ravensburg 5 : 3

1. Dr.Link	– Weidel	0:1	5. Habel	– Oberndörfer	1/2
2. Mack	– Sorg	1/2	6. Dr.Dettler	– Schotten	1:0
3. Lindenm'	– Schupp	0:1	7. Schallenm'	– Abt	1:0
4. Capris	– Mütz	1:0	8. Gatzke	– Lewandowski	1:0

Verbandsliga Süd nach 3 Runden:

1. Pfullingen	6: 0	16,0	6. Berkheim	2: 4	11,0
2. Langenau	4: 2	14,5	Post Ulm 2	2: 4	11,0
3. Donzdorf	4: 2	13,0	8. Ravensburg	2: 4	11,0
DT Tuttlingen	4: 2	13,0	9. WD Ulm	2: 4	10,5
5. Ebersbach	2: 4	11,5	10. Altensteig	2: 4	8,5

Peter Eberhard

Dähnepokal 1993

Das Ergebnis der 4. Runde (Finale):
Peter Michael Gerhardt – Uwe Eggert 1:0.

Beiden Finalteilnehmern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Abschneiden.
Peter Michael Gerhardt und Uwe Eggert werden den Schachverband Württemberg bei der Pokaleinzelmeisterschaft auf Bundesebene vertreten.
Peter Michael Gerhardt ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

Thomas Wiedmann

!! ACHTUNG VEREINE !!

ABRECHNUNG DER SCHACHTREFF–AKTIONEN 1993 AUS FÖRDERMITTEL DES SVW.

Viele Vereine im SVW haben sich 1993 wieder an einer Schachtreff–Aktion, zum Wohl eines aktiven Schachsports, beteiligt. Dafür herzlichen Dank im Namen des SVW.
Laut ausgeschriebenen Modellmaßnahmen können diese Aktionen bei entsprechender Anmeldung beim DSB (als Schachtreff) und bei nachweislichem finanziellen Verlust vom SVW bezuschußt werden. Stellen Sie bis 15. Dezember 1993 einen entsprechenden Antrag auf Zuschuß mit Einnahmen– und Ausgabe–Belegen (Kopien) an den Br.u.Fr.–Referenten des SVW, Walter Pungartnik. Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und den vorhandenen Finanzmitteln.

AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR EINEN SONDERPREIS !

– a) für hervorragende Aktivitäten im Freizeitschach
– b) für einen Journalistenpreis.
zu a) Diejenigen Vereine, die im Jahr 1993 besondere und herausragende Aktivitäten im Freizeitschachbereich durchgeführt haben, sollten sich um den ausgeschriebenen Sonderpreis bewerben. Besondere Leistungen könnten z.B. sein:
– eine größere Anzahl von Schachtreffs 1993.
– eine besonders gelungene, publikumswirksame oder originelle Schachtreff–Aktion.
– eine nachweislich hohe Mitgliedersteigerung im Jahr 1993.
zu b) Z.B. für besonders aktive und schachbegeisterte Journalisten der örtlichen Presse. (für gute, interessante und stetige Berichte).
Sämtliche Anträge und Bewerbungen, mit Angaben der Aktionen und Begründungen (z.B. Presseausschnitte) sind an den Br.u. Fr.–Referenten des SVW zu richten.
Anhand dieser und weiterer, bereits mehrfach veröffentlichten Fördermöglichkeiten ersehen Sie, daß der SVW nicht nur über ideelle Unterstützung redet, sondern daß er auch durch finanzielle Hilfe und Unterstützung. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches sowie glückliches Jahr 1994.
Ihr Br. u. Fr. Referent W. Pungartnik.

Mit freundlichem Schachgruß
Walter Pungartnik, Br. u. Fr. Referent

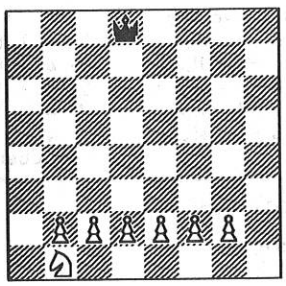
SCHNUPPERSCHACHKURS ALS CHANCE FÜR JEDEN SCHACHVEREIN !

Fortsetzung der Schachspielvarianten aus der OKT.–ROCHADE

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Mitgliedersteigerung in Ihrem Schachverein.
ACHTUNG !! Jugendleiter, Übungsleiter und engagierte Vereinsfunktionäre, ergreifen sie die Initiative und veranstalten Sie mit Unterstützung des SVW – für solche Zielgruppenschulungen gibt es ja bekanntlich einen finanziellen Zuschuß einen Schnupperschachkurs in Ihrem Verein.(ACHTUNG: Mindestens 6 zusammenhängende Kurseinheiten !!)
Nachfolgend möchte ich Ihnen einige Einstiegsspiele und Schachspielvarianten vorstellen, die sich für Schachanfänger aller Altersgruppen sehr gut eignen. Doch besonders gute Erfahrungen habe ich damit mit Schachkindern ab 7 bis 8 Jahren gemacht, die ohne jegliche Schachvorkenntnisse an diesen Schnupperkursen teilnahmen. Es war sogar möglich, daß ich bereits am 2. Kurstag ein kleines Grand–Prix– Schachturnier (mit Normalschach, Freßschach, Tandemschach und Würfelschach) durchführen konnte, und es machte den Kindern riesig Spaß!!
Jedoch auch bei einigen Spieltreffs für Senioren konnte ich mit diesen Einstiegsspielen bei puren Schachneulingen die Schachregeln" einfach spielerisch" und mit gutem Erfolg übermitteln. Die Teilnehmer werden dabei nicht so leicht mit trockenen, theoretischen Grundregeln überfordert !
Hier der zweiteTeil:

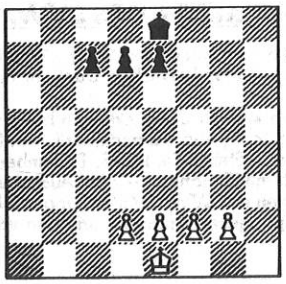
SCHACHSPIELVARIANTEN UND EINSTIEGSSPIELE FÜR ANFÄNGER !

Teilweise Auszug aus dem Schachcomputer–Handbuch "Mein erster Mephisto" von Hegener und Glaser.
Grundregel für alle folgenden Spiele:
Die Spielpaare sollten sich nach jedem Spiel bei der Farbwahl und bei der Steineführung abwechseln.
6. Das Damenspiel :



6.1 Grundstellung für das Damenspiel

6.2 Zugerklärung der Dame und wie geschlagen werden kann: Erklärung während des Spiels : Nicht weit zurückhängende Bauern " fressen ", achte lieber auf weit vorgerückte Bauern, die Bewegungsfreiheit des Springers einengen, generelles " Einfangen" eines Springers mit der Dame. Erfahrung mit der gewaltigen Macht der Dame.
6.3 Ziel: WEISS gewinnt, wenn es ihm gelingt, einen Bauern auf die LETZTE REIHE zu bringen, ohne daß diese unmittelbar darauf gewschlagen werden kann! Schwarz gewinnt, wenn es ihm gelingt, ALLE gegnerische Figuren (auch den Springer !!) zu schlagen, ohne selbst geschlagen zu werden.
7. Das Königspiel für Anfänger:



7.1 Grundstellung des Königsspiels

7.2 Zugerklärung des König und wie geschlagen werden kann:
Erklärung von Schach, und "Betretungsverbot" von Feldern, die von einer gegnerischen Figur oder Bauer beherrscht werden, die Pflicht des Königs, aus dem bedrohten Feld wegzuziehen, keine "Schlagmöglichkeit" für den König, wenn die zu schlagende Figur "gedeckt" ist.
Erklärung während des Spiels: Remisregel, z.B. wenn alle Bauern gegenseitig geschlagen wurden,
– bei König gegen König ist kein Matt möglich.
7.3 Ziel: Die Seite, die einen Bauern zuerst auf die letzte Reihe bringt, hat das Spiel gewonnen.

8. Weiterführung des Königsspiels (für etwas Fortgeschrittene):
8.1 Grundstellung : wie 7.1
8.2 Zugerklärung , bereits bekannt aus 7.2
8.3 Ziel: Wie 6.3, jedoch mit der Fortsetzung, daß sich der Bauer auf der letzten Reihe in eine andere Figur (Dame, Turm, Springer oder Läufer) " verwandeln " kann! Wir wählen diesmal eine Dame.
8.4 Weiterführung dieses Spiel, jedoch ohne Bauern, nur mit Dame/König gegen König.
8.5 Hauptziel: Mattsetzen des Königs mit der Dame! Erklärung von Matt, wo kann in diesem Fall nur mattgesetzt werden, die Dame braucht den eigenen König zur Unterstützung, Erklärung von richtiger Mattführung durch Zusammenspiel Dame/König, Patt (Remis) als Gegenstück zum Matt erläutern.

9. Weitere Übungen für etwas Fortgeschrittene :
Statt mit der Dame (siehe 8.5) wird die Mattführung nun mit dem Turm versucht!

10.Spiel der Spiele :
Das erste richtige Schachspiel mit allen Bauern und Figuren.
10.1Grundaufstellung zeigen, weiße Dame weißes Feld –schwarze Dame schwarzes Feld, das rechte untere Feld muß immer weiß sein.
10.2Kurzwiederholung aller Figurenzüge.
10.3Das erste Schachspiel: Wie beginnt man eigentlich? Kurzerklärung der einfachsten Eröffnungsregeln wie, zuerst mit einem Mittelbauer (d– oder e–Bauer) beginnen, um die Linie für einen Läufer freizumachen, dann Figuren entwikkeln (raus aus der Grundlinie – sie wollen alle mitspielen), am Anfang so wenig wie möglich Bauernzüge machen – Bauern können nicht mehr zurückgezogen werden! Rochade zeigen und erklären. Wertigkeit der einzelnen Figuren nennen. (Bauer 1 DM, Springer oder Läufer 3 DM, Turm 5 DM, Dame 10 DM, König unendlich wertvoll, da ohne König das Spiel zuende und verloren ist. Und nun spielen lassen !!!
10.4Hauptziele: Den gegnerischen König mattsetzen . Materiellen Vorteil erringen, indem man dem Gegner mehr oder wertvollere Figuren "frißt" als man selbst Figuren verliert. Einen eigenen Bauern auf die andere Grundlinie durchbringen und sich eine Dame holen und so mit gewaltigen Materialvorteil zu erlangen.

Walter Pungartnik, Br. u. Freizeitreferent des SVW.

Einladung zur offiziellen Württ. Damenblitz Mannschafts–Meisterschaft 1994 für VEREINSMANNSCHAFTEN

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,
hiermit lade ich Sie recht herzlich zur WDBMM 1994 ein.

Termin: Samstag, den 29.01.1994, 11.00 Uhr.
Ort: NOVOTEL, 71034 Böblingen–Hulb, Otto–Lilienthal– Str. 18, Tel.: 07031 / 229071
Modus: Rundenturnier nach 5 Min. FIDE Blitzschachregeln.
Spielberechtigt sind Vereinsmannschaften des Schachverbandes Württemberg, sofern für die Spielerinnen ein Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung existiert.
Eine Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen und bis zu sechs Ersatzspielerinnen (siehe auch WTO).
Die Siegermannschaft erhält den Titel "Württ. Damen–Blitz– Mannschaftsmeister 1994".
Die erst– und zweitplazierte Mannschaft ist für die Deutsche Damen–Blitz–Mannschaftsmeisterschaft 1994 qualifiziert.
Turnierleitung: Gert Schmid
Meldeschluß: Samstag, den 29.01.1994, 10.55 Uhr im Turnierlokal bei der Turnierleitung.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und wünsche den teilnehmenden Mannschaften ein interessantes Turnier;

mit freundlichen Grüßen: Gert Schmid

Weitere Termine für das Damenschach finden Sie unter der Rubrik "Terminkalender". (Red.)

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld – Ettmw., 07484/355

Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht auch für 1994 Ausrichter für die Jugend – Einzel – Meisterschaften, die vom 05.04.94 bis 09.04.94 (Woche nach Ostern) stattfinden soll.
Auszurichten sind:
Die Meisterschaften der männlichen Jugend U20, U17, U15, U13, U11
Die Meisterschaften der weiblichen Jugend U20, U15.
Zugelassen werden für die Altersklassen U20 – U15 maximal 18 Teilnehmer und für die Altersklasse U13 und U11 maximal 32 Teilnehmer.
Die Turniere werden in 7 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie, also maximal 6 Stunden.
Der ausrichtende Verein erhält je Altersklasse einen Freiplatz.
Er hat für die Unterbringung, Verpflegung, Preisfond (z.B. Sachpreise) und ein Rahmenprogramm zu sorgen.
Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen Schachjugend erhalten Sie:
Für die Turniere der männlichen Jugend beim Spielleiter der WSJ Manfred Lube, Holzmadenstr. 12, 73275 Ohmden, Tel: 07023 / 4091, oder für die weibliche Jugend beim Referenten für Mädchenschach Jürgen Winterle, Kochendorferstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall.

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

D – Kader – Erfolg in Kecskemet

Vom 30.10.–09.11.93 nahmen 10 Jugendliche des gemeinsamen badischen und württembergischen D–Kaders an einem Scheveninger Turnier bzw. an einem IM–Turnier in Kecskemet in Ungarn teil. Als Betreuer reisten Christian Bossert und Roland Fritz mit. Acht Jugendliche spielten das Scheveninger Turnier mit. Bei dieser Turnierform spielte jeder gegen neun ungar. Eloträger und hatte auf diese Art die Chance, in einem Turnier eine internationale Elozahl zu erwerben. Allen(!!) Jugendlichen gelang es, sich eine Elozahl zu erspielen. Auch L.vonNaso konnte in dem stärkeren IM–Turnier die nötigen Punkte für eine Elozahl sammeln. Die interne Wertung Baden gegen Württemberg ging eindeutig zugunsten von Baden aus. Felix Schmenger mit 6,5 Punkten spielte sehr stark und hatte sogar noch 'mehrdrin'. Den Vogel schoß allerdings Holger Grund ab. Ruhig, routiniert und ohne Respekt vor starken Gegnern erreichte er mit 7,5 Punkten wohl einen neuen Rekord in Kecskemet.

Die Ergebnisse des **Scheveninger Turniers,** der Elodurchschnitt der Gegner in Klammern

Grund, Holger	(Baden)	7.5/9	(2250)
Schmenger, Felix	(Baden)	6.5/9	(2257)
Sulzbach, Sven	(Baden)	5/9	(2229)
Jonitz, Jens	(Baden)	4.5/9	(2265)
Lorenz, Dirk	(Württ.)	4/9	(2251)
Ottmann, Peter	(Württ.)	3.5/9	(2234)
Weiler, Ulrich	(Württ.)	3/9	(2280)
Döttling, Fabian	(Württ.)	3/9	(2268)

IM – Turnier, Fidekategorie III, Eloschnitt 2303, IM–Norm 6.5Punkte

1.	FM Fritz, Roland	GER	ELo	2320	6.5/9
2.–4.	Farkas, Tibor	JUG	Elo	2240	5.5/9
	IM Siklosi, Zoltan	HUN	Elo	2305	5.5/9
	Meszaros, Gyula	HUN	Elo	2465	5.5/9
5.–7.	IM Karolyi, Tibor	HUN	Elo	2395	5/9
	Bode, Wilfried	GER	Elo	2365	5/9
	FM Sarosi, Zoltan	HUN	Elo	2355	5/9
8.	IM Abel, Lajos	HUN	Elo	2260	3/9
9.–10.	Blank, Oliver	GER	Elo	2225	2/9
	von Naso, Lancelot	GER	Elo	-----	2/9

Nachfolgend drei Partien, Kommentare von den Jugendlichen:

Schmenger, Felix – IM Brandics

1.e4 Sc6 2.Sf3 d6 3.d4 Lg4 4.Lb5 a6 5.La4 b5 6.Lb3 e6 7.c3 Sf6 8.De2 Le7 9.Sbd2 0–0 10.0–0 Lh5 11.a4 b4 12.a5 d5 13.e5 Sd7 14.Lc2 Scb8 ?! 15.c4 ! dc4 (15....c5 16.cd5 ed5 17.e6 fe 18.De6 Lf7 19.Dh3 h6 20.dc Lc5 21.Sb3 mit Vorteil für Weiß) 16.Sc4 (besser als 16.Lh7 Kh7 17.De4 Lg6 18.Da8 Ld3 mit Gegenspiel) 16.... Lg6 17.Lg6 hg6 18.De4 Ta7 19.Td1?!(besserLe3) Sc5 20.Dc2 Sb7 21.Lf4 Dd7 22.De4 Td8? (besser Dd5) 23.Lg5 Sc6 24.Dh4 Sc5 25.Le7 Se7 26.Sg5 Sb3 (auf Sf5 folgt 27.Dh7 Kf8 29.Se3+–) 27.Td3 !! Sd4 (Sa1 28.Th3 Kf8 29.Dh8 Sg8 30.Th7 Ke7 31.Dg7 a)De8 32.Sf7 Td4 33.Se3 Df8 34.Dg6 Kd7 35.Sg5 Se7 36.Se6+– b)Tf8 32.Sf7 Ke8 33.Sfd6 cd 34.Sd6 Dd6 35.Dg6+–) 28.Th3 Kf8 29.Sh7 Ke8 30.Sf6 gf6 31.Dh8 Sg8 32.ef6 ! Dd5 33.Dg8 Kd7 34.Df7 ? (Sb6+–) Kc6 35.Se3 Se2 36.Kh1 De4 37.De7 Td7 38.De8 g5 39.Td1 Sd4 40.Tc1 Kd6 41.Sc4 **1–0.**

Molnar, Zoltan – Grund, Holger

1.e4 c6 2.d4 d5 3.f3 e5 4.de5 Lc5 5.Ld3 Db6 6.Se2 Sd7 7.f4 Lf2 8.Kf1 de4 9.Le4 Sc5 10.Sec3 Le6 11.De2 Ld4 12.Sd2 0–0–0 13.f5 Lc3 14.bc3 Se4 15.Se4? (besser ist 15.De4 mit vollkommen unklarer Stellung. Schwarz hat viele Opfermöglichkeiten, z.B.15....Ld5 16.Df4 g5 17.Dg5 Db5 18.Kf2 f6 19.ef Sf6 20.Df6 Thf8 21.Dd4 Tf5) Lf5 16.Sd6 Td6 17.ed6 Sf6 18.Le3 ?–+ (18.Df2 Db5 19.Kg1 Te8 20.a4 Dd5 21.Lf4 g5 22.Lg3 Se4 23.Da7 Sg3 24.hg3 Te2 mit Angriff) Db2 19.Te1 Te8 20.Df2 Db5 21.De2 (21.Kg1 Sg4 a) 22.Df3 Te3 23.Te3 Db1–+ b) 22.Dg3 Te3 23.Te3 Dc5– +) 21....Te3 22.Db5 Te1 23.Ke1 cb5 24.Tf1 Lc2 25.Kd2 Lg6 26.Ke3 Kd7 27.Td1 Se8 28.Kd4 Kd6 29.Td2 Sc7 30.c4 Se6 31.Kc3 Kc6 32.Kb4 a5 33.Kc3 b4 34.Kb2 Le4 35.g4 a4 36.Tf2 f6 37.Te2 Sc5 38.h3 a3 39.Ka1 b3 **0–1.**

von Naso, Lancelot – IM Siklosi

1.e4 e5 2.f4 ef4 3.Sf3 d6 4.d4 g5 5.h4 g4 6.Sg1 f5 7.Lf4 (besser7.Sc3) 7....fe4 8.c4 ?N Sc6 9.Sc3 Lg7 10.Lg5 Sge7 11.Se4 Ld4 12.Lf6 Lf6 13.Sf6 Kf7 14.Sg4 Te8 15.Le2 ? (besser war 15.Kd2, obwohl auch hier Schwarz im Vorteil ist) 15....Lg4 16.Lg4 Sf5 17.Se2 Se3 18.Dd3 Kg7 19.Lh5 Te5 20.a3 Df6 21.Th3 Df1 22.Kd2 Da1 23.Te3 Db2 24.Kd1 Th5 25.Sf4 Te5 26.Tg3 Kh8 27.Sg6 hg6 28.Dg6 Dd4 **0–1.**

Baden gewinnt Vierländerturnier der Junioren.

Titelverteidiger Württemberg

ohne Niederlage, aber auch ohne Sieg.

Vom 12.–14. November fand in Wittlich (Rehinland– Pfalz) das traditionelle Vierländerturnier der Junioren mit Baden, Hessen, Württemberg und dem Gastgeber Rheinland–Pfalz statt. Titelverteidiger Württemberg spielte mit Sabine Gerhardt, Axel Schmitt, Aleksandar Vuckovic, Hauke Dutschak, Thomas Oberst, Thomas Gruber, Volker Duschek und Robert Gabriel. In jedem der drei Spiele erreichte das Team ein 4:4, so daß man sich am Ende mit 3:3 Mannschaftspunkten mit Hessen den zweiten Platz teilte (allerdings hatten die Hessen nach Brettpunkten ganz knapp die Nase vorn).
Für die ausgeglichene Stärke der vier Mannschaften spricht die Tatsache, daß sämtliche Spiele hart umkämpft waren, und die Siege äußerst knapp ausfielen. Höchstes Ergebnis war der 5:3 Sieg Badens gegen Rheinland–Pfalz. So schien der Viertplazierte, Gastgeber Rheinland–Pfalz, mit 1:5 Punkten rerin optisch weit abgeschlagen zu sein, doch das Team erreichte am Ende nur 2,5 Brettpunkte weniger als die Siegermannschaft aus Baden, die aus der Hand von Turnierleiter Kasper den von Württemberg gestifteten Siegerpokal in Empfang nehmen konnte.
Herausragende Spieler in der württembergischen Mannschaft waren **Axel Schmitt** und **Hauke Dutschak** mit jeweils 2,5 Punkten aus drei Partien. Ebenfalls sehr erfolgreich war **Thomas Gruber** mit 2 aus 3. Hier drei interessante Partien der genannten nSpieler aus Runde 2 bzw. 3 des Turniers.
Hier folgen die **Einzelergebnisse** des Vierländerturniers:

Rheinland Pfalz – Hessen 3 : 5

1. A.Boenisch	–T.Frank	0:1	5. M.Elsen	–O.Koeller	1:0
2. M.Becker	–U.Kersten	0:1	6. M.Supper	–Karabalis	1/2
3. T.Laux	–Lisanti	0:1	7. M.Lang	–H.Küch	0:1
4. Kienast	–G.Euler	1:0	8. H.Wagner	–C.Claus	1/2

Baden – Württemberg 4 : 4

1. Landenb'	–S.Gerhardt	1/2	5. H.Scherer	– T.Oberst	1:0
2. R.Schmaltz	–A.Schmitt	0:1	6. E.Gerigk	–T.Gruber	1/2
3. Solomunovic	–A.–Vuckovic	1:0	7. E.Bach	–V.Duschek	1/2
4. T.Neumark	–H.Dutschak	1/2	8. S.Doll	–R.Gabriel	0:1

Rheinland Pfalz – Baden 3,5 : 4,5

1. S.Klein	–I.Werner	1/2	5. M.Eisen	–H.Scherer	1:0
2. M.Becker	–R.Schmaltz	1/2	6. M.Supper	–E.Gerigk	1:0
3. T.Laux	–Solomunovic	1/2	7. M.Lang	–E.Bach	0:1
4. J.Kienast	–T.Neumark	0:1	8. H.Wagner	–S.Doll	0:1

Hessen – Württemberg 4 : 4

1. T.Frank	–S.Gerhardt	1/2	5. O.Koeller	–T.Oberst	1/2
2. U.Kersten	–A.Schmitt	1/2	6. Karabalis	–T.Gruber	0:1
3. A.Lisanti	–A.Vuclovic	1/2	7. H.Küch	–V.Duschek	1:0
4. G.Euler	–H.Dutschak	0:1	8. C.Claus	–R.Gabriel	1:0

Württemberg – Rheinland Pfalz 4 : 4

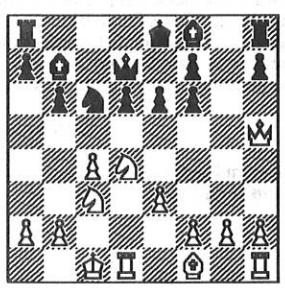
1. S.Gerhardt	–A.Boenisch	0:1	5. T.Oberst	–M.Eisen	0:1
2. A.Schmitt	–M.Becker	1:0	6. T.Gruber	–M.Supper	1/2
3. A.Vuckovic	–T.Laux	1/2	7. V.Duschek	–M.Lang	1/2
4. H.Dutschak	–J.Kienast	1:0	8. R.Gabriel	–H.Wagner	1/2

Baden – Hessen 4,5 : 3,5

1. I.Werner	–T.Frank	0:1	5. H.Scherer	–O.Koeller	1:0
2. R.Schmaltz	–U.Kersten	1:0	6. E.Gerigk	–Karabalis	1:0
3. Solomunovic	–Lisanti	1/2	7. E.Bach	–H.Küch	1/2
4. T.Neumark	–G.Euler	0:1	8. S.Doll	–C.Claus	1/2

Endtabelle:

1. Baden	5: 1 13,0	3. Württemberg	3: 3 12,0
2. Hessen	3: 3 12,5	4. Rheinld–Pfalz	1: 5 10,5

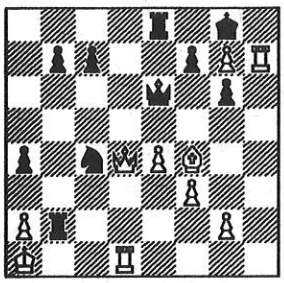


In der Diagrammstellung nützte Axel Schmitt als Weißer nach dem 10. Zug seines Gegners Marc Becker (... e6?) die eklatante Schwäche des schwarzen Bauern auf d6 gnadenlos aus und siegte in wenigen weiteren Zügen.

A.Schmitt – M. Becker (Junioren–Vierländerturnier 1993)
1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.d4 cxd4 4.Sxd4 b6 5.Sc3 Lb7 6.Lg5 d6 7.Lxf6 gxf6 8.e3 Sc6 9.Dh5 Dd7 10.0–0–0 e6 11.Sdb5 0–0–0 12.Se4 Sb4 13.Sexf6+ Lxd6 14.Sxd6+

Kb8 15.a3 Da4 16.axb4 Txd6 17.Txd6 Da1+ 18.Kc2 Le4+ 19.Kb3 Lb1 20.Dd1 Tc8 21.Le2 Da2+ 22.Kc3 b5 23.Db3 **1:0**

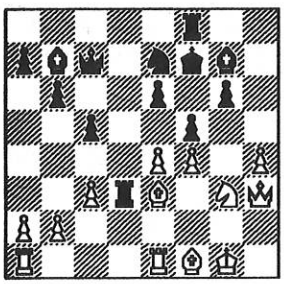
Euler (Hessen) – Dutschak (Württemberg)
(Junioren–Vierländerturnier, 1993)
1.d4 d5 2.c4 Sc6 3.Sf3 Lg4 4.cxd5 Lxf3 5.dxc6 Lxc6 6.Sc3 Sf6 7.f3 e5 8.dxe5 Sd7 9.Lf4 Lb4 10.Dd4 De7 11.e4 Lc5 12.Dd2 Sxe5 13.0–0–0 0–0 14.Sd5 De6 15.Dc3 Ld6 16.Kb1 Tfe8 17.Se3 a5 18.Sf5 Lb4 19.Dd4 Lf8 20.Le2 a4 21.h4 Ta5 22.h5 Lb5 23.Lxb5.Txb5 24.h6 g6 25.Sg7 Lxg7 26.hxg7 Sc4 27.Ka1 Txb2 28.Txh7



Unser zweites Diagramm zeigt die Stellung vor dem schönen Turmopfer aus a2, das Hauke Dutschak als Schwarzer im 28. Zug seiner Partie gegen Gerd Euler anbot. Hätte es der Weiße abgelehnt, so wäre er in zwei Zügen matt gewesen:
29. Kb1?, Sa3+ 30. Kc1 Tc2++

28.....Txa2+ 29.Kxa2 Se3+ 30.Dd5 Sxd5 31.Th8+ Kxg7 32.Txe8 Sc3+ 33.Kb2 Sxd1+ 34.Kc1 Dxe8 und **Schwarz gewann.**

Karaballis (Hessen) – Gruber (Württemberg)
(Junioren–Vierländerturnier, 1993)
1.e4 e6 2.d3 c5 3.Sf3 Sc6 4.g3 g6 5.Lg2 Lg7 6.0–0 Sge7 7.Sbd2 0–0 8.Te1 d6 9.Sf1 b6 10.h4 Se5 11.S3h2 Lb7 12.F4 Sd7 13.Sg4 d5 14.c3 dxe4 15.dxe4 h5 16.Sf2 Dc7 17.g4 Sf6 18.Sg3 Tad8 19.De2 Hxg4 20.Sxg4 Sxg4 21.Dxg4 f5 22.Dh3 Td3 23.Le3 Kf7 24.Lf1



Auch in diesem letzten Beispiel siegte ein württembergischer Spieler mit den schwarzen Steinen. Thomas Gruber stellte mit seinem wohldurchdachten Qualitätsopfer im 24. Zug (... Txe3!) den Gegner – Harilos Karabalis aus Hessen – angesichts des sehr starken Läuferpaares vor unlösbare Probleme.

24..... Txe3 25.Txe3 Dxf4 26.Tae1 Th8 27.h5 Dg5 28.Lc4 Txh5 29.Dg2 Th4 30.Lxe6+ Kf8 31.Sf1 Dxg2+ 32.Kxg2 Lxe4+ 33.Kf2 Lh6 34.Tg3 Kg7 35.Td1 Lf4 36.Tg1 Kf6 37.Lb3 Sc6 38. Ld5 Lxd5 39. Txd5 Se5 40.Sg3 Th2+ 41.Tg2 Sg4+ 42.Kf3 Txg2 **0:1**

Bericht zum E–Kader–Lehrgang Schach und Fußball

Das Altensteiger Schachlehrer–Trio GM Lothar Vogt, Josef Beuttelhoff und Klaus Lindörfer mußte zum E–Kader– Lehrgang (29.–31.10.93) in den Nachbarort Simmersfeld ausweichen, was sich allerdings als Glücksgriff erwies, denn im dortigen "Köllbachhaus" fand man ausgezeichnete Trainingsbedingungen vor.
Großmeister Vogt begann das Training mit einer eindrucksvollen Partie, in der Weltmeister Kasparow ein positionelles Figurenopfer brachte, nur um ein starkes Springerfeld in seinen Besitz zu bringen. Anschließend stellte sich der Vogt zu einem 30–Minuten Handicapspiel. Seine Zuhörer zeigten sich von dem Vortrag so aufgeputscht, daß sie den Großmeister sensationell glatt mit 8,5:4,5 besiegten.
Josef Beurtelhoff behandelte im Anschluß daran den Zentrums– Isolani in Theorie und Praxis, bevor sich die Teilnehmer gruppenweise im Teamwork bei Beratungspartien messen durften. Dabei konnten sie ihre Ideen mit ihrem Partner beraten und ausdiskutieren.
Der Nachmittag wurde dann dem Ausgleichssport gewidmet: Gegen eine Jugendmannschaft des TSV Simmersfeld wurde ein Fußballspiel ausgetragen. In dem ebenso torreichen wie ansehnlichen Spiel unterlag man dabei den Sportlern "vom Fach" nur knapp mit 6:7. Als 4–facher Torschütze konnte sich bei den Schachspielern Mittelstürmer Simon Friedl (Marbach) eintragen.
Beim anschließenden Blitzturnier siegte in Gruppe 1 Boris Latzke (Pliezhausen) vor Ufuk Tuncer (Kornwestheim), in Gruppe 2 Andreas Röscheisen (Heidenheim) vor den punktgleichen Simon Friedl und Bernhard Sturm (Schw. Gmünd).
Den Abschluß bildete ein Vortrag von Schachlehrer Beutelhoff mit pointenreichen Endspielen und Klaus Lindörfer mit Aufgaben aus dem Grundkurs Schach in Altensteig, deren Lösungen vom Schachlehrer ausführlich korrigiert und kommentiert wurden.

K.Lindörfer

Einige Beratungspartien von diesem Lehrgang erscheinen im Januar–Heft. (Red.)

Terminvorschau

26. – 30.12. Böblingen

Der SC Hewlett – Packard Böblingen 1975 lädt ein zum

10. INTERNATIONALEN BÖBLINGER OPEN

Spielort: NOVOTEL, Otto–Lilienthal–Str.18, 71034 Böblingen–Hulb, Tel.: 07031–229071
Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt, und es wird bis zur Entscheidung gespielt. Gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden. Beendigung der Partien nach FIDE–Schnellschachregeln.
Termine:
1. Runde 26.12.93 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.93 9.00 Uhr;
3. Runde 27.12.93 16.00 Uhr usw.
9. Runde 30.12.93 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Preise (in DM): 3.000/2.000/1.500/1.000 / 800/400/ 250/200/ 190/ 180/ 170/ 160/ 150/ 140/ 130/ 120/ 110/ 100/ 90/ 80.
Der erste Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 200 Teilnehmern garantiert. Bei weniger als 200 Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.
Sonderpreise: Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplazierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei weniger als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepaßt.
Bei mehr als 5 Teilnehmern erhält der beste Senior (ab 60 Jahre – Stichtag 31.12.33) DM 150,–.
Bei mehr als 10 Teilnehmern betragen die Preise für Jugendliche DM 500 / 300 / 200 / 100 / 90 / 80.
Startgeld: 80 DM.
Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto–Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30. Konto–inhaber: SC–HP Böblingen 1975 e.V., Hans Matzig; Kennwort: "Böblinger Open 1993".
Meldeschluß: Sonntag, 26.12.93, 15.00 Uhr
im Spiellokal bei der Turnierleitung.
Turnierleitung: Alfred Knecht,Glenrothes Str. 4, 71034 Böblingen, Tel.: 07031–274581
Schiedsrichter: Jürgen Dammann, Nationaler Schiedsrichter
Unterbringung: Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer:	Übernachtung mit Frühstück	DM 65,– –
Doppelzimmer:	Übernachtung mit Frühstück	DM 40,– –
Dreibettzimmer:	Übernachtung mit Frühstück	DM 32.– –
Vierbettzimmer:	Übernachtung mit Frühstück	DM 27,50.–

pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.
NOVOTEL–Bankverbindung: Kto–Nr.: 6 225 925, BLZ: 603 800 02 Dresdner Bank in 71032 Böblingen.
Weitere Information betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt Böblingen, Tel: 07031–6662255 oder beim Verkehrsamt Sindelfingen, Tel.: 07031–94321.
Sonstiges: Im Turnierlokal besteht ABSOLUTES RAUCHVERBOT. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.
Alle Freiplätze werden durch persönliche Einladungen vergeben.!

29.12. Tettnang

Tettnanger Silvester–Turnier 1993

zum 20–jährigen Vereinsbestehen

Termin: Mittwoch, den 29. Dezember 1993, Beginn: 9.30 Uhr
Spielort: Gaststätte 'Loretostuben' Tettnang, Loretostr. 42
Modus: 7 Runden CH–System mit 30 Minuten Bedenkzeit
Startgeld: DM 15,–
Preisgelder: 400,– / 250,– / 100,– und spritzige Sachpreise (Preisgeld wird bei Punktgleichstand geteilt)
Anmeldung bei: Manfred Brandys, Neuhäusle 14, 88069 Tettnang 1, Tel: 07542 / 6293

M. Brandys

1. 1. Böblingen

Offenes Böblinger Neujahrs–Blitzturnier

1. 1. 1994 – 14.00 Uhr – mit Sektempfang
Vereinszentrum, Schloßberg 9, 71032 Böblingen
Startgeld: Erwachsene DM 10,–, Jugendliche DM 5,–

Astrid Schweizer

26.12. Mengen

Traditionelles Mengener Weihnachts – Blitzturnier.

Zu unserem traditionellem Weihnachtzsblitzturnier laden wir alle Schachfreunde von nah und fern herzlich ein !!!
Veranstalter: Schachfreunde Mengen e.V.
Termin: Sonntag, 26.12.93, 14.00 Uhr.
Spiellokal: Hotel Baier, Hauptstr. 10, 88512 Mengen, Tel: 07572 / 3501
Modus: Einzelturnier, 15 Runden Schweizer System, es gelten FIDE– Blitzregeln, Bedenkzeit 5–Min. pro Spieler und Partie.
Preise: 50,– / 30,– / 20,– DM sowie weitere Sachpreise
Startgeld: 5.– DM, zahlbar im Spiellokal
Voranmeldung: Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen 3, Tel: 07572–6497.

O. Schmitt

2.1. Umkirch

20. Neujahrsturnier in Umkirch — 25 Jahre Schachclub Umkirch.

Für Vierermannschaften. Beginn 9.30 Uhr; in der Festhalle Umkirch. Gespielt wird in 6 Klassen. 15–Min. Bedenkzeit. Startgeld 25/30 DM.
Anmeldung bei K.H.Saftran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Umkirch, tel: 07665/99058; (Fax 99059)
Näheres s. Baden–Rochade.

2.–6.1. Schw. Gmünd

6. Staufer Open

der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.
Spielort: "Stadtgarten" Schwäbisch Gmünd — großzügige Räumlichkeiten mit viel Platz für jeden Spieler (vollklimatisiert). Kostenloses Parken in der Tiefgarage.
Modus: 9 Runden Schweizer System – Auslosung mit Programm PROTOS, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Partieende.
Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.
Das Turnier wird nach **DWZ** und nach **ELO** ausgewertet.
Termine:

02.01.94: 1. Runde um 10.00 Uhr	2.Runde um 17.00 Uhr
03.01.94: 3. Runde um 9.00 Uhr	4.Runde um 16.00 Uhr
04.01.94: 5. Runde um 9.00 Uhr	6.Runde um 16.00 Uhr
05.01.94: 7. Runde um 9.00 Uhr	8.Runde um 16.00 Uhr
06.01.94: 9. Runde um 9.00 Uhr	Siegerehrung 15 Uhr

Preise:
2.500, 1.500, 1.000; 700, 500, 400, 350, 300, 250, 200; 175, 150, 100, 100, 100 (in DM).
Der erste Preis ist garantiert – die übrigen ab 200 Teilnehmern. Verteilung der Preise bei Punktgleichheit nach Luganer System (Keine Doppelpreise).
Sonderpreise:
Für Damen, Senioren (Damen 1939/ Herren 1934), Jugendliche (1974) und Schüler (1978) je nach Teilnehmerzahl.
Mannschaftspreise für **deutsche** Teams (4 Spieler eines Vereins): **300 DM/200 DM.**
Jugendmannschaftspreis (4 Jugendl. **eines** Vereins: **200 DM**). Weitere Sonderpreise für Spieler der Region.
Turnierleitung: Nat.Schiedsrichter Dieter Beuchler
Oberer Stephansberg 5, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/55069
Startgeld: 80 DM, Jugendliche 50 DM bei Überweisung – 90 DM/60 DM bei Bezahlung am 2. Januar 1994 bis 9 Uhr.
GM und IM startgeldfrei.– Für eine begrenzte Anzahl von Spielern mit **ELO über 2500.** (Stichtag 1.1.1994) wird Übernachtung + Frühstück (Hotel) bezahlt.
Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes bis spätestens **15. Dezember 1993**
Kto.Nr. 16 000 013 bei der Lorcher Bank eG. (BLZ 613 612 89), Kontoinhaber SG 1872 e.V..

Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen am 2.1.93 bis 9 Uhr ihren vollständig ausgefüllten Meldebogen (Ausgabe ab 8 Uhr) bei der Turnierleitung abgegeben haben.
Info: Paul Held, Lettenklinge 4, 73434 Aalen, Tel.: 07361/43709 (ab 18 Uhr)
Sonstiges: Anmeldung für preisgünstige Unterkunft in Jugendherberge (10 Minuten zu Fuß vom Spiellokal) bei Paul Held.
Auskunft über Fremdenzimmer beim Fremdenverkehrsverein Schwäbisch Gmünd (07171/66244, Fax 603 459) oder beim Verkehrsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd (Tel.07171/603415, Fax 603 419).
Siegerliste der ersten 5 Staufer–Open:
1989 262 TN
1. GM Hort 7,5, 2. GM Velikov 7, 3. GM Kirov 7
1990 216 TN
1. GM Meduna 7,5 2. IM Legky 7,5; 3. IM Gauglitz 7,5.
1991 202 TN
1. IM Solozhenkin 7,5; 2. GM Tukmakov 7,5; 3. GM Inkiov 7.
1992 234 TN
1. GM Balashov 7,5; 2. IM Korneev 7,5; 3.IM Portisch 7,5
1993 285 TN
1. IM Panschenko 7,5; 2. GM Suetin 7,5, 3. IM Kalinichev 7,5.

8.1. Sindelfingen

30. Sindelfinger Jugendschachtag

Dazu laden wir alle Jugendlichen der Jahrgänge 74 bis zum Jüngsten herzlich ein.
Startgeld 5 DM !!, (Nicht 45 DM wie in Nov. Rochade geschrieben)

Termin: Samstag, 8.1.94, 10.00 Uhr. Meldeschluß 9.30 Uhr.
Spiellokal: Stadiongaststätte Sindelfingen Rosenstr. 12
Modus: Jahrgangs–Einzelturnier mit 10 Min. Bedenkzeit (evt. nach Schweizer System) mit anschließendem Vierermannschaftsblitz
Startgeld / Preise: Preise für jeden Teilnehmer, abgestuft nach Plazierung. Urkunden für die ersten Zwei und dem besten Mädchen je eines Jahrgangs. Bei Startgeld von 5.– DM pro Spieler.
Voranmeldung: Erwünscht aber nicht erforderlich, telefonisch oder schriftlich bei Jugendleiter Herbert Schwarzwälder, Banaterstr. 3, 71067 Sindelfingen, Tel.: 07031 / 385472

H. Schwarzwälder

8.1. Kirchberg

30. Kirchberger Neujahrsblitzturnier

in der Sportgaststätte Wiesenburg bei Zwickau/Sachsen, 9.30 Uhr Meldeschluß im Turniersaal, Startgeld 15 DM, bei Voranmeldung (bitte vereinsweise) bis 31.12.93 nur 12 DM; pro 2 Teilnehmer ist 1 kompletter Satz Spielmeterial incl. Schachuhr mitzubringen!! 1.Preis: wertvoller Kristallpokal nebst Geldpreis sowie weitere Geld– und Sachpreise für mind. 20% der Teilnehmer.
Infos und Anmeldungen bei Arndt Kaiser, Karl–Liebknecht–Str. 32, 08107 Kirchberg, Tel: 037602 / 64611.

Kaiser, Vereinsvorsitzender

TERMINKALENDER

4. Quartal 1993

7.12.	Monatsblitz in Tübingen
17.12.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
19.12.	**5. Runde Oberliga/Verbandsligen**
26.–30.12.	Böblinger Open im Novotel
26.12.	Weihnachtsblitzturnier in Mengen
29.12.	Silvester–Schnellturnier in Tettnang (30– Min.Partien)

1. Quartal 1994

1./2.1.	**verbandsspielfreies Wochenende**
1.1.	Off. Neujahrs–Blitzturnier in Böblingen
2.1.	Schnellturnier in Umkirch (bei Freiburg) für 4er– Mannsch'
2.–6.1.	Staufer Open in Schwäbisch Gmünd
4.1.	Monatsblitz in Tübingen
7.1.	Pfullinger Blitz–Cup: 3. Turnier
8.1.	Sindelfinger Jugendschachtag
8.1.	30. Kirchberger Neujahrsblitzturnier
16.1.	**6. Runde Oberliga/Verbandsligen**
28.1.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
1.2.	Monatsblitz in Tübingen
4.2.	Pfullinger Blitz–Cup: 4. Turnier
6.2.	7. Runde Oberliga/Verbandsligen
12./13.2.	verbandsspielfreies Wochenende
25. 2.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
27.2.	8. Runde Oberliga/Verbandsligen
1.3.	Monatsblitz in Tübingen
4.3.	Pfullinger Blitz–Cup: 5. Turnier
4.–6.3.	**Fortbildungslehrgg für ÜL / C / B – Trainer in Ruit**
11.–13.3.	**E.Kader Lehrgang in Nellingen – Ruit**
12.3.	**Württ. Blitz – Mannschaftsmeisterschaft**
12./13.3.	verbandsspielfreies Wochenende
14.–18.3.	**Grundlehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit**
20.3.	**9, Runde Oberliga/Verbandsligen**
25.3.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
26.3.–2.4. (oder 25.3.–1.4.)	Württ. Senioren– Einzelmeisterschaft

2. Quartal 1994

5.4.	Monatsblitz in Tübingen
8.4.	Pfullinger Blitz–Cup: 6. Turnier
23./24.4.	**Württ. Schnellschach – Meisterschaft** (in Tamm) (zugleich verbandsspielfreies Wochenende)
29.4.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
1.5.	Heckmann–Blitz in Kirchheim / Teck
3.5.	Monatsblitz in Tübingen
6.5.	Pfullinger Blitz–Cup: 7. Turnier

13.–15.5. **Aufbaulehrgang 1 für ÜL / C – Trainer in Ruit**
14./15.5. verbandsspielfreies Wochenende
15.5. 1. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft (Verband)
16.–20.5. **Talentzentrallehrgang in Nellingen – Ruit**
27.5. Monatsblitzturnier in Heidenheim
27.–29.5. **Führungsseminar in Nellingen – Ruit**
4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
4.6. **Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft**
5.6. 2. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
7.6. Monatsblitz in Tübingen
9.–12.6. **D – Kader Lehrgang in Tailfingen**
10.6. Pfullinger Blitz – Cup: Masterturnier
10.–12.6. **Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C – Trainer in Ruit**
19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
24.6. Monatsblitzturnier in Heidenheim
25.6. Off. Stadtmeisterschaft in Kirchheim/Teck

3. Quartal 1994
3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
13.–21.8. **Württ. Kandidatenturnier 1994**
29.7. Monatsblitzturnier in Heidenheim
26.8. Monatsblitzturnier in Heidenheim
9.–11.9. **Führungsseminar in Tailfingen**
16.–24.9. 6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft in Bad Schussenried
26.–30.9. **Prüfungslehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit**
30.9. Monatsblitzturnier in Heidenheim

4. Quartal 1994
28.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim
25.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim
16.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim

Blitzschach Open in Feuerbach (in der Festhalle)
Termine 1994:
14.1 / 4.2. / 4.3. / 8.4. / 6.5. / 3.6. / 1.7. / 5.8. / 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.

Termine Damenschachsport 1994:

20.01. Württ. Damen – Blitz – Mannschaftsmeisterschaft 1994 für Vereinsmannschaften im NOVOTEL Böblingen.
05.03. Württ. Damen – Blitz – Einzelmeisterschaft 1994 im NOVOTEL Böblingen
17.–20.03 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1994 der Landesverbände in Braunfeld.
10.04. 1. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften.
24.04. 2. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
12.–15.05. Internat. Damenvierländerturnier 1994 in Bayern.
15.05. 3. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
05.06. 4. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
04.–05.06. Deutsche Damen – Blitzeinzelmeisterschaft 1994
19.06. evtl. 5.Runde Damenmannschftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
25.–26.06. Württemberg – Badische Damenschnellschachmeisterschaft 1994 in Tamm.
03.07. evtl. 6. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
17.–18.09. Deutsche Damenschnellschachmeisterschaft 1994

Änderungen vorbehalten.

Gert Schmid, Referent für Damenschachsport

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 2. Runde 14.11.93

SG Vaihingen/Rohr – SSF 79 4 5 : 3

1. Flämig	– Hartlieb	1:0	5. Gohm	– Siegle	1:0
2. Scheef	– Griesinger	1:0	6. Ohnmacht	– Wohlt	1/2
3. Kachegortian	– Dürr	1:0	7. Schönberger	– P.Werner	1/2
4. Kolb	– Bareiß	0:1	8. M.Bräuning	– Vetter	0:1

SpVgg Böblingen – VfL Sindelfingen 2 4 : 4

1. Dietrich	– Umlauft	0:1	5. Pauls	– Knobloch	1/2
2. Turna	– Botta	1:0	6. Schweizer	– Rehn	0:1
3. Till	– Paucke	1/2	7. Damson	– Hornickel	1:0
4. Schwarz	– Zeibig	1:0	8. Ehrlich	– Spurga	0:1

Feuerbach – Schmiden/Ca' 3 4 : 4

1. Heinl	– Schnepp	1:0	5. Klehr	– Bisco	1/2
2. K.Weber	– Schrödel	+/–	6. Dr.Feith	– Moroff	0:1
3. Lüdtke	– Iglesakis	0:1	7. Arendt	– Sax	0:1
4. G.Schuster	– Scheeff	1/2	8. Giraud	– Weller	1:0

SSF 79 3 – Königsspr. Stuttgt 3,5:4,5

1. Pöthig	– Mödinger	1:0	5. Grossmann	– Stuwe	1/2
2. Prof. Herter	– Piazza	0:1	6. Koch	– Kalnins	1/2
3. Mock	– Hida	0:1	7. Marinkovic	– Winkler	0:1
4. Dr. Bock	– Martincevic	1:0	8. Seibel	– Kiner	1/2

SC Winnenden – SC HP Böblingen 2 5,5 : 2,5

1. Vuckovic	– Brunner	–/+	5. Jansen	– Wittmann	1/2
2. Klöpfer	– Schoblocher	+/–	6. Schill	– Caspers	1:0
3. R.Sielaff	– Öttinger	1:0	7. M.Sielaff	– P.Maier	1/2
4. Nordhausen	– Damjanovic	1:0	8. Oehme	– Juscamayta	1/2

Landesliga nach 2 Runden:

1. Winnenden	4: 0 11,0	6. Feuerbach	2: 2 8,0
2. Spvgg Böblgn	3: 1 10,5	7. Vaih/Rohr	2: 2 7,5
3. Königsspr. Stgt	3: 1 8,5	8. Schmiden/Ca 3	1: 3 5,5
Sindelfingen 2	3: 1 8,5	9. HP Böblingen 2	0: 4 6,0
5. SSF 1879 3	2: 2 10,0	10. SSF 1879 4	0: 4 4,5

Gerhard Lauppe

Bezirksliga Staffel 1: 2. Runde

Sillenbuch 1 – Leonberg 1 4,5 : 3,5

1. Möhring	– Davari	1/2	5. Lau	– Scheibe	1:0
2. Motzer	– König	1:0	6. Jäger	– Hartlieb	1:0
3. Bühler	– Milbredt	0:1	7. Elsässer	– Schedler	1/2
4. Kuhn	– Stahl	0:1	8. Distel	– Greiner	1/2

Botnang – VfL Sindelfingen 3 5 : 3

1. Hörmann	– Steglich	1/2	5. Menzel	– Spurga	1/2
2. Kiefer	– Dr.Kistler	1:0	6. Jerratsch	– J.Bauer	1/2
3. Flachsbart	– Rehn	1:0	7. Leyh	– M.Kistler	1:0
4. Wenninger	– Kühne	0:1	8. Bertreit	– Frings	1/2

TSV Schönaich – Murrhardt 4 : 4

1. Weih	– Gentner	1/2	5. Glienke	– Zwicker	1/2
2. Lindemeyer	– Schieber	0:1	6. List	– Langer	1:0
3. Sukatsch	– Bergmann	0:1	7. Schlemmer	– Sibiller	1:0
4. Bareiß	– H.Wennes	0:1	8. König	– Zepezauer	1:0

Stetten 1 – Wolfbusch 2 2,5 : 5,5

1. Zschorsch	– Skarke	1/2	5. Geltz	– Gerhardt	0:1
2. Zöllmer	– Rieder	0:1	6. Beck	– Dr.Schaaf	0:1
3. Köller	– Frank	0:1	7. Gehringer	– Häcker	1/2
4. Schlachotzki	– Rudolph	1:0	8. Henninger	– Flum	1/2

Backnang – Winnenden 2 2 : 6

1. Haag	– Schiestl	1/2	5. E.Häußerm'	– Ehmann	0:1
2. B.Reichert	– Kreutter	1/2	6. Gengler	– Reimann	0:1
3. Gneiting	– Kocher	0:1	7. W.Reichert	– Angles	1/2
4. H.Häußerm'	– Gehres	1/2	8. Hirsch	– Bartsch	0:1

Bezirksklasse Staffel 1 nach 2 Runden:

1. Botnang	4: 0 10,0	6. Sillenbuch	2: 2 8,0
2. Wolfbusch 2	3: 1 9,5	Sindelfingen 3	2: 2 8,0
3. Murrhardt	3: 1 8,5	8. Leonberg	1: 3 7,5
Schönaich	3: 1 8,5	9. Backnang	0: 4 5,5
5. Winnenden	2: 2 9,0	Stetten	0: 4 5,5

Bezirksliga, Staffel 2: 2. Runde

Herrenberg – Leinfelden 6 : 2

1. M.Ottmann	– Kottke	0:1	5. P.Ottmann	– Badnke	0:1
2. Rapp	– P.Breuning	+:–	6. Schmid	– Abel	1:0
3. Junesch	– Hickl	1:0	7. J.Ottmann	– R.Barthels	1:0
4. Straub	– Schülein	1:0	8. Vogler	– Matthis	1:0

Fasanenhof – Zuffenhausen 3 : 5

1. Vogler	– Zwicker	1:0	5. Diedrichs	– Wirth	0:1
2. Rehm	– Knapp	0:1	6. Hinkelmann	– Leschhorn	1/2
3. M.Walz	– Meier	0:1	7. C.Walz	– Weiß	1/2
4. Lenki	– Albrecht	1:0	8. Wienand	– Tabar	0:1

Waiblingen – Mönchfeld 4 : 4

1. Beisswenger	– Wolter	0:1	5. Kleih	– Vögerl	1:0
2. Weida	– Hartmann	1/2	6. Dürr	– Herdtfelder	1:0
3. Ludwig	– Bachmaier	1/2	7. Dr.Heirich	– Hellmuth	0:1
4. Lenne	– Herrmann	1/2	8. Schott	– Lang	1/2

Ditzingen 2 – Vaihingen/Rohr 2 6,5 : 1,5

1. Gritsch	– Bräuning	1:0	5. Voigt	– Klinkner	1/2
2. Baumstark	– Thomä	1:0	6. Thieme	– Gröbe	0:1
3. Pfeifer	– Christiani	1:0	7. Ryba	– König jun.	1:0
4. Stephan	– Bornschein	1:0	8. Kaag	– Mirbaha	1:0

Rommelshausen – Sindelfingen 4 4 : 4

1. Hoefer	– Braun	1:0	5. Hof	– Auer	1:0
2. Belzner	– Hornikel	1:0	6. Büter	– Petrusch	0:1
3. Giacopelli	– Schmidt	+:–	7. Muth	– Grosse	0:1
4. Vollmer	– Brandt	0:1	8. Büchele	– Nitsch	0:1

Bezirksliga Staffel 2 nach 3 Runden:

1. Herrenberg	4: 0	12,5	6. Vaih/Rohr 2	2: 2	7,0
2. Ditzingen	4: 0	11,5	7. Mönchfeld	1: 3	7,5
3. Rommelshsn	3: 1	8,5	8. Sindelfgn 4	1: 3	7,0
4. Fasanenhof 2	2: 2	8,0	9. Waiblingen	1: 3	5,5
Zuffenhsn	2: 2	8,0	10. Leinfelden	0: 4	4,5

Thomas Clemens

Viererpokal – Mannschaftsmeisterschaft 93/94

Ergebnisse der 1. Runde

Feuerbach 2 — Fas'hof 1	0,5 : 3,5	Steinh'feld — Ditzingen 2	0,5:0,5
Magstadt 3 — Renningen 1	0 : 4	Sindelfgn 3 — Botnang 4	4: 0
Vaih./Rohr 1 — Sindelfgn 2	4 : 0 kl	Leonberg 1 — Vaih/Rohr 3	0:4 kl
Backnang 1 — Mönchfeld 1	0 : 4 kl	Waiblgn 2 — Wolfbusch 1	4:0 kl
Stetten/F 1 — Korb 1	3 : 1	Mönchfd 2 — Zuffenhsn 1	1,5:2,5
Schm./Ca 2 — Fellbach 1	3,5 : 0,5	Ditzingen 3 — Heimsheim 1	1,5:2,5
Pirc Stgt 1 — Zuffenhsn 3	3 : 1	DJK Stgt 1 — Stgt Ost 1	3: 1
Rommelhsn 2 — Ditzingen 1	0 : 4	Vaih/Rohr 6 — Magstadt 1	1: 3
Herrenberg 1 — Vaih/Rohr 2	2,5 : 1,5	Gerlingen — Feuerbach 1	2,5:1,5
Wildberg 1 — Stgt Ost 2	1,5 : 2,5	Winnenden 1 — Fellb' 2	4 : 0
Botnang 3 — Gerlingen 2	2:2 (7:5)	Botnang 1 — Zuffenhsn	3 : 1
Affalterb' 1 — Hemmingen 1	3,5 : 0,5	Vaih/Rohr 5—Königsspr. 1	0,5:3,5
Botnang 2 — Waiblingen 1	1 : 3	Öffingen 1 — Magstadt 2 (4,5:5,5)	2: 2

Murrhardt, Vaih/Rohr 4, Fasanenhof 2, Rommelshausen 1 und Schmiden/Ca' 1 waren in der ersten Runde spielfrei.

Rolf Burkert

Bezirksjugend

Jugendleiter: Michael Meier, Steinestr.36/3, 71665 Vaihingen/Enz, 07042/92067
Turnierleiter: Oliver Wilms, Goethestr. 45, 76135 Karlsruhe, 0721/857837
Kassier: Oskar Erler, Staufeneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankverbindung: Postbank NL Stuttgart, Konto 3180/78–704, BLZ 600 100 70

Bezirksjugend – Einzelmeisterschaften 1994

Termine: 15.01 14 Uhr, 22.01. 14 Uhr, 29.01. 09 und 15 Uhr, 05.02. 14 Uhr, 26.02. 09 und 15 Uhr
Ort: ?
Modus: 7 Runden Schweizer System, mit DWZ–Auswertung
Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Min. für den Rest der Partie
Ausnahme: U13 und U11 spielen doppelrundig mit 1,5 Stunden pro Partie.
Termine: 15.01., 22.01., 05.02., 26.02. jeweils 14 Uhr.

Teilnehmerfeld:

Mädchen:	die ersten 2 der KJEM
U 20w:	Vorqualifiziert: keine
U 15w:	Vorqualifiziert: R.Ehret, S.Laukenmann, A.Garic, S.Häcker
Jungen:	die ersten 4 der KJEM
U 20:	Vorqualifiziert: K.Nordhausen, A.Ehrlich
U 17:	Vorqualifiziert: P.Doster, J.Danzer
U 15:	Vorqualifiziert: C.Ellmer, P.Eisenhardt
U 13:	Vorqualifiziert: keiner
U 11:	Vorqualifiziert: D.Ortmann, A.Häcker

Anträge auf Freiplätze: schriftlich bis 31.12.1993 an den Turnierleiter
Turnierleiter: Oliver Wilms

Stuttgart – Ost

Kreisklasse 2. Runde 7.11.93

Affalterbach 1	— Oeffingen 1	5,5 : 2,5
Schwaikheim 2	— Schmiden/Ca' 4	5 : 3
Korb 1	— Waiblingen 2	2,5 : 5,5
Steinhaldenfeld 1	— Schwaikheim 1	4 : 4

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Waiblingen 2	4: 0	10,0	5. Schwaikhm 2	2: 2	8,5
2. Steinh'feld 1	3: 1	8,5	6. Korb 1	2: 2	7,5
Schwaikhm 1	3: 1	8,5	7. Schmiden/Ca' 4	0: 4	6,0
4. Affalterbach 1	2: 2	7,0	Oeffingen 1	0: 4	6,0

A – Klasse 3. Runde

Backnang 3	— Oeffingen 2	7 : 1
Rommelshausen 2	— Winnenden 3	5,5 : 2,5
Fellbach 1	— Backnang 2	3,5 : 4,5
Korb 2	— Waiblingen 3	7 : 1
Mönchfeld 2	spielfrei	

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Korb 2	4: 0	11,5	6. Mönchfeld 2	2: 2	7,5
2. Backnang 3	4: 2	16,0	7. Fellbach 1	2: 4	12,0
3. Winnenden 3	4: 2	13,0	8. Waiblingen 3	2: 4	8,5
4. Rommelshsn 2	3: 3	13,0	9. Oeffingen 2	0: 4	4,0
5. Backnang 2	3: 3	10,5			

M. Beisswenger

B – Klasse 2. Runde

Backnang 5	— Oeffingen 3	5,5 : 2,5
Hohenacker 1	— Steinhaldenfeld 2	2,5 : 5,5
Fellbach 2	— Affalterbach 2	4 : 4
Winnenden 4	— Schwaikheim 3	5 : 3
Backnang 4	— Murrhardt 2	2 : 6

B – Klasse 3. Runde

Murrhardt 2	— Baknang 5	5,5 : 2,5
Schwikheim 3	— Backnang 4	5,5 : 2,5
Affalterbach 2	— Winnenden 4	3 : 5
Steinhaldenfeld 2	— Fellbach 2	6 : 1
Oeffingen 3	— Hohenacker 1	6,5 : 1,5

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Murrhardt 2	6: 0	17,5	6. Backnang 5	3: 3	12,0
2. Steinh'feld 2	5: 1	15,5	7. Fellbach 2	3: 3	10.0
3. Winnenden 4	4: 2	12,0	8. Schwaikhm 3	2: 4	11,5
4. Affalterb' 2	3: 3	13,0	9. Backnang 4	1: 5	8,5
5. Oeffingen 3	3: 3	13,0	10. Hohenacker 1	0: 6	6,0

Wolfgang Tölg

C – Klasse 3. Runde 07.11.93

Hohenacker 2	— Korb 3	2,5 : 3,5
Affalterbach 3	— Schmiden/Cannst' 6	0 : 6
Murrhardt 3	— Untertürkheim 1	1,5 : 4,5
Affalterbach 4	— Waiblingen 4	2 : 4
Fellbach 3	spielfrei	

C – Klasse nach 3 Runden:

1. Schmiden/Ca' 6	6: 0	15,5	6. Murrhardt 3	2: 4	6,5
2. U'türkheim 1	6: 0	14,5	7. Affalterb' 3	2: 4	4,5
3. Waiblingen 4	4: 2	12,5	8. Affalterbach 4	0: 4	3,5
4. Fellbach 3	2: 2	6,0	9. Hohenacker 2	0: 6	3,5
5. Korb 3	2: 2	5,5			

Hermann Haeffner

E – Klasse 1. Runde

Affalterbach 5	— Affalterbach 6	3 : 1
Murrhardt 5	— Murrhardt 4	3,5 : 0,5
Schwaikheim 4	— Schwaikheim 5	4 : 0
Hohenacker 3	— Rommelshausen 3	0 : 4
Backnang 6	— Waiblingen 5	1,5 : 2,5
Mönchfeld 3	— Steinhaldenfeld 3	4 : 0

E – Klasse 2. Spieltag

Affalterbach 6	— Steinhaldenfeld 3	1 : 3
Affalterbach 5	— Mönchfeld 3	0 : 4
Mönchfeld 3	— Affalterbach 6	4 : 0
Steinhaldenfeld 3	— Affalterbach 5	1 : 3
Murrhardt 5	— Waiblingen 5	2 : 2
Murrhardt 4	— Backnang 6	2 : 2
Backnang 6	— Murrhardt 5	4 : 0
Waiblingen 5	— Murrhardt 4	0,5 : 3,5
Schwaikheim 4	— Rommelshausen 3	0,5 : 3,5
Schwaikheim 5	— Hohenacker 3	4 : 0
Hohenacker 3	— Schwaikheim 4	0 : 4
Rommelshausen 3	— Schwaikheim 5	2 : 2

E – Klasse nach 3 Runden:

1. Mönchfeld 3	6: 0	12,0	Schwaikhm 5	3: 3	6,0
2. Rommelshsn 3	5: 1	9,5	8. Murrhardt 5	3: 3	6,5
3. Schwaikhm 4	4: 2	8,5	9. Waiblgn 5	3: 3	5,0
4. Affalterb' 5	4: 2	6,0	10. Steinh'feld 3	2: 4	4,0
5. Backnang 6	3: 3	7,5	11. Affalterb' 6	0: 6	2,0
6. Murrhardt 4	3: 3	6,0	12. Hohenacker	0: 6	0,0

Wolfgang Tölg

Stuttgart – Mitte

Kreisklasse 3. Runde

Gerlingen	— Degerloch	5,5 : 2,5
Botnang 2	— Königsspringer 2	5,5 : 2,5
SSF 79 5	— DJK 1	4,5 : 3,5
Wolfbusch 3	— Feuerbach 2	6 : 2
SSF 79 6	— Korntal 1	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. Gerlingen 1	6: 0	16,0	6. Degerloch	2: 4	11,5
2. SSF 5	6: 0	14,0	7. SSF 6	2: 4	11,5
3. Wolfbusch 3	5: 1	16,5	8. Feuerbach 2	1: 5	8,0
4. Botnang 2	5: 1	14,0	9. DJK 1	0: 6	8,5
5. Korntal 1	3: 3	12,0	10. Königsspr. 2	0: 6	8,0

W. Harst

B – Klasse **3. Runde** **07.11.93**

Wolfbusch 5	—	Stgt. Ost 2	5,5 : 2,5
Gerlingen 3	—	Zuffenhausen 2	3 : 5
DJK 3	—	Ditzingen 5	6 : 2
Rot–Weiß 1	—	Botnang 3	4,5 : 3,5
Feuerbach 3	—	Korntal 2	4 : 4

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Rot–Weiß 1	6: 0 15,0	6. Korntal 2	3: 3 11,5
2. Zuffenhausen 2	5: 1 14,5	7. DJK 3	2: 4 11,5
Wolfbusch 5	5: 1 14,5	8. Ditzingen 5	2: 4 10,5
4. Botnang 3	4: 2 13,5	9. Gerlingen 3	0: 6 9,0
5. Feuerbach 3	3: 3 13,0	10. Stgt.–Ost 2	0: 6 6,0

Franz Plass

C – Klasse **2. Runde**

Hemmingen 2	—	Gerlingen 6	2 : 4
Sillenbuch 2	—	Zuffenhausen 3	4,5 : 1,5
Rot–Weiß 2	—	Wolfbusch 6	
SSF 1879 8 spielfrei			

C – Klasse nach 2 Runden:

1. Wolfbusch 6	4: 0 9,0	5. SSF 79 8	0: 0 0,0
2. Sillenbuch 2	2: 0 4,5	6. Hemmingen 2	0: 4 3,5
3. Gerlingen 4	2: 0 4,0	7. Rot–Weiß 2	0: 4 3,5
4. Zuffenhsn 3	2: 2 5,5		

Günter Schelkle

Auf geht's zur Blitzeinzelmeisterschaft 1993

im Schachkreis Stuttgart–Mitte. Alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein aus dem Kreisgebiet sind herzlich eingeladen.
Wann: Am Samstag, den 11.12.1993 um 13.30 Uhr (Meldeschluß und Turnierbeginn)
Wo: Hedwig–Dohm–Schule, Ludwigstr. 111 in Stuttgart–West (1 Minute Fußweg von der S–Bahn–Haltestelle Schwabstraße)
Startgeld: nur 5,– DM je Spieler. Bei der Anmeldung bar zu entrichten
Leiter: Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch. Tel: 0711 / 659412
Modus: jeder Teilnehmer spielt gegen jeden, bei 28 und mehr Teilnehmern wird jedoch in 2 Gruppen gespielt — es gelten die DSB/FIDE–Blitzschachregeln.
Sonstiges: mindestens die ersten 8 Plätze qualifizieren sich für die Bezirkseinzelmeisterschaft 1994
70% der eingenommenen Startgelder werden als Preise für die Plätze 1 bis 3 ausgeschüttet. Der Sieger erhält den Titel "Kreisblitzmeister 1993" sowie den Wanderpokal des Schachkreises Stuttgart–Mitte. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.
Über zahlreiche Teilnahme freut sich der Kreisturnierleiter

Protokoll

des Schachkreisjugendtages am 18.9.93 in Ditzingen

Um 14.15 Uhr begrüßt der Kreisjugendleiter (KJL) Michael Knapp die 17 Teilnehmer deas Kreisjugendtages (KJT) 1993. Es wird festgestellt, daß 15 Anwesendwe stimmberechtigt sind. Folgende Vereine fehlen: Korntal, DJK Stuttgart–Süd, Degerloch, Fasanenhof, Sillenbuch, Königsspringer/Rot, Vasja Pirc, SC Stuttgart–Ost und Botnang. Protokollführer ist Marcus Michna.

TOP 1: Berichte der Mitarbeiter:
KJL Knapp berichtet von z.T. drastisch zurückgegangenen Teilnehmerzahlen bei den Turnieren der Schachkreisjugend Stuttgart–Mitte (SKJSM) 1992/93. Etwa die Hälfte der Vereine des Schachkreises entsendet keine Teilnehmer zu diesen Veranstaltungen. Der KJL regt eine Diskussion über die Gründe dieser enttäuschenden Entwicklung unter TOP 2 an. Der KJL gibt den Kassenbericht ab. Demnach standen in der Saison 92/93 Einnahmen in Höhe von DM 1.134,– Ausgaben in Höhe von DM 991,80 gegenüber. Der Überschußsaldo von DM 142,20 resultiert vorwiegend aus den reduzierten Kosten für Turnierpreise aufgrund der relativ geringen Teilnehmerzahlen.
Der Kreisjugendturnierleiter (KJTL) Jürgen Wimmer kann nicht anwesend sein, hat jedoch einen schriftlichen Bericht verfaßt, den KJL Knapp vorträgt. An den Kreisjugendeinzelmeisterschaften (KJEM) nahmen 34 Jugendliche (Vorjahr 51) aus 8 Vereinen teil, davon 13 vom SV Wolfbusch. Zu den Kreisjugend–Mannschaftsmeisterschaften (KJMM) gab es gar nur eine Anmeldung, den ESV Rot–Weiß Stuttgart. Sieger bei der C–/D–Jugendmannschaftsmeisterschaftwurde unter 6 teilnehmenden Teams der SV Wolfbusch I. Der KJL überreicht beiden Meistern die Siegerurkunde. Die erfolgreichsten Teilnehmer der SKJSM bei den BJEM waren bei der U 13 Thomas Botond (Ditzingen) und bei der U 17 Philip Doster (SSF 1879), die den Bezirksmeistertitel errangen.
Kreisjugendsprecher (KJSpr) Marcus Michna kann über keine besonderen Vorkommnisse berichten, weist aber ausdrücklich darauf hin, das in den Vereinen bekanntgemacht werden soll, das er der Ansprechpartner für alle Jugendlichen des Schachkreises ist.

TOP 2: Aussprache über die Berichte
Als Gründe für die geringen Teilnehmerzahlen bei den Jugendmeisterschaften nennt Frau Gabriele Häcker (Wolfbusch) den für viele Jugendliche ungünstigen Austragungsort in der Hedwig–Dohm–Schule Stuttgart und die Vielzahl der Spieltermine (7 Samstage). Darauf hat die Kreisjugendleitung bereits reagiert, denn 1993 findet die KJEM in Ditzingen statt mit 5 Spielterminen und verkürzter Bedenkzeit für die jüngeren Altersgruppen. SF Erich Beck (Rot–Weiß Stuuttgart) kritisiert die häufig fehlenden bzw. unzureichenden Presseberichte in der Europa–Rochade und den Tageszeitungen. Hierin sieht er das Desinteresse der Jugendlichen an Veranstaltungen der SKJSM mitbegründet. SF Oskar Erler (Feuerbach) weist darauf hin, daß bereits in den Vereinen nur mangelhafte Pressearbeit verrichtet wird. Die Kreisjugendleitung und die Vereine sind angehalten, diese zu verbessern. Ein weiterer Grund für schlechte Jugendarbeit ist das Fehlen erfahrener Jugendleiter in den Vereinen. Schachfreundin Häcker sieht als Voraussetzung für gute Jugendarbeit die Fähigkeit des Jugendleiters, Kameradschaft zu den Jugendlichen aufzubauen und kein Lehrer–Schüler– Verhältnis, wie es häufig praktiziert wird.

TOP 3: Entlastung und Neuwahl der Kreisjugendleitung:
Die Wahlleitung übernimmt SF Stephan Lind (Ditzingen).
Die Kreisjugendleitung wird ohne Gegenstimme entlastet.
Der KJL muß neu gewählt werden, da SF Knapp nicht mehr kandidiert. Zum neuen KJL wird SF Guido Steinmassl (Gerlingen) ohne Gegenstimme gewählt.
Zum KJTL wird SF Wimmer, der seine Bereitschaft zur Kandidatur dem bisherigen KJL erklärt hatte, in Abwesenheit einstimmig wiedergewählt.

TOP 4: Anträge
Der Kreisjugendleitung liegen keine Anträge vor.

TOP 5: Verschiedenes
SF Knapp weist auf verschiedene Termine hin: Talentsichtung der Bezirksjugend Stuttgart in Böblingen am 25/26.9.93, Turnierleiterausbildung des Verbandes am 30/31.10.93

TOP 6: Schulung
Thema: Fortgeschrittenentraining
Kreisjugendschulungsleiter Beck erläutert Methoden des Trainings für Fortgeschrittenen. Hierunter versteht er Jugendliche und Erwachsene, die an der Verbandsrunde in ihren Mannschaften teilnehmen. Er erklärt, daß es nicht zu einem "Einbahnstraßen–Training", sondern zu Schulungen in Frage– Antwort–Form kommen soll, an denen sich der Fortgeschrittene selbst aktiv beteiligen soll. Hierbei müssen die Trainer Hilfe zur Selbsthilfe geben. Als Trainingsobjekte empfiehlt Schulungsleiter Beck einfache, fehlerreiche Partien, die der Fortgeschrittene selbst gespielt hat. Zum Abschluß führt KJSchL Beck eine Analyse einer B–Klassen–Partie zur Verdeutlichung vor.
Im Anschluß an die Schulung schließt KJL Steinmassl die Versammlung.

Adfressen der Kreisjugendleitung:
KreisjugendleiterGuido Steinmassl
Akazienweg 11, 70839 Gerlingen, Tel: 07156/26142

Kreisjugendturnierliter:Jürgen Wimmer
Obere Gasse 9, 71254 Ditzingen Tel: 07156/31005
Kreisjugendschulungsleiter:Erich Beck
Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel: 0711/339283
Kreisjugendsprecher:Marcus Michna
Bauernstr. 96, 71254 Ditzingen Tel: 07156/32080

Gez. Michael Knapp und Marcus Michna

Stuttgart – West

Kreisklasse **2. Runde**

Sindelfingen 5	—	Leinfelden 2	3 : 5
Magstadt	—	Rutesheim	3,5 : 4,5
SV Böblingen 2	—	Vaih/Rohr 3	5,5 : 2,5
Herrenberg 2	—	Leonberg 2	5 : 3
Weil der Stadt	—	Herrenberg 3	4 : 4

Kreisklasse **3. Runde** **07.11.93**

Herrenberg 3	—	Sindelfingen 5	2 : 6
Leonberg 2	—	Weil der Stadt	6 : 2
Vaih/Rohr 3	—	Herrenberg 2	2,5 : 5,5
Rutesheim	—	SV Böblingen 2	4,5 : 3,5
Leinfelden 2	—	Magstadt	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. Herrenbg 2	6: 0 15,5	6. Magstadt	3: 3 12,0
2. Rutesheim	6: 0 14,5	7. Leinfelden 2	2: 4 11,0
3. Leonberg 2	3: 3 13,0	8. Weil d.Stadt	2: 4 10,0
SV Böblingen 2	3: 3 13,0	9. Herrenbg 3	1: 5 9,0
5. Sindelfingen 5	3: 3 13,0	. Vaih/Rohr 3	1: 5 9,0

Gerhard Lauppe

A – Klasse **2. Runde** **24.10.93**

SV Böblingen 3	—	Rutesheim 2	3,5 : 4,5
HP Böblingen 4	—	Schönaich 2	7 :1
Stetten 2	—	HP Böblingen 3	2 : 6
Vaih/Rohr 4	—	Renningen	2 : 6
Wildberg	—	Nagold	3 : 5

A – Klasse **3. Runde** **14.11.93**

Nagold	—	SV Böblingen 3	6 : 2
Renningen	—	Wildberg	8 : 0
HP Böblingen 3	—	Vaihingen/Rohr 4	5,5 : 2,5
Schönaich 2	—	Stetten 2	7 : 1
Rutesheim 2	—	HP Böblingen 4	4,5 : 3,5

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Renningen	6: 0 20,0	Schönaich 2	2: 4 11,5
2. HP Böblgn 3	6: 0 18,5	7. SV Böblingen 3	2: 4 9,0
3. Rutesheim 2	6: 0 13,5	8. Vaih/Rohr 4	2: 4 9,0
4. Nagold	4: 2 14,5	9. Wildberg	0: 6 5,0
5. HP Böblgn 4	2: 4 11,5	Stetten 2	0: 6 5,0

Hans–Peter Abel

B – Klasse **2. Runde**

Schönaich 3	—	Sindelfingen 7	6 : 2
Heimsheim	—	Sindelfingen 6	5,5 : 2,5
Leonberg 3	—	Vaihingen/Rohr 5	2,5 : 5,5
VHS Aidlingen	—	Magstadt 2	2,5 : 5,5

B – Klasse **3. Runde** **07.11.93**

Magstadt 2	—	Schönaich 3	4 : 4
Vaih/Rohr 5	—	Renningen 2	4 : 4
Sidelfingen 6	—	Leonberg 3	5 : 3
Sindelfingen 7	—	Heimsheim	1 : 7

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Heimsheim	5: 1 16,5	6. Renningen 2	2: 2 8,0
2. Schönaich 3	4: 2 14,0	7. VHS Aidlingen	1: 3 6,5
3. Magstadt 2	4: 2 13,5	8. Leonberg 3	0: 4 5,5
Vaih/Rohr 5	4: 2 13,5	9. Sindelfingen 7	0: 6 6,0
5. Sindelfingen 6	4: 2 12,5		

Gerhard Lauppe

C – Klasse **2. Runde** **24.10.93**

Vaihingen/Rohr 6	—	Schönaich 4	3 : 3
Stetten 3	—	Leinfelden 4	2,5 : 3,5
Leinfelden 3	—	Herrenberg 4	3,5 : 2,5
Weil im Schönbuch 1	—	Heimsheim 2	verlegt

C – Klasse nach 2 Runden:

1. Leinfelden 3	4: 0 7,0	5. Leinfelden 4	2: 2 6,0
2. Weil i.Schö'	2: 0 5,0	6. Schönaich 4	1: 3 4,0
3. Herrenberg 4	2: 2 7,5	Vaih/Rohr 6	1: 3 4,0
4. Stetten 3	2: 2 6,0	8. Heimsheim 2	0: 2 2,5

Christian Berstecher

Neckar – Fils

Bezirksltr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517
Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711 – 376869
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473–1247
Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Landesliga: **2. Runde**

Esslingen 1 – Urach 1 **3 : 5**

1. Englmeier	– Frey	1/2	5. Hatschbach	– Dr.Molnar	0:1
2. Dewenter	– Wendler	0:1	6. Bretschneider	– Polivka	1:0
3. Keil	– Acksteiner	0:1	7. Reiz	– Jablonski	1/2
4. Samak	– Klett	1/2	8. Saile	– H.Weber	1/2

Zell – Süssen **6,5 : 1,5**

1. Knorpp	– Leyrer	1/2	5. Hehn	– Keller	1:0
2. Scharrer	– Svec	1:0	6. Jentgens	– Wohlfahrt	1:0
3. Wepfer	– Ecker	0:1	7. Schulz	– Machalek	1:0
4. Kunert	– Bantleon	1:0	8. Dr.Hempel	– Thurner	1:0

Ostfildern – BW Kirchentellinsfurt **3 : 5**

1. Höschele	– Hagemann	1/2	5. Paserat	– Staiger	0:1
2. Sauermann	– Schönwälder	1/2	6. Rau	– Schüler	1/2
3. Ruisinger	– J.Berner	1/2	7. Eilers	– Langer	1/2
4. Krämer	– Bäuerle	1/2	8. Schütz	– Hornig	0:1

Nürtingen – Tübingen 3 **5,5 : 2,5**

1. Dr.Schweickh'	– O.Schmidt	1:0	5. Feucht	– Rogowski	1:0
2. Welser	– Loseries	0:1	6. Müller	– Schulz	1:0
3. Templin	– Moser	1:0	7. Kudlich	– Khadempour	1/2
4. DFr.Hanak	– Brem	1/2	8. Kindermann	– Schäffner	1/2

Landesliga nach 2 Runden:

1. Zell	4: 0 12,0	Tübingen 3	2: 2 7,5
2. Nürtingen	3: 1 9,5	6. Süßen	2: 2 6,5
3. Bad Urach	2: 2 8,0	7. Esslingen	1: 3 7,0
4. Kirchent'furt	2: 2 7,5	8. Ostfildern	0: 4 6,0

Jürgen Berner

Bezirksliga, Gruppe B: **2. Runde**

Reichenbach – Göppingen **4,5 : 3,5**

1. Mirican',Al	– Genctürk	1:0	5. Hammann	– Injac	0:1
2. Ostric	– Klink	0:1	6. K.Schwilk	– Koethe	1:0
3. Karacic	– Ed.Kepp	1:0	7. Schmidt	– Voss	0:1
4. Mirican',Ad	– Rapp	1:0	8. Garcia	– O.Kepp	1/2

Geislingen – Donzdorf **4 : 4**

1. Braig	– Dotti	1:0	5. Köder	– Wild	0:1
2. Eisenmann	– Hönick	0:1	6. Neuwirth	– Steinbach	1:0
3. Kohn	– Schultheiß	0:1	7. O.Lasslop	– Loidold	1:0
4. Dittmann	– Nagel	1/2	8. I.Lasslop	– Schottmann	1/2

Plochingen – Ebersbach **3,5 : 4,5**

1. Stohrer	– Dr.Müller	1/2	5. Paschitta	– Bucher	1/2
2. Porzer	– Beuckert	0:1	6. Ernst	– Breitkopf	1/2
3. Dr.Keller	– Dobrowolsky	1:0	7. Hüber	– M.Mehrer	0:1
4. Gilch	– Grill	1/2	8. Schilling	– Zemihn	1/2

Wendlingen – Altbach **4 : 4**

1. Dr.Reule	– Mareck	0:1	5. Turcanu	– Kramer	1:0
2. Klein	– B.Frey	0:1	6. Schott	– Tholen	1/2
3. Hohnecker	– Wepfer	1/2	7. H.Reule	– Reiners	1:0
4. Keßler	– Benz	0:1	8. Maurischat	– Hofer	1:0

Bezirksliga B nach 2 Runden:

1. Geislingen	3: 1 10,0	5. Wendlingen	2: 2 8,0
2. Reichenbach	3: 1 8,5	6. Ebersbach	2: 2 6,5
Donzdorf	3: 1 8,5	7. Altbach	1: 3 7,5
4. Göppingen	2: 2 8,5	8. Plochingen	0: 4 6,5

Günter Rapp

Esslingen / Nürtingen

Vierer – Mannschafts – Blitz – Meisterschaft

auf Kreisebene am Samstag, 18.12.93

ab 9.00 Uhr im Konferenzraum der "Rübholz – Gaststätte" des TSV Ötlingen

Die TSVÖ – Schachabteilung (Ötlinger Schachfreunde) lädt auf diesem Wege ein! Die ersten "Sieben" kommen auf Bezirksebene weiter. Gespielt wird auf alle Fälle, auch bei geringerer Teilnehmerzahl!
Spielmodus: 5 Minuten – Blitz, unter Berücksichtigung der üblichen FIDE – Regeln!
Schriftliche Anmeldung erbeten bis allerspätestens Freitag, den 17.12. an: Karl Maschke, Primelweg 6, 73230 Kirchheim/T. – Ötlingen, Tel.: 07021 – 44312
Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen. Auf zum "Blitzen" ins Ötlinger Rübholz!
Karl Maschke, TSVÖ – Schach – Abtlg. und Kreisbeauftragter

C – Klasse, Staffel 1 **1. Runde**

Nürtingen 4	—	Filder 3	2 : 6
Wernau 2	—	Nabern 3	6 : 2
Neuffenertal 2	—	Grafenberg 4	2,5 : 5,5
Berkheim 2	—	Reichenbach 3	1 : 7

C – Klasse, Staffel 1 **2. Runde**

Filder 3	—	Reichenbach 3	3,5 : 4,5
Grafenberg 4	—	Berkheim 2	3 : 5
Nabern 3	—	Neuffenertal 2	4,5 : 3,5
Nürtingen 4	—	Wernau 2	1,5 : 6,5

C – Klasse, Staffel 1 nach 2 Runden:

1. Wernau 2	4: 0 12,5	5. Nabern 3	2: 2 6,5
2. Reichenbach 3	4: 0 11,5	6. Berkheim 2	2: 2 6,0
3. Filder 3	2: 2 9,5	7. Neuffenertal 2	0: 4 6,0
4. Grafenberg 4	2: 2 8,5	8. Nürtingen 4	0: 4 3,5

Armin Jaeschke

C – Klasse Staffel 2 **1. Runde** **17.10.93**

Ostfildern 4	—	Altbach 3	5 : 3
Filder 4	—	Grafenberg 3	1 : 7
Wendlingen 4	—	SV Esslingen 5	5 : 3
spielfrei		Deizisau 2	

C – Klasse, Staffel 2 **2. Runde** **07.11.93**

Grafenberg 3	—	Wendlingen 4	5 : 3
Altbach 3	—	Filder 4	5,5 : 2,5
Deizisau 2	—	Ostfildern 4	3,5 : 4,5
spielfrei		SV Esslingen 5	

C – Klasse, Staffel 2 nach 2 Runden:

1. Grafenberg 3	4: 0 12,0	5. Deizisau 2	0: 2 3,5
2. Ostfildern 4	4: 0 9,5	6. SV Esslingen 5	0: 2 3,0
3. Altbach 3	2: 2 8,5	7. Filder 4	0: 4 3,5
4. Wendlingen 4	2: 2 8,0		

Volker Lang

Filstal

Kreisklasse **1. Runde**

Kirchheim 3	—	Kirchheim 2	3,5 : 4,5
Göppingen 2	—	Göppingen 3	4,5 : 3,5
Süssen 2	—	Salach	4 : 4
Uhingen	—	Geislingen 2	5,5 : 2,5

Kreisklasse **2. Runde**

Eislingen	—	Kirchheim 3	4 : 4
Salach	—	Uhingen	4,5 : 3,5
Göppingen 3	—	Süssen 2	3,5 : 4,5
Kirchheim 2	—	Göppingen 2	5,5 : 2,5

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Kirchheim 2	4: 0 10,0	6. Kirchheim 3	1: 3 7,5
2. Salach	3: 1 8,5	7. Eislingen	1: 1 4,0
Süssen 2	3: 1 8,5	8. Göppingen 3	0: 4 7,0
4. Uhingen	2: 2 9,0	9. Geislingen 2	0: 2 2,5
5. Göppingen 2	2: 2 7,0		

A – Klasse 1. Runde

Eislingen 3	—	Eislingen 2	2,5 : 5,5
Uhingen 2	—	Göppingen 4	3 : 5
Donzdorf 3	—	Salach 2	3,5 : 4,5
Faurndau	—	Kirchheim 4	4 : 4

A – Klasse 2. Runde

Zell u.A.	—	Eislingen 3	7 : 1
Salach 2	—	Faurndau	6 : 2
Göppingen 4	—	Donzdorf 3	5,5 : 2,5
Eislingen 2	—	Uhingen 2	7 : 1

A – Klasse 3. Runde

Kirchheim 4	—	Salach 2	2 : 6
Donzdorf 3	—	Eislingen 2	1,5 : 6,5
Uhingen 2	—	Zell u.A.	2,5 : 5,5
Faurndau	—	Göppingen 4	3,5 : 4,5

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Eislingen 2	6: 0 19,0	6. Kirchheim 4	1: 3 6,0
2. Salach 2	6: 0 16,5	7. Donzdorf 3	0: 6 7,5
3. Göppingen 4	6: 0 15,0	8. Uhingen 2	0: 6 6,5
4. Zell u.A.	4: 0 12,5	9. Eislingen 3	0: 4 3,5
5. Faurndau	1: 5 9,5		

Reutlingen / Tübingen

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse 2. Runde

Reutlingen 3	—	Pliezhausen 1	1,5 : 6,5
Schönbuch 1	—	Steinlach 2	4 : 4
Pfullingen 3	—	Ammerbuch 1	6 : 2
Tübingen 5	—	Kirchentellinsfurt 2	5 : 3

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Pliezhausen 1	4: 0 11,5	5. Kirchent'furt 2	1: 3 7,0
2. Tübingen 5	4: 0 10,0	Schönbuch 1	1: 3 7,0
3. Pfullingen 3	3: 1 10,0	Steinlach 2	1: 3 7,0
4. Ammerbuch 1	2: 2 7,0	8. Reutlingen 3	0: 4 4,5

Josef Wöll

A – Klasse, Staffel 1 2. Runde

Pfullingen 4	—	Steinlach 3	5,5 : 2,5
Tübingen 6	—	Ammerbuch 2	4 : 4
Schönbuch 2	—	Rochade Metzingen	5,5 : 2,5
Bebenhausen	—	Dettingen	5,5 : 1,5+

Nachholpartie

A – Klasse Staffel 1 nach 2 Runden:

1. Bebenhausen	4: 0 12,0	5. Pfullingen 4	2: 2 7,0
2. Ammerbuch 2	3: 1 10,0	6. Dettingen	2: 2 6,5
3. Schönbuch 2	2: 2 8,5	7. Ro'Metzingen	1: 3 6,5
4. Tübingen 6	2: 2 8,0	8. Steinlach 3	0: 4 4,5

Norbert Zipperer

A – Klasse, Staffel 2 1. Runde

Ammerbuch 3	—	Rottenburg 2	2,5 : 5,5
SV Metzingen 2	—	Lichtenstein 1	2 : 6
Bebenhausen 2	—	Münsingen	6,5 : 1,5
Bad Urach 2	—	Tübingen 7	4 : 4

A – Klasse Staffel 2 2. Runde

Rottenburg 2	—	Tübingen 7	6,5 : 1,5
Münsingen	—	Bad Urach 2	2 : 6
Lichtenstein 1	—	Bebenhausen 2	1,5 : 6,5
Ammerbuch 3	—	SV Metzingen 2	3 : 5

A – Klasse Staffel 2 3. Runde 21.11.93

SV Metzingen 2	—	Rottenburg 2	5,5 : 2,5
Bebenhausen 2	—	Ammerbuch 3	6,5 : 1,5
Bad Urach 2	—	Lichtenstein 1	3,5 : 4,5
Tübingen 7	—	Münsingen 1	3,5 : 4,5

A – Klasse Staffel 2 nach 3 Runden:

1. Bebenhausen 2	6: 0 19,5	5. Bad Urach 2	3: 3 13,5
2. Rottenburg 2	4: 2 14,5	6. Münsingen 1	2: 4 8,0
3. SV Metzingen 2	4: 2 12,5	7. Tübingen 7	1: 5 9,0
4. Lichtenstein 1	4: 2 12,0	8. Ammerbuch 3	0: 6 7,0

Thomas Jenke

B – Klasse Staffel 1 1. Runde

Dettingen 2	—	Rochade Metzingen 2	5,5 : 2,5
Pliezhausen 3	—	Reutlingen 4	6 : 2
Steinlach 4	—	Schönbuch 3	2,5 : 5,5

B – Klasse, Staffel 1 2. Runde

Rochade Metzingen 2	—	Reutlingen 4	5 : 3
Schönbuch 3	—	Stzeinlach 4	2,5 : 5,5
Dettingen 2	—	Pliezhausen 3	6,5 : 1,5

B – Klasse, Staffel 1 3. Runde 21.11.93

Pliezhausen 3	—	Rochade Metzingen 2	3,5 : 4,5
Steinlach 4	—	Dettingen 2	1,5 : 6,5
Reutlingen 4	—	Schönbuch 3	5 : 3

B – Klasse, Staffel 1 nach 3 Runden:

1. Dettingen 2	6: 0 18,5	4. Pliezhausen 3	2: 4 11,0
2. Reutlingen 4	4: 2 13,5	5. Steinlach 4	2: 4 9,5
3. Ro'Metzingen 2	4: 2 12,0	6. Schönbuch 3	0: 6 7,5

Thomas Jenke

B – Klasse Staffel 2 2. Runde

Tübingen 8	—	Lichtenstein 2	2 : 6
Ammerbuch 4	—	Pliezhausen 2	1 : 7
Dettingen 3	—	Reutlingen 5	4 : 4

B – Klasse Staffel 2 nach 2 Runden:

1. Lichtenstein 2	4: 0 11,0	4. Ammerbuch4	2: 2 5,5
2. Dettingen 3	3: 1 9,0	5. Reutlingen 5	1: 3 7,5
3. Pliezhausen 2	2: 2 10,0	6. Tübingen 8	0: 4 5,0

Norbert Zipperer

Ostalb

Bez__leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 71384 Weinstadt, 07151/609298
Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
Bezirks – Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Bezirks – Einzel – Meisterschaft 1994

Leider hat der Schachkreis Aalen die Ausrichtung dieses Turniers zurückgegeben. Dadurch wird diese Neuausschreibung notwendig.
Die Spieltage sind am: 19.01. / 05.02. / 19.02. / 26.02. / 05.03. sowie 26.03. 1994 jeweils ab 14.30 Uhr.
Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz (bzw. zwei bei einer ungeraden Teilnehmerzahl). Interessierte Vereine melden sich bitte beim Bezirksturnierleiter Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, Tel: 07175 / 6587

Klaus Schumacher

Bezirks – Vierermannschafts – Blitzmeisterschaft

Termin: 22.01.94, um 14.30 Uhr wird gestartet!!!
Ort: 89567 Sontheim/Brenz Schachraum "Graues Schulhaus", Neustr. 62, Tel.: 07325 / 3682 Di/Fr ab 18 Uhr
Meldungen: – an Bezirksspielleiter, zweifach bis 31.12.93 (Poststempel!)
– Achtung: vier Stammspieler! und max. sechs Ersatzspieler
– Meldeform: wie bei den Verbandsspielen!

– Startgebühren:
müssen bis zum Turnierbeginn an die Bezirkskasse (Lorcher Bank BLZ 613 612 89, Kto–Nr: 17 800 005) überwiesen worden sein! (DM 10,– pro Mannschaft)
Modus: – siehe WTO des Verbandes und des Bezirks

Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen

Pokalmannschaftsmeisterschaft 1993 (Vierer-pokal)

Die 1./2. Runde wurde am 17.09./14.11.93 im Schachraum in Sontheim um 21/12 Uhr öffentlich ausgelost:
Die erste Runde am 13.11.93, 14.30 Uhr:
Freilos: SV Aalen. Erster Gruppe B, SV Crailsheim und TSF Werlzheim/Schachabteilung

Sontheim/Brenz 2	—	Sontheim/Brenz 1	1,5 : 2,5
SG Schw. Gmünd 1	—	Leinzell	1 : 3
Sontheim/Brenz 4	—	Oberkochen	0,5 : 3,5
SK Heidenheim 1	—	DJK Ellwangen SABT 1	3 : 1

Die 2. Runde am 27.11.93

SV Oberkochen — SV Aalen; Crailsheim —SK Heidenheim 1
Leinzell — Welzheim; SK Sontheim/Br 1 —SG Schw. Gmünd 2

Die 3. Runde (Halbfinale) am 18.12.93 14.30 Uhr
die 4. Runde (Finale) am 15.02.94, 14.30 Uhr

Mannschaftsergebnisse:

Landesliga: 3. Runde 14.11.93

Welzheim 1 – DJK Ellwangen 1 2,5 : 5,5

1. Fink	–Klamp	1:0	5. Barent	–H.Merz	0:1
2. A.Truhn	–Berg	1/2	6. Latzel	–Dr.Pfitzer	0:1
3. Bubeck	–Kunert	0:1	7. S.Truhn	–Breitländer	0:1
4. Schäfer	–M.Pfitzer	0:1	8. Hellenschm.	–K.Merz	1:0

Schw. Gmünd 2 – Oberkochen 1 5,5 : 2,5

1. Geilfuß	–Handan	1:0	5. Friedrich	–Föhl	1:0
2. Pohl	–Knebel	1:0	6. Pfister	–König	1:0
3. Schlappa	–Elze	1/2	7. Wieser	–Waldmann	1/2
4. Bader	–Strauch	1/2	8. Tscherven	–Dr.Gebert	0:1

SV Aalen 2 – Grunbach 1 5,5 : 2,5

1. Fink	–Schnabel	1/2	5. Seuffert	–Behm	1/2
2. Leis	–Hahn	1/2	6. Kioschies	–Munz	1:0
3. Pierra	–König	1:0	7. Häußler	–Kindsvater	1/2
4. Hermann	–Bublitz	1:0	8. Enns	–Sigle	1:0

Schorndorf 1 – SG Schw. Gmünd 3 2,5 : 5,5

1. J.Mayer	–Dr.Frank	0:1	5. Heigl	–Miller	0:1
2. Engbrecht	–Kurz	0:1	6. Gutmann	–D.Müller	1:0
3. Nemeth	–Durakovic	1/2	7. E.Maier	–Sturm	0:1
4. Heisele	–H.Karnbach	1:0	8. Pfrommer	–Krieg	0:1

Heubach 1 – Königsbronn 1 5 : 3

1. T.Gnirk	–Lorenz	1/2	5. M.Scheurle	–Bofinger	0:1
2. Dr.Schils	–Deffner	+:–	6. Hofmann	–Schreiber	1:0
3. B.Rabus	–R.Schreiber	1:0	7. M.Baur	–H.Köhler	1/2
4. S.Baur	–P.Gomolla	0:1	8. Vogt	–Neugebauer	1:0

Landesliga nach 3 Runden:

1. SV Aalen 2	6: 0	17,0	6. Grunbach 1	2: 4	11,5
2. DJK Ellwgn 1	6: 0	15,5	Schw.Gmünd 3	2: 4	11,5
3. Heubach 1	4: 2	13,0	8. Schorndf 1	2: 4	10,5
4. Schw.Gmünd 2	4: 2	12,5	9. Welzheim	2: 4	8,5
5. Oberkochen 1	2: 4	12,0	10. Königsbronn 1	0: 6	8,0

Roland Mayer

Bezirksliga: 3. Runde 24.10.93

SV Aalen 3 – Crailsheim 1 4 : 4

1. R.G.Bernardt	–Stiefel	1:0	5. Fischer	– Kochendörfer	0:1
2. Dorn	–Sulaj	0:1	6. Schulz	–Lechler	1:0
3. Höcherl	–Schneider	1:0	7. M.Müller	–Volnov	1:0
4. Schlehe	–Schubert	0:1	8. K.Schmidt	–Zanzinger	0:1

KS Schw. Gmünd 1 – Grunbach 2 5 : 3

1. Basovic	–Döbert	1:0	5. Romainczyk	–Wiesner	1:0
2. Dzelilovic	–Kindsvater	1/2	6. Sperrle	–Gewiese	1:0
3. Frey	–Sigle	1/2	7. Steinhäuser	–M.Bauer	0:1
4. Chorafakis	–Krüger	1/2	8. Zinner	–Walter	1/2

Heidenheim 2 – SV Unterkochen 1 5,5 : 2,5

1. D.Homolja	–Ordu	1/2	5. Röscheisen	–Eisenbarth	1/2
2. Scheu	–Geißinger	1:0	6. Dreher	–Volk	1:0
3. Ravida	–Joas	1/2	7. Jentscher	–Baier	1:0
4. Jennewein	–Langohr	1/2	8. S.Schmidt	–Kränzle	1/2

Waldstetten 1 – SG Schw. Gmünd 4 3 : 5

1. Dr.Krause	–Knödler	0:1	5. Nuding	–A.Frank	1/2
2. W.Scheurle	–W.Tscherven	0–1	6. Dejak	–Schäfer	0:1
3. Rauscher	–P.Tannhäuser	1/2	7. J.Scheurle	–Dr. Kugler	0:1
4. Abele	–J.Tscherven	1:0	8. Reckziegel	–Hübner	1:0

Leinzell 1 – Sontheim 2 5 : 3

1. Schumacher	–Walliser	1/2	5. Brückner	–H.Buck	1:0
2. R.Bürger	–R.Mayer	1/2	6. Haas	–Berek	0:1
3. Barth	–H.J.Nieß	1:0	7. H.Bürger	–Pürckhauer	1:0
4. Denk	–G.Buck	0:1	8. Junk	–G.Buck	0:1

Bezirksliga 4. Runde 21.11.93

Crailsheim 1 – Sontheim 2 4 : 4

1. Stiefel	–H.Walliser	1/2	5. Kochendörfer	–T.Baur	0:1
2. Sulaj	–H.Mayer	1:0	6. Lechler	–H.Buck	1:0
3. Schneider	–Nieß	0:1	7. Köstner	–Berek	1/2
4. Schubert	–Ott	0:1	8. Volnov	–S.Pürckh'	1:0

Schw. Gmünd 4 – Leinzell 1 2,5 : 5,5

1. Knödler	–Schumacher	0:1	5. A.Frank	–H.Brückner	0:1
2. W.Tscherven	–R.Bürger	0:1	6. Schäfer	–Haas	1/2
3. P.Tannhäuser	–Barth	0:1	7. Dr.Kugler	–H.Bürger	1/2
4. J.Tscherven	–J.Denk	1/2	8. Hübner	–Fischer	1:0

Unterkochen 1 – Waldstetten 1 2,5 : 5,5

1. Ordu	–W.Scheuerle	1:0	5. Eisenbarth	–Dejak	0:1
2. Geißinger	–Rauscher	1:0	6. Volk	–J.Scheuerle	0:1
3. Joas	–E.Abele	0:1	7. R.Baier	–Reckziegel	0:1
4. Langohr	–Nuding	1/2	8. Kränzle	–K.Abele	0:1

Grunbach 2 – SK Heidenheim 2 3 : 5

1. Döbert	–D.Homoja	0:1	5. Schwarz	–Röscheisen	1/2
2. Kindsvater	–S.Scheu	1/2	6. Krüger	–Dreher	1:0
3. Sigle	–Ravida	0:1	7. Wiesner	–Jentscher	1/2
4. Baiker	–Jennewein	0:1	8. Gewiese	–S.Schmidt	1/2

SV Aalen 3 – KS Schw. Gmünd 1 3,5 : 4,5

1. Bernardt	–Sarkinovic	1:0	5. T.Fischer	– Chorafakis	1:0
2. A.Dorn	–Basovic	1/2	6. H.Schulz	– Romainczyk	1/2
3. Höcherl	–Dzelilovic	0:1	7. M.Müller	– Daiber	1/21
4. Schlehe	–R.Frey	0:1	8. K.Schmidt	–Sperrle	0:1

Bezirksliga nach 4 Runden:

1. Leinzell 1	7: 1	20.5	6. Aalen 3	3: 5	17,0
2. SK Heidenhm 2	6: 2	19,0	7. Crailsheim 1	3: 5	15,5
3. Königstern 1	6: 2	17,5	8. SG Gmünd 4	3: 5	13,0
4. Sontheim/B' 2	5: 3	18,0	9. Waldstetten 1	2: 6	13,5
5. Grunbach 2	4: 4	16,0	10. Unterkochen 1	1: 7	10,0

Roland Mayer

Bezirksjugend

Bezirksjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Spieltermine noch nicht bekannt, da durch mehrere Überschneidungen mir kein kollisionsfreies Terminieren möglich ist. Somit liegt auch noch kein Spielort fest, und ich suche im Ostalbkreis die Unterstützung eines Veranstalters für die o.g. Meisterschaft. Für die aktive Hilfe aus unserem Schachbezirk im voraus besten Dank.

Andreas Utz

Aalen

Kreisklasse 1. Runde 17.10.93

Crailsheim 2	—	Bopfingen 1	2,5 : 5,5
DJK Ellwangen 2	—	Rainau 1	3,5 : 4,5
SF Abtsgmünd 1	—	SC Ellwangen 1	4,5 : 3,5
SV Westhausen 1	—	SV Oberkochen 2	4 : 4

A – Klasse 1. Runde 10.10.93

Tannhausen 2	—	Tannhausen 1	1 : 7
SV Unterkochen 2	—	DJK Stöcklen 1	5,5 : 2,5
Rud Unterkochen 1	—	DJK Ellwangen 1	5 : 3
SV Aalen 4	—	Fichtenau 1	5 : 3

A – Klasse 2. Runde 14.11.93

Fichtenau 1	—	Rud Unterkochen 1	1 : 7
Tannhausen 2	—	SV Aalen 4	1,5 : 6,5
DJK Ellwangen 3	—	SV Unterkochen 2	6 : 2
Tannhausen 1	—	DJK Stöcklen 1	4 : 4

A – Klasse nach 2 Runden:

1. SV Aalen 4	4: 0	11,5	5. SV U'kochen 2	2: 2	7,5
Rud U'kochen 1	4: 0	11,5	6. Stöcklen 1	1: 3	6,5
3. Tannhausen 1	3: 1	11,0	7. Fichtenau 1	0: 4	4,0
4. DJK Ellwgn 3	2: 2	9,5	8. Tannhausen 2	0: 4	2,5

B – Klasse 1. Runde 26.09.93

Tannhausen 3	—	SV Oberkochen 3	2,5 : 3,5
Fichtenau 2	—	Abtsgmünd 2	1 : 5
Crailsheim 3	—	Bopfingen 2	5,5 : 0,5
SC Rainau 2		spielfrei	

B – Klasse 2. Runde 24.10.93

Oberkochen 3	—	Abtsgmünd 2	3 : 3
Bopfingen 2	—	Fichtenau 2	3,5 : 2,5
Rainau 2	—	Crailsheim 3	1,5 : 4,5
Tannhausen 3		spielfrei	

B – Klasse 3. Runde 21.11.93

Crailsheim 3	—	Tannhausen 3	3 : 3
Rainau 2	—	Fichtenau 2	2,5 : 3,5
Abtsgmünd 2	—	Bopfingen 2	5 : 1
SV Oberkochen 3		spielfrei	

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Crailsheim 3	5: 1	13,0	5. Bopfingen 2	2: 4	5,0
2. Abtsgmünd 2	5: 1	13,0	6. Tannhausen 3	1: 5	5,5
3. Oberkochen 3	3: 1	6,5	7. Rainau 2	0: 4	4,0
4. Fichtenau 2	2: 4	7,0			

C-Klasse **1. Runde** **17.10.93**

SC Ellwangen 2	—	SV Crailsheim 4	3,5 : 2,5
DJK Stöcklen 2	—	SC Rainau 3	5 : 1
SV Aalen 5	—	Tannhausen 4	2,5 : 3,5

Walter Lechler, Kreisspielleiter

Ergebnis der Kreiseinzelmeisterschaft 1993.

4,0 Pkte: Sand/SV Aalen
3,5 Pkte: Wörlein / DJK Ellwangen (10,5 Buchholz), FM Sulay Jeqir / Crailsheim (10,0)
3,0 Pkte: Leis / SV Aalen, Rick / Abtsgmünd 3,0
2,5 Pkte: Lenpold / Crailsheim (9,5), Bretschneider / Crailsheim (8,5)
2,0 Pkte Lechler / Crailsheim (13), Zirlik / Abtsgmünd (12,5), Zanzinger / Crailsheim (9,5)
1,5 Pkte: Geldner / Crailsheim
0,5 Pkte (aus 2): Klinke / Crailsheim

W. Lechler

Schwäbisch Gmünd

Kreis-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1994

Dieses Turnier wird wie im letzten Jahr von SM Schorndorf am 15.01.1994 im Aufenthaltsraum des Schulzentrums Grauhalde, Eichenbachstr. ausgerichtet. Turnierbeginn ist um 14.30 Uhr. Anmeldungen bis 14.15 Uhr im Spielsaal. Das Startgeld beträgt 5.- DM.
Da das Turnier im letzten Jahr bis auf gewisse Anlaufschwierigkeiten (welche diesmal im Vorfeld ausgeschlossen werden) ein voller Erfolg war, hoffe ich auf eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl. Die besten sieben Spieler qualifizieren sich für die Bezirks-Einzel-Blitzmeisterschaft 1994, welche am 16.04.1994 von den SF Waldstetten ausgerichtet wird.

Klaus Schumacher

Kreisklasse **2. Runde** **17.10.93**

Heubach 2	—	SGEM Gmünd 5	3,5 : 4,5
SGEM Gmünd 7	—	SGEM GHmünd 6	1 : 7
Post Gmünd 1	—	Bettringen 1	3,5 : 4,5
Spraitbach 1	—	Plüderhausen 1	4,5 : 3,5
Schorndorf 2	—	Welzheim 2	3,5 : 4,5

Kreisklasse **3. Runde** **07.11.93**

Welzheim 2	—	Heubach 2	3 : 5
Plüderhausen 1	—	Schorndorf 2	4,5 : 3,5
Bettringen 1	—	Spraitbach 1	4 : 4
SGEM Gmünd 6	—	Post Gmünd 1	4,5 : 3,5
SGEM Gmünd 5	—	SGEM Gmünd 7	6 : 2

Kreisklasse nach 3 Runden:

1.SG Gmünd 5	6: 0	16,5	6. Heubach 2	3: 3	12,5
2.Bettringen 1	5: 1	13,5	7. Spraitbach 1	3: 3	11,5
3.SG Gmünd 6	4: 2	13,5	8. Schorndorf 2	1: 5	11,0
4. Plüderhsn 1	4: 2	13,0	9. Post Gmünd 1	0: 6	6,0
5.Welzheim 2	4: 2	12,5	10. SG Gmünd 7	0: 6	6,0

A-Klasse **3. Runde** **14.11.93**

Königstern 2	—	Leinzell 2	4 : 4
Heubach 3	—	Grunbach 3	2 : 6
Hussenhofen 1	—	Waldstetten 2	6,5 : 1,5
Spraitbach 2	—	Alfdorf 1	5 : 3

A-Klasse nach 3 Runden:

1.Grunbach 3	6: 0	17,5	5. Alfdorf 1	2: 4	11,5
2.Hussenhofen 1	6: 0	17,0	6. Heubach 3	2: 4	9,5
3.Spraitbach 2	4: 2	11,5	7. Leinzell 2	1: 5	10,0
4.Königstern 2	3: 3	10,5	8. Waldstetten 2	0: 6	8,5

Hans Ziegler

B-Klasse **1. Runde** **26.09.93**

Welzheim 3	—	Grunbach 4	4,5 : 3,5
Bettringen 2	—	Post Gmünd 2	4,5 : 3,5
SG Gmünd 8	—	Schorndorf 3	2,5 : 5,5

B-Klasse **2. Runde** **24.10.93**

Grunbach 4	—	Schorndorf 3	4,5 : 3,5
Post Gmünd 2	—	SG Gmünd 8	3,5 : 4,5
Welzheim 3	—	Bettringen 2	4,5 : 3,5

B-Klasse nach 2 Runden:

1.Welzheim 3	4: 0	9,0	Bettringen 2	2: 2	8,0
2.Schorndf 3	2: 2	9,0	5. SG Gmünd 8	2: 2	7,0
3.Grunbach 4	2: 2	8,0	6. Post Gmünd 2	0: 4	7,0

Hans Ziegler

Bericht von der Kreisjugendmeisterschaft 1993

Vom 29. - 31.10.93 fanden — nun schon zum dritten Male hintereinander — in Spraitbach die Kreisjugend-Meisterschaften 1993 statt. 32 Teilnehmer in 5 Jungen- und 2 Mädchenklassen kämpften um Meisterehre und Spielberechtigung für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften 1993.
Die Gemeindehalle in Spraitbach bewährte sich wieder einmal als der ideale Austragungsort für solcherlei Veranstaltungen. Kreis- und Bezirksjugendleiter Andreas Utz als Turnierleiter sowie Kreisspielleiter Hans Ziegler an der Megabit-Maschine hatten das Turnier vorbildlich vorbereitet, sodaß einer routinemäßigen Abwicklung nichts mehr im Wege stand.
Freitagabend begannen die "Alten Herren" der Jugend, die A- Jugend, mit ihrer ersten Runde, am Samstag stiegen dann B-, C- , D-, E-Jugend sowie 3 Mädchen mit ein. Schon am Samstagnachmittag hatten sich bei den Mädchen U 20 Marita Pfitzer, SC Grunbacxh und Nona Shayegi, SGEM Gmünd, und in U 15 Anne Fischer, SC Leinzell für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert.
Auch die D-Jugend hatte bis zum Spätnachmittag am Samstag ihren Kreismeister Klaus Sethaler von den SF 90 Spraitbach. Platz 2 und Platz 3 errangen Marco Krohberger vom SV Schorndorf sowie Markus Ziegler, SF 90 Spraitbach. Die Plätze 2 und 3 berechtigten ebenfalls zur Teilnahme an der Bezirksjugendmeisterschaft.
Bis zum Mittagessen am Sonntag stand dann fest: Kreisjugendmeister 93 der C-Jugend ist Alexander Ziegler, SF 90 Spraitbach. Ein vorhersehbarer Start-Ziel-Sieg (5 aus 5). Damit nicht genug für die Schachfreunde aus Spraitbach: Joscha Krotschak auf Platz zwei und Thilo Krätschmer als Dritter, beide SF 90 Spraitbach, gaben den restlichen 7 Teilnehmern vom SV Schorndorf, der SGEM Gmünd, dem SG Grunbach und der SG Königstern Gmünd das Nachsehen.
In der B-Jugend erlebte man ein Kopf-an-Kopf-Rennen aus dem die drei für die Bezirksjugendmeisterschaft Berechtigten mit gleicher Punktzahl, 2,5 Punkte aus 4 Runden, hervorgingen. Die Feinwertung nach Sonneborn-Berger entschied Walter Cabrini, SF Heubach, Platz 1 und damit Kreisjugendmeister 93 der B-Jugend. Zweiter Philipp Fischer, SC Leinzell und mit denkbar knappstem Abstand, nämlich 0,25 Sonneborn-Berger-Punkte dahinter Patrick Tannhäuser, SGEM Gmünd.
Die 6 Teilnehmer der A-Jugend gestalteten ihre Abschlußtabelle mit drei Punktgleichen an der Spitze wie die B-Jugend. Auch hier mußte die Sonneborn-Berger-Wertung dem schließlichen Sieger und Kreisjugendmeister der A-Jugend 93 Erich Maker vom SV Schorndorf helfen. Zweiter wurde Daniel Müller von der SGEM Gmünd und ebenfalls mit 0,25 Sonneborn-Berger-Punkten dahinter auf Platz 3 Harry Chorafakis, SG Königstern.

Zur allgemeinen Auflockerung gab es zum Abschluß natürlich noch ein Blitzturnier, an dem fast die ganze Jugendelite des Kreises sowie das Organisationsteam teilnahm. Mit 12 aus 15 schnitt Philipp Fischer aus Leinzell am besten ab, gefolgt von Patrick Tannhäuser, SGEM Gmünd und Alexander Ziegler, SF 90 Spraitbach. Über die errungenen Plätze des Organisationsteams schweigt der Chronist sich aus.
Man konnte spüren, daß sich die Jugendlichen schon auf die nächsten Kreisjugendmeisterschaften freuen, ebenso wie auf das von den Schachfreunden aus Spraitbach für das nächste Jahr angekündigte 1. Spraitbacher Jugend-Open.

Andreas Utz

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
Spielleiter:Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: **3. Runde** **07.11.93**

Lauffen - NSU-Amorbach **2,5 : 5,5**

1. Sattler	-Vukovic	0:1	5. Abendroth	-Spanner	0:1
2. Wolf	-Oette	0:1	6. Gärtner	-Krämer	1:0
3. Geigle	-Mädler	0:1	7. Eberhard	-Teuber	0:1
4. Winkler	-Drofenik	1:0	8. Zundel	-Moise	1/2

Bad Wimpfen - Bietigheim **2 : 6**

1. Wolf	-Reinhardt	0:1	5. G.Huber	-D.Noffke	1/2
2. Behar	-Schenk	1/2	6. B.Jurkic	-Mößner	0:1
3. Lang	-Förster	0:1	7. Frey	-Schenzer	1/2
4. Probst	-Nistler	1/2	8. Weyhing	-H.Noffke	1/2

Besigheim - Willsbach **4,5 : 2,5**

1. Wandel	-Nadjafi	1:0	5. Haiber	-Großhans	1:0
2. Singer	-Rebmann	1/2	6. Engelbrecht	-R.Hohl	1/2
3. Schobel	-Zeh	1/2	7. Bleil	-Walz	0:1
4. Eisenmann	-F.Döttling	verl.	8. Schuch	-Bälz	1:0

Asperg - Tamm **3 : 5**

1. Glaser	-Martynov	1:0	5. Kiederle	-Varejcko	0:1
2. Hamm	-Teufel	1/2	6. T.Wahl	-T.Waibel	1/2
3. Gredel	-Bibik	0:1	7. Holzapfel	-Baudys	0:1
4. Oehlenschl'	-Bree	1/2	8. Weller	-Machaczek	1/2

Künzelsau - Heilbronn **5 : 3**

1. Göker	-Wollrab	1/2	5. Löber	-A.Funk	1:0
2. Seibel	-Haas	1:0	6. Haag	-Grund	1/2
3. Pihaly	-Menschner	0:1	7. Razum	-Böhringer	1:0
4. Buchholz	-Wolbert	1/2	8. Schulz	-Söhner	1/2

Landesliga nach 3 Runden:

1. Bietigheim	6: 0 18,0	6. Tamm	3: 3 12,0
2. Besigheim	5: 1 14,0	7. Willsbach	2: 4 12,0
3. Bad Wimpfen	4: 2 11,5	8. Asperg	2: 4 10,0
4. NSU Amorbach	3: 3 13,0	9. Künzelsau	2: 4 8,5
5. Heilbronn	3: 3 12,5	10. Lauffen	0: 6 7,5

Stefan Hamm

Ergebnis der Bezirks – Blitzmeisterschaften

An der Einzel – Blitzmeisterschaft des Schachbezirks, die in Schwäbisch Hall ausgetragen wurde, beteiligten sich 77 Spieler aus ca. 20 Vereinen. Hier der Endstand an der Spitze nach 19 Runden:

1. Wolfgang Eberlein (Schw. Hall) 15,0
2. Hans – Peter Faißt (Kornwestheim) 14,5
3. Bernhard Prinz (Schw. Hall) 13,5
4. Vilhelm Haas (Schv Heilbronn) 13,5

Diese 4 Spieler qualifizierten sich für die württembergische Blitz – Einzelmeisterschaft.

In der **Mannschaftswertung** gewannen die Sfr. Kornwestheim mit 50,5 vor SK Schw. Hall mit 49 und SV Asperg mit 46 Punkten.

wb

Heilbronn – Hohenlohe

Einladung zur Kreisversammlung

am 19. Febr. 94 in Künzelsau

Ort: Feuerwache in der Lindenstr. (Spielort des SC Künzelsau)
Beginn: Jugendversammlung um 14 Uhr, Hauptversammlung um 15 Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des SC Künzelsau
2. Bericht des Kreisvorsitzenden und Kreisspielleiters
   Ehrungen der Meister der Verbandsrunde 1992/93
3. Berichte der Spielausschußmitglieder
4. Bericht des komm. Kreisjugendleiters
5. Entlastung des gesamten Vorstandes
6. Neuwahlen
   1. Kreisvorsitzender seither A.Herzog
   2. Kreisspielleiter seither A.Herzog
   3. Kreisspielausschuß seither A.Kreiss, R.Nübel, A.Warsitz
7. Bestätigung des Kreisjugendleiters (wird vorher von der Jugend gewählt)
8. Bestätigung der Schiedsgerichtsbeisitzer
   (D.Offergeld und J.Schmidt)
9. Bestellung eines Protokollführers
10. Vorschau auf die Verbandsrunde 1994/95
11. Verschiedenes

Die Vereine sind verpflichtet, mindestens einen Vertreter zu delegieren. Fehlende Vereine werden mit einem Bußgeld von 50.– DM belegt. Anträge sind bis 15. 2. 94 an den Kreisvorsitzenden A.Herzog zu richten (Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen)

15. Nov.93 A.Herzog

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga Nord 3. Runde

Bad Friedrichshall 1	—	TSG Öhringen 2	6 : 2
HN Biberach 1	—	Öhringen 1	5 : 3
Böckingen 1	—	Schw. Hall 2	6 : 2
Willsbach 2	—	Fichtenbg/Gaildorf 1	5 : 3
Bad Rappenau 1	—	NSU Amorbach 2	6 : 2

Bezirksliga Nord nach 3 Runden:

1. Bad Rappenau 1	6: 0 17,0	6. Öhringen 1	2: 4 11,0
2. Bad Fr'hall 1	6: 0 15,5	7. Fichtbg/Gaild' 1	1: 5 10,0
3. Böckingen 1	5: 1 17,0	8. Schw. Hall 2	1: 5 9,0
4. HN Biberach 1	5: 1 14,0	9. Öhringen 2	0: 6 7,0
5. Willsbach 2	4: 2 13,5	10. Amorbach 2	0: 6 6,0

Kreisklasse A 3. Runde

Lauffen 2	—	Neuenstadt 1	2 : 6
NSU Amorbach	—	Böckingen 2	2,5 : 5,5
Schw. Hall 3	—	Taubertal 1	2 : 6
SchV Heilbronn 2	—	Willsbach 3	4,5 : 3,5
Widdern 1	—	Bad Wimpfen 2	verlegt

Kreisklasse A nach 3 Runden:

1. Böckingen 2	6: 0 17,5	6. Bad Wimpfen 2	2: 2 8,0
2. Taubertal 1	5: 1 16,0	7. Willsbach 3	1: 5 10,0
3. Neuenstadt 1	4: 2 13,5	8. Amorbach 3	1: 5 8,5
4. Schw. Hall 3	4: 2 12,5	9. Lauffen 2	1: 5 8,0
5. Heilbronn 2	4: 2 12,5	10. Widdern 1	0: 4 5,5

Kreisklasse B 2. Runde Nachholspiel

Neckargartach 1	—	Schw. Hall 4	3,5 : 4,5

Kreisklasse B 3. Runde

Bad Fr'hall 2	—	Bad Rappenau 2	6 : 2
Künzelsau 2	—	Neckargartaxch 1	6 : 2
Schwaigern 1	—	Meimshm/Gügl. 1	3 : 5
Forchtenberg 1	—	Gerabronn 1	4,5 : 3,5
Schw. Hall 4	—	Untereisesheim 1	4 : 4

Kreisklasse B nach 3 Runden:

1. Künzelsau 2	5: 1 15,0	6. Schw. Hall 4	3: 3 10,5
2. U'eisesheim	5: 1 15,0	7. Bad Fr'hall 2	2: 4 12,5
3. Schwaigern 1	4: 2 14,5	Gerabronn 1	2: 4 12,5
4. Forchtenberg 1	4: 2 11,0	9. Neckargartach 1	2: 4 10,0
5. Meimshm/Gü'	3: 3 12,5	10. Bad Rappenau 2	0: 6 6,5

A – Klasse 2. Runde

Bad Wimpfen 3	—	Gaildorf 2	4 : 4
Talheim 1	—	Untereisesheim 1	5,5 : 2,5
Sontheim 1	—	Böckingen 3	7 : 1
Meimsheim/Güglgn 2	—	Sontheim 2	1,5 : 6,5
Eberstadt 1	—	Krautheim	2,5 : 5,5

A – Klasse 3. Runde

Sontheim 2	—	Eberstadt 1	4 : 4
Böckingen 3	—	Meimshm/Gü' 2	4,5 : 3,5
Untereisesheim 2	—	Sontheim 1	1 : 7
Gaildorf/Fi' 2	—	Talheim 1	2,5 : 5,5
Untergruppenbach 1	—	Bad Wimpfen 3	4 : 4

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Sontheim 1	6: 0 18,5	6. Gaildorf 2	3: 3 13,5
2. Krautheim 1	4: 0 10,0	7. Bad Wimpfen 3	2: 4 11,5
3. Talheim 1	4: 2 14,0	8. U'eiseshm 1	2: 4 8,0
4. Böckingen 3	4: 2 10,5	9. Eberstadt 1	1: 3 6,5
5. Sontheim 2	3: 3 14,0	10. U'gruppenbach	1: 3 5,0
		11. Meimshm/Gü' 2	0: 6 8,5

B – Klasse 1. Runde (Nachholspiel)

SV Leingarten 1	—	TSG Waldenburg 1	3 : 5

B – Klasse 2. Runde

Neuenstadt 2	—	Leingarten 1	4 : 4
Schwabbach 1	—	HN Biberach 2	4 : 4

C – Klasse Gruppe 1 3. Runde

Sontheim 3	—	Künzelsau 3	4,5 : 3,5
Schwaigern 2	—	Lauffen 3	4 : 4
Leingarten 2	—	HN Biberach 4	5,5 : 2,5
Eberstadt 2	—	Bad Friedrichshall 4	5 : 3

C – Klasse, Gruppe 2 2. Runde

HN Biberach 3	—	Eberstadt 3	7 : 1
VfR Heilbronn 1	—	Gerabronn 2	5 : 3
Bad Friedrichshall 3	—	NSU Amorbach 4	5 : 3

Es führt Biberach 3 mit 4:0 (14) vor Bad Friedrichshall 3 mit 4:0 (9,5) Punkten.

D – Klasse 1. Runde

HN Biberach 6	—	Neckargartach 2	2 : 2
Böckingen 4	—	Forchtenberg 2	0 : 4

Heilbronner Stadtmeisterschaft

Titelverteidiger Richard Dudek führte nach 8 Runden mit 8:0 Punkten vor Hans – Peter Eberhard mit 6,5 und Markus Stempfle mit 5,5 Punkten.

Kleinert gewann Monats – Blitz

Im 10. offenen Monats – Blitzturnier des HSchV siegte Jürgen Kleinert (SV 23 Bökkingen) mit 11 Punkten aus 12 Partien! Zweiter wurde Markus Stempfle (Rochade Neuenstadt) mit 8,5 vor Michael Kapusta (Neuenstadt) mit 8 Punkten.
In der Jahreswertung führt Markus Stempfle mit deutlichem Vorsprung.

Schnellturniere beim Heilbronner SV.

Markus Stempfle (Rochade Neuenstadt) siegte in 2 Schnellturnieren des Heilbronner Schachvereins; einmal mit 8:1 Pkt vor Wolbert mit 7,5 und Haas mit 6,5 Pkt.(beide HSchV); das andere Mal mit 6 vor Haas mit 5,5 Pkt. Hier teilten sich Geigle (Lauffen), Wolbert u. Eberhard mit je 5 Punkten in die nächsten Plätze.

Wolf Böhringer

Helmut Bechdolf — Seniorensieger

Im Böckinger Seniorenturnier, das zum Gedenken an Erwin Friedel ausgetragen wurde, siegte der 72jährige Helmut Bechdolf mit 7 Punkten vor Valentin Vutuc (punktgleich) und Ernst Reichold mit 6,5 Punkten.

Böckingen: Unterricht für Jugendliche

Im Bürgerhaus Böckingen (Rombachzimmer) erteilt Fachübungsleiter Joseph Fischer jeden Freitag, 18.00 Uhr, Schachunterricht für Schüler und Jugendliche. Die Teilnehme ist kostenlos.

wb.

Ludwigsburg

Bezirksliga Süd: 3. Runde 24.10.93

Vaihingen 1 – Marbach 4 5,5 : 2,5

1. Klein	– C.Fingerhut	1/2	5. Weis	– Bofinger	1/2
2. Eggert	– Käss	1/2	6. M.Jereb	– Friedl	1:0
3. Quirin	– Chr.Taxis	1:0	7. Pungartnik	– Denzler	0:1
4. Pape	– A.Fingerhut	1:0	8. Sabine Jereb	– Niethammer	1:0

SG Ludwigsburg 2 – Gemmrigheim 1 4 : 4

1. Malcan	– Hermann	1/2	5. Marhold	– Luithle	0:1
2. Jacobi	– Wagner	1/2	6. Vulje	– H.Langerjahn	1:0
3. Lasslop	– Stuber	1/2	7. Lösche	– Kraut	1/2
4. Passaro	– Bothner	1:0	8. Bagg	– Scharr	0:1

Marbach 3 – Kornwestheim 3 5,5 : 2,5

1. Dr.Götze	– Nieden	1/2	5. Dr.Richter	– Bulik	+:–
2. Möller	– Schürz	1/2	6. Dr.E.Lach	– Philipp	1/2
3. Stangl	– Parashidis	1/2	7. Dunder	– Igel	1:0
4. K.Lorenz	– Fleischer	1/2	8. W.Wächter	– Fesser	1:0

Bietigheim 2 – Kornwestheim 2 3 : 5

1. Lutz	– Riedel	1:0	5. Brauer	– Ortmann	0:1
2. Voiatzis	– G.Winkler	0:1	6. Eisele	– Tuncer	0:1
3. Dr.Schulz	– A.Winkler	0:1	7. H.Schmidt	– Kohner	1:0
4. H.Noffke	– Kumer	1:0	8. Chr.Schmidt	– Fillips	0:1

Sachsenheim 1 – Erdmannhausen 1 4,5 : 3,5

1. F.Unger	– Räuchle	1:0	5. O.Husser	– Volkmer	1/2
2. R.Husser	– Th.Lehnert	0:1	6. Wondratsch	– Kamps	1:0
3. Dressen	– M.Lehnert	0:1	7. Tannenberger	– Stradinger	0:1
4. Grimm	– Weiss	1:0	8. Biedermann	– Specht	1:0

Bezirksliga Süd: 4. Runde 21.11.93

Marbach 3 – Bietigheim/Bissingen 2 5 : 3

1. Dr.Götze	– Lutz	1:0	5. Dr.Richter	– Fischer	1:0
2. Möller	– Voiatzis	1/2	6. Dunder	– Chr.Schmidt	1/2
3. Stangl	– Schulz	1/2	7. W.Wächter	– Delf	1/2
4. K.Lorenz	– H.Noffke	0:1	8. Köber	– Breier	1:0

Gemmrigheim 1 – Sachsenheim 1 2 : 6

1. Hermann	– F.Unger	0:1	5. H.Langerjahn	– D.Husser	0:1
2. Wagner	– R.Husser	1/2	6. Schweiker	– Wondratsch	1/2
3. Stuber	– Dreessen	1/2	7. Feige	– Tannenberger	0:1
4. Luithle	– Grimm	0:1	8. Scharr	– Biedermann	1/2

Marbach 4 – Ludwigsburg 1919 2 2 : 6

1. C.Fingerhut	– Malcan	0:1	5. A.Fingerhut	– Marhold	–:+
2. Käß	– Jakobi	1/2	6. Bofinger	– Vulje	1/2
3. Taxis	– Lasslop	1/2	7. Friedl	– Lösche	1/2
4. Eyssel	– Passaro	–:+	8. Fritsche	– Michel	0:1

Kornwestheim 3 – Erdmannhausen 1 4 : 4

1. Nieden	– Räuchle	0:1	5. Parashidis	– Kamps	0:1
2. Fillips	– M.Lehnert	1/2	6. Fleischer	– D.Laciz	0:1
3. Schürz	– Weiss	1:0	7. Phillip	– Stradinger	1:0
4. Friesch	– Volkmer	1/2	8. Igel	– N.Laciz	1:0

Kornwestheim 2 – Vaihingen 1 4,5 : 3,5

1. Riedel	– Klein	0:1	5. Masur	– Hauptmann	1:0
2. G.Winkler	– Eggert	1/2	6. Ortmann	– Pape	1/2
3. A.Winkler	– Kuhnle	1/2	7. Tuncer	– Weis	1/2
4. R.Kumer	– Quirin	1/2	8. Kohner	– Pungartnik	1:0

Bezirksliga nach 4 Runden:

1. Kornwesthm 2	8: 0	20,5	6. SG Ludwigsgb 2	3: 5	16,0
2. Marbach 3	6: 2	20,0	7. Bietigheim 2	3: 5	15,0
3. Sachsenheim 1	6: 2	18,0	8. Kornwesthm 3	3: 5	13,5
4. Vaihingen 1	5: 3	19,0	9. Gemmrigheim 1	2: 6	12,0
5. Erdmannhsn 1	4: 4	17,0	10. Marbach 4	0: 8	9,0

B. Wagner

Kreisklasse 3. Runde 24.10.93

Möglingen 1	—	Grünbühl 1	2	: 6
Besigheim 3	—	Freiberg 1	1	: 7
Tamm 2	—	Kirchheim 1	5	: 3
Ingersheim 1	—	Besigheim 2	3	: 5
Oberstenfeld 1	—	SG Ludwigsburg 3	4	: 4

Kreisklasse 4. Runde 14.11.93

Grünbühl 1	—	SG Ludwigsburg 3	5	: 3
Besigheim 2	—	Oberstenfeld 1	4,5	: 3,5
Kirchheim 1	—	Ingersheim 1	2	: 6
Freiberg 1	—	Tamm 2	6,5	: 1,5
Möglingen 1	—	Besigheim 3	5	: 3

Kreisklasse nach 4 Runden:

1. Besighm 2	8: 0	23,0	6. Oberstenfd 1	3: 5	17,5
2. Freiberg 1	7: 1	23,0	7. Kirchheim 1	2: 6	13,0
3. Grünbühl 1	7: 1	20,0	Ingershm 1	2: 6	13,0
4. SG Ludwigsbg 3	5: 3	20,0	9. Tamm 2	2: 6	8,5
5. Möglingen 1	4: 4	14,0	10. Besigheim 3	0: 8	8,0

A – Klasse 3. Runde 07.11.93

Asperg 2	—	Vaihingen 2	2,5	: 5,5
SG Ludwigsburg 4	—	Erdmannhausen 2	4	: 4
Kornwestheim 4	—	Markgröningen 1	4,5	: 3,5
Münchingen 1	—	Freiberg 2	3,5	: 2,5
Möglingen 2	—	Steinheim 1	2,5	: 5,5

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Vaihingen 2	6: 0	15,5	6. Asperg 2	3: 3	12,0
2. Kornwesthm 4	6: 0	14,0	7. Steinheim 1	2: 4	12,5
3. Münchingen 1	4: 2	13,0	8. Erdmannhsn 2	1: 5	9,5
Freiberg 2	4: 2	13,0	9. SG Ludwigsbg 4	1: 5	8,5
5. Markgöngn 1	3: 3	13,5	10. Möglingen 2	0: 6	8,5

B – Klasse 3. Runde 07.11.93

Tamm 3	—	Ingersheim 2	5,5	: 2,5
Sachsenheim 2	—	Besigheim 3	3,5	: 4,5
Gemmrigheim 2	—	Besigheim 4	1	: 7
Oberstenfeld 2	—	SG Ludwigsburg 5	6	: 2
Erdmannhausen 3	—	Marbach 5	3	: 5

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Tamm 3	6: 0	15,5	6. Besigheim 4	2: 4	13,0
2. Oberstenfd 2	5: 1	18,0	7. Ingershm 2	2: 4	10,0
3. Marbach 5	5: 1	15,0	8. Gemmrighm 2	2: 4	8,0
4. Sachsenhm 2	4: 2	14,0	9. SG Ludwbg 5	0: 6	8,0
5. Bietighm 3	4: 2	13,5	10. Erdmannhsn 3	0: 6	5,0

C – Klasse 1. Runde 24.10.93

Markgröningen 2	—	Freiberg 3	5	: 3
Münchingen 2	—	Oberstenfeld 3	2,5	: 5,5
Mundelsheim 1	—	Marbach 6	4,5	: 3,5
Besigheim 5	—	Kornwestheim 5	4,5	: 3,5
Vaihingen 3	—	SG Ludwigsburg 6	6,5	: 1,5

C – Klasse 2. Runde 14.11.93

Freiberg 3	—	SG Ludwigsburg 6	4,5	: 3,5
Kornwestheim 5	—	Vaihingen 3	5,5	: 2,5
Marbach 6	—	Besigheim 5	6,5	: 1,5
Oberstenfeld 3	—	Mundelsheim 1	2,5	: 5,5
Markgröningen 2	—	Münchingen 2	4	: 4

C – Klasse nach 2 Runden:

1. Mundelshm 1	4: 0	10,0	6. Oberstenfd 3	2: 2	8,0
2. Markgröngn 2	3: 1	9,0	7. Freiberg 3	2: 2	7,5
3. Marbach 6	2: 2	10,0	8. Besigheim 5	2: 2	6,0
4. Vaihingen 3	2: 2	9,0	9. Münchingen 2	1: 3	6,5
Kornwesthm 5	2: 2	9,0	10. SG Ludwigsbg 6	0: 4	5,0

D – Klasse 2. Runde 31.10.93

Sachsenheim 3	—	Marbach 7	1	: 3
SG Ludwigsburg 7	—	Ingersheim 3	0,5	: 3,5
Mundelsheim 2	—	Steinheim 2	1	: 3

D – Klasse 3. Runde 21.11.93

Steinheim 2	—	Sachsenheim 3	3,5	: 0,5
Ingersheim 3	—	Mundelsheim 2	4	: 0
Marbach 7	—	SG Ludwigsburg 7	2	: 2

D – Klasse nach 3 Runden:

1. Ingersheim 3	6: 0	11,5	4. Sachsenheim 3	1: 5	3,5
2. Steinheim 2	6: 0	10,5	5. Mundelsheim 2	1: 5	3,0
3. Marbach 7	3: 3	5,0	6. Ludwigsburg 7	1: 5	2,5

Jugendturnier ein Möglinger Erfolg

Zum traditionellen Jugendturnier hatten die Möglinger Schachfreunde die jugendlichen Schachspieler aus dem Bezirk Unterland eingeladen. Daß das Turnier nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat, bewies die Teilnahme von 51 Jugendlichen aus den Vereinen Tamm, Münchingen, Erdmannhausen, Oberstenfeld, Vaihingen/Enz, Kornwestheim 59, Ludwigsburg, Ingersheim, Affalterbach und Asperg.

In vier Klassen von der A– bis zur D–Klasse spielten die Jugendlichen am Buß– und Bettag um Pokale und Preise in der Möglinger Bürgerhalle.
Im A–Turnier spielten 16 Jugendliche. Dabei lieferten sich von Anfang an A.Stovrag (Tamm), W.Preiss (Münchingen), M.Stradinger (Erdmannhausen), M.Stoll (Oberstenfeld), S.Eidler Vaihingen) ein Kopf an Kopf Rennen. Zum Schluß hatten Stovrag und Preiss je 5:2 Punkte auf dem Konto vor ihren Verfolgern die je 4,5:2,5 Punkte aufwiesen. Die bessere Wertungszahl entschied den ersten Rang für Stovrag. Auf den weiteren Plätzen folgten Hauptmann (Münchingen), M.Fesser (Kornwestheim), Österle (Oberstenfeld) und H.J.Mecke (Vaihingen/Enz) mit je 4 Zählern.
Alleiniger Sieger des B–Turniers wurde G.Schneider aus Oberstenfeld mit 5,5:1,5 Punkten vor O.Malcan (SG Ludwigsburg) und Lang (Ingersheim) mit je 5:2 vor Sibahn (Erdmannhausen, J.Düren (Vaihingen), U.Spelsberg (SG Ludwigsburg) je 4,5:2,5 und S.Eidler (Vaihingen) mit 4 Zählern.
Nur eine Niederlage leistete sich im C–Turnier M.Schmid aus Tamm und gewann am Ende souverän mit 6:1 Punkten vor S.Angerbauer (Affalterbach), M.Rößer (Affalterbach) und S.Hrdina (Tamm) mit je 5:2 Punkten. Je 4 Punkte brachten auf ihr Konto P.Ziegler (Ingersheim), T.Kunz (Vaihingen), M.Albrecht (Tamm) und T.Bauer (Tamm).
Im D–Turnier, bei den Jüngsten, wurde doppelrundig gespielt. Mit 9,5:0,5 Punkten entschied dieses Tuirnier Diter Katz von der SG Ludwigsburg für sich. Auf den nächsten Plätzen landeten Timo Salzer (Asperg) 8:2, Thorsten Salzer (Asperg) 6,5:3,5 Punkte.

bw

Kreis – Veranstaltungskalender

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1993

03.12. Jugendweihnachtsfeier in Tamm (Kelter)
11.12. Jahresfeier SC Erdmannhausen

Alb – Schwarzwald

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433–35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422–6202
Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433–35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfwiese 9, 72336 Balingen, 07433–10228

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 3. Runde 07.11.93

Frommern/St. – Schwenningen 3 : 5

1. A.Dreyer	–R.Schlenker	0:1	5. Duvnjak	–Strobel	0:1
2. Wagner	–J.Schlenker	0:1	6. Müller	–Schramm	1:0
3. Söllner	–Reutter	0:1	7. R.Dreyer	–Ludin	1/2
4. Brun	–Hirt	1:0	8. Bruckner	–Schorer	1/2

Balingen – Rottweil 4 : 4

1. Munzert	–Hummel	1/2	5. Haller	–Eckwert	1:0
2. Muschkowski	–P.Goldinger	1/2	6. Müller	–Wölbl	1:0
3. Plankenhorn	–Keller	1/2	7. Dr.Windrich	–Nickel	0:1
4. Volz	–G.Haftstein	0:1	8. Braun	–J.Goldinger	1/2

Ebingen – Hechingen 4,5 : 3,5

1. Gohil	–Birk	1:0	5. C.Sinz	–Schall	0:1
2. B.Sinz	–Kraas	1:0	6. Blickle	–Buckenm'	1/2
3. Jäger	–Musolff	1/2	7. Wendorf	–Dr.Müller	1/2
4. Binder	–Schäfer	1:0	8. Kemmler	–Lemcke	0:1

Rangendingen – Spaichingen 3 : 5

1. Gorgs	–Elstner	1:0	5. Borchert	–Schnitzer	0:1
2. Baumann	–Göller	1:0	6. Birkle	–Röttinger	0:1
3. Schwenk	–B.Hengstler	0:1	7. Braun	–S.Henstler	0:1
4. J.Dieringer	–Grimm	1:0	8. Schenk	–Gg Hengstler	0:1

Schramberg – Bisingen 4,5 : 3,5

1. Maier	–P.Sauter	1:0	5. Würtele	–Pfeffer	1:0
2. Harter	–Lörch	1/2	6. Roth	–E.Ott	1/2
3. Eschle	–Siegel	0:1	7. Bigdon	–S.Sauter	1:0
4. Gaus	–Hollstein	1/2	8. Bäumer	–F.Ott	0:1

Landesliga nach 3 Runden:

1.Spaichingen	6: 0 14,0	6.SG Ebingen	2: 4 11,0
2.Balingen	5: 1 16,0	7.Hechingen	2: 4 10.5
3.Rottweil	5: 1 15,5	8.Rangendingen	2: 4 10,0
4.Schwenningen	4: 2 13,5	9.Frommern/St.	0: 6 10,0
5.Schramberg	4: 2 12,0	10.Bisingen	0: 6 7,5

Bezirksliga: 3. Runde 06.11.93

Oberndorf – Spaichingen 2 5 : 3

1. G.Friedrich	–G.Hengstler	1/2	5. Lind	–Butz	1/2
2. Jochimsen	–Kemmler	1/2	6. Banzhaf	–Wallutt	1:0
3. Hertkorn	–Brand	0:1	7. Hölsch	–U.Zepf	1/2
4. Stebahne	–Zilic	1:0	8. Kirn	–Zimmerer	1:0

Freudenstadt – Trossingen 3,5 : 4,5

1. Dieterle	–Faitsch	+:–	5. Felkel	–Ragg	0:1
2. Dieterle–Ba'	–Birk	+:–	6. Fischer	–Schrade	0:1
3. H.J.Bäuerle	–Petroschka	1/2	7. H.Bäuerle	–Munz	1/2
4. Hettich	–Messner	1/2	8. Knack	–Mudri	0:1

DT Tuttlingen 2 – Möhringen 4 : 4

1. Kusturica	–M.Kramer	0:1	5. P.Wiech	–Eppel	0:1
2. Kaufmann	–Dr.Bengsch	0:1	6. Paoli	–Miegel	1:0
3. Stierle	–Meeh	1:0	7. N.Topic	–Müller	1:0
4. I.Topic	–Klaus	0:1	8. Werner	–Langenbach	1:0

Rottweil 2 – Horb 4 : 4

1. Bantle	–Schroth	1/2	5. Ge.Eylandt	–Buhlmann	0:1
2. J.Goldinger	–Wolf	1/2	6. Gu.Eylandt	–Hartmann	1/2
3. Fuß	–Melzer	1/2	7. Munch	–Isele	1:0
4. Strohm	–Panetta	0:1	8. Völkle	–Hofmann	1/2

Balingen 2 – Gosheim 6 : 2

1. Bender	–Nann	+:–	5. Stroh	–Steiner	1/2
2. Windrich	–Stehle	1:0	6. Knoop	–Speck	1:0
3. Dr.Holderied	–Narr	1:0	7. Tachl	–Fischer	1/2
4. Dr.Karan	–L.Weber	0:1	8. Jauch	–Vojvodic	1:0

Bezirksliga nach 3 Runden:

1.Oberndorf	5: 1 14,5	6.Freudenstadt	3: 3 13,5
2.Tuttlingen 2	5: 1 14,5	7.Trossingen	3: 3 11,0
3.Balingen 2	4: 2 15,0	8.Spaichingen 2	1: 5 9,5
4.Rottweil 2	4: 2 13,5	9.Möhringen	1: 5 9,0
5.Horb	4: 2 12,5	10.Gosheim	0: 6 7,0

Bezirksklasse: 3. Runde 06.11.93

Trossingen 2 – Rangendingen 2 3,5 : 4,5

1. Hausch	–F.Dieringer	0:1	5. Dr.Welte	–Gölz	1/2
2. Winz	–L.Dieringer	1:0	6. Ambarus	–Schenk	1:0
3. E.Prokle	–R.Dieringer	1:0	7. Thiel	–Burkhard	0:1
4. Urban	–R.Stockburger	0:1	8. Golm	–Stiegler	0:1

Nusplingen – Schömberg 2,5 : 5,5

1. Mauch	–T.Müller	0:1	5. A.Ritter	–Bühl	0:1
2. Stier	–Feist	1:0	6. W.Klaiber	–Eha	1/2
3. G.Klaiber	–N.Müller	1/2	7. X.Kleiner	–A.Müller	0:1
4. R.Nepple	–Riedlinger	0:1	8. Ilse	–Kupczyk	1/2

Winterlingen – Horb 2 6,5 : 1,5

1. Kawetzki	–Steinhart	1/2	5. Maag	–Mauch	1:0
2. J.Rutz	–Brändle	1:0	6. Schielke	–Stürzeb'	1:0
3. U.Rutz	–Wolff	1:0	7. Petak	–Nafz	1:0
4. Klaus	–Deyringer	1:0	8. Kissling	–Müller	0:1

Burladingen – Tailfingen 4 : 4

1. R.Pfister	–Kirchner	0:1	5. Kunisch	–Geiger	0:1
2. Dietmann	–Hapke	0:1	6. Emele	–Merz	1:0
3. Kanz	–R.Schönegg	1:0	7. Belec	–Schwarz	0:1
4. Senftleben	–Plath	1:0	8. K.D.Pfister	–T.Schönegg	0:1

Hechingen 2 – Balingen 3 3,5 : 4,5

1. Stamer	–Friemelt	1:0	5. Kunisch	–Geiger	0:1
2. Lemcke	–Molz	1:0	6. Lakay	–Reuß	0:1
3. Kuricini	–Gritsch	0:1	7. Kempner	–Prinz	0:1
4. Euchner	–Canzek	1/2	8. Bechthold	–Dr.Hörnig	1:0

Bezirksklasse nach 3 Runden:

1.Balingen 3	6: 0 15,0	6.Burladingen	3: 3 11,0
2.Schömberg	5: 1 14,0	7.Trossingen 2	2: 4 12,0
3.Rangendingen 2	4: 2 12,5	8.Hechingen 2	2: 4 11,5
4.Winterlingen	3: 3 13,5	9.Horb 2	2: 4 10,0
5.Tailfingen	3: 3 12,0	10.Nusplingen	0: 6 8,5

Peter Eberhard

Bezirks–Vierer–Pokal

Ergebnisse der 2. Runde

DT Tuttlingen 2	— Schramberg 2	3	: 1
DT Tuttlingen 1	— Schramberg 1	3	: 1
Balingen 2	— Rangendingen 2	3	: 1
Rottweil 1	— Oberndorf 2	1,5	: 2,5
Schömberg	— Balingen	1,5	: 2,5
Gosheim 2	— Spaichingen 1	0,5	: 3,5
Oberndorf 2	— Balingen 3	2,5	: 1,5
Gosheim 1	— Schömberg 2	2	: 2 (Berliner Wertung 5:5, Sieg am Brett 1 für Schömberg)

Auslosung der 3. Runde (48. Woche 29.11. – 05.12.93)
DT Tuttlingen 2 — Oberndorf 1 Balingen 2 — Spaichingen 1
DT Tuttlingen 1 — Schömberg 2; Oberndorf 2 — Balingen 1

Die erstgenannte Mannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß und reist zum Gegner.

Peter Eberhard

Donau – Neckar

Kreisklasse 3. Runde 23.10.93

Lauterbach 1	— Rottweil 3	5	: 3
Oberndorf 2	— Schwenningen 2	6,5	: 1,5
Pfalzgrafenweiler	— Tuttlingen 3	4,5	: 3,5
Schramberg 2	— Möhringen 2	4	: 4
Klosterreichenbach	— Spaichingen 3	1	: 7

Kreisklasse 4. Runde 13.11.93

Rottweil 3	— Tuttlingen 3	2	: 6
Schwenningen 2	— Klosterreichenbach	4,5	: 3,5
Lauterbach 1	— Schramberg 2	4,5	: 3,5
Spaichingen 3	— Pfalzgrafenweiler	2,5	: 5,5
Möhringen 2	— Oberndorf 2	2,5	: 5,5

Kreisklasse nach 4 Runden:

1.Oberndorf 2	8: 0	22,0	6.Möhringen 2	3: 5	14,5
2.Pfalzgr'wlr	6: 2	18,0	7.Rottweil 3	3: 5	14,0
3.Lauterbach	6: 2	17,5	8.Tuttlingen 3	2: 4	12,5
4.Schramberg 2	4: 4	16,0	9.Spaichingen 3	2: 6	16,0
5.Schwenngn 2	4: 4	14,0	10.Klosterr'bach	0: 6	7,5

A – Klasse 4. Runde 06.11.93

Schwenningen 3	— Gosheim 3	8	: 0 kl.
Tuttlingen 4	— Spaichingen 4	5	: 3
Trossingen 3	— Spaichingen 6	7	: 1
Spaichingen 7	— Spaichingen 5	0	: 8
Möhringen 3	— Gosheim 2	0	: 8

A – Klasse nach 4 Runden:

1.Tuttlingen 4	8: 0	23,5	6.Spaichingen 5	4: 4	16,0
2.Gosheim 2	6: 2	25,0	7.Möhringen 3	4: 4	15,5
3.Spaichingen 4	6: 2	23,0	8.Spaichingen 6	2: 6	10,0
4.Schwenngn 3	6: 2	22,5	9.Gosheim 3	0: 8	5,0
5.Trossingen 3	4: 4	16,5	10.Spaichingen 7	0: 8	2,0

Erich Munz

Ergebnisse der

Kreis – Blitz – Einzelmeisterschaft 1993

vom 01. 11. 93 in Tuttlingen

13 Teilnehmer, Rundenturnier
1) Grimm/Spaichingen 11,5 Punkte; 2) Gg Hengstler/Spaichingen 9,5; 3) A.Dufner 4) O.Wiech/ beide Tuttlingen und 9,5; 5) A.Stierle/Tuttlingen 9,0; 6) Chr.Kinkelin/Tuttlingen 6,5

Erich Munz

Schwarzwald

A – Klasse 1. Runde 16.10.93

Altensteig 2	— Schramberg 3	6	: 0
Freudenstadt 2	— Simmersfeld	5	: 1
Pfalzgrafenweiler 2	— Lauterbach 2	4	: 2
Spielfrei	Horb 3		

A – Klasse 2. Runde 20.11.93

Horb 3	— Altensteig 2	4	: 2
Schramberg 3	— Pfalzgrafenweiler 2	2	: 4
Lauterbach 2	— Freudenstadt 2	0	: 6
spielfrei:	Simmersfeld		

A – Klasse nach 2 Runden:

1.Freudenst. 2	4: 0	11,0	5.Schrambg 3	0: 4	2,0
2.Pfalzgr'wlr 2	4: 0	8,0	Lauterbach 2	0: 4	2,0
3.Altensteig 2	2: 2	8,0	7.Simmersfd	0: 2	1,0
4.Horb 3	2: 0	4,0			

Herbert Müller

Ergebnis der Kreis – Blitzeinzelmeisterschaft

13 Teilnehmer, Rundenturnier:
A.Maier 11 Pkte, Melzer und Banzhaf 9,5; Eschle 8,5
Corac 6,0 vor 8 weiteren Teilnehmern.

Zollern – Alb

Kreisspielleiter: Leo Predikant, Rauchwinkelgasse 17, 72355 Schömberg
Tel. 07427 2684

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse 3. Runde 23.10.93

SG 02/64 Ebingen	— Frommern 2	3,5	: 4,5
Bisingen 2	— KJ Schwenningen 1	4	: 4
Balingen 5	— Rangendingen 3	3,5	: 4,5
Geislingen	— Heinstetten	4	: 4
Balingen 4	Spielfrei		

Kreisklasse 4. Runde 13.11.93

Frommern 2	— Bisingen 2	6	: 2
Geislingen	— SG 02/64 Ebingen	5	: 3
Heinstetten	— Rangendingen 3	6,5	: 1,5
KJ Schwenningen 1	— Balingen 4	5	: 3
Balingen 5	spielfrei		

Kreisklasse nach 4 Runden:

1.Frommern 2	8: 0	21,0	6.Heinstetten	3: 5	16,5
2.Schwenngn	6: 2	18,0	7.Balingen 4	2: 4	14,0
3.Balingen 5	4: 2	13,0	8.Rangendgn 3	2: 6	9,5
4.Geislingen	4: 4	16,0	9.SG Ebingen	0: 6	9,5
5.Bisingen 2	3: 3	10,5			

A – Klasse 3. Runde 20.11.93

Schömberg 2	— Hechingen 3	4,5	: 3,5
Nusplingen 2	— Dotternhausen	1,5	: 6,5
Tailfingen 2	— Sickingen	4,5	: 3,5
Burladingen 2	— Frommern 3	2,5	: 5,5
Winterlingen 2	— Stetten akM	1	: 7

A – Klasse nach 3 Runden:

1.Dotternhsn	6: 0	16,5	6.Frommern 3	2: 4	11,5
2.Tailfingen 2	6: 0	14,5	7.Nusplingen 3	2: 4	8,0
3.Stetten akM	4: 2	14,0	8.Sickingen	1: 5	9,5
4.Schömberg 2	4: 2	13,0	9.Burladingen 2	1: 5	9,5
5.Hechingen 3	3: 3	15,0	10.Winterlingen 2	1: 5	8,0

B – Klasse 3. Runde 23.10.93

Dotternhausen 2	— Frommern 4	5,5	: 2,5
Spaichingen 8	— Rangendingen 4	6,5	: 1,5
Balingen 6	— Burladingen 3	5,5	: 2,5
SG Ebingen 3	— Heinstetten 2	6,5	: 1,5
Spaichingen 9	— Bisingen 3	4,5	: 3,5

B – Klasse 4. Runde 13.11.93

Balingen 6	— SG 02/64 Ebingen 3	3,5	: 4,5
Frommern 4	— Spaichingen 8	1,5	: 6,5
Hweinstetten 2	— Dotternhausen 2	3	: 5
Rangendingen 4	— Spaichingen 9	4	: 4
Burladingen 3	— Bisingen 3	5,5	: 2,5

B – Klasse nach 4 Runden:

1.Spaichingen 8	8: 0	25,5	6.Heinstetten 2	4: 4	14,5
2.SG Ebingen	8: 0	23,0	7.Burladingen 3	3: 5	15,0
3.Dotternhsn 2	6: 2	19,0	8.Rangendgn 4	3: 5	12,0
4.Balingen 6	4: 4	17,0	9.Bisingen 3	0: 8	9,5
5.Spaichingen 9	4: 4	15,5	10.Frommern 4	0: 8	9,0

C – Klasse 3. Runde 06.11.93

Stetten akM 2	— Schömberg 3	2,5	: 3,5
Rangendingen 5	— Dotternhausen 3	5	: 1
Balingen 7	— Nusplingen 3	4	: 2
Tailfingen 3	— Schwenningen 2	2,5	: 3,5

C – Klasse 4. Runde 20.11.93

Dotternhausen 3	— Balingen 7	0,5	: 5,5
Schömberg 3	— Nusplingen 3	3	: 3
Stetten akM 2	— Tailfingen 3	1,5	: 4,5
Schwenningen	— Rangendingen 5	verlegt	

C – Klasse nach 4 Runden:

1.Schwenngn 2	5: 1	11,5	5.Tailfingen 3	4: 4	13,0
2.Balingen 7	5: 3	15,0	6.Dotternhsn 3	4: 4	8,5
3.Schömberg 3	5: 3	12,5	8.Nusplingen 3	3: 5	13,5
4.Rangendingen 5	4: 2	8,5	8.Stetten akM 2	0: 8	7,5

Leo Predikant

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
Bezirks – Konto: Volksbank Laichingen, Kto – Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Landesliga: 2. Runde 17.10.93

Riedlingen – Jedesheim 3,5 : 4,5

1. Herz	– Römer	0:1	5. Rothmund	– C. Fischer	1:0
2. Munding	– Lutzenberger	1:0	6. Schneider	– Genduso	0:1
3. Henßler	– Kranz	0:1	7. Damjanovic	– Mike	0:1
4. Haberbosch	– Lochner	1:0	8. Kromer	– Jehle	1/2

Laupheim – Vöhringen 3 : 5

1. Thevessen	– Brunner	0:1	5. D.Huber	– Schlecker	1/2
2. Eichhorn	– Meyer	0:1	6. S.Kohler	– Eggenweiler	1:0
3. Dietrich	– Bucher	1:0	7. Stückle	– Jekel	0:1
4. A.Roth	– Czada	1/2	8. Gregorius	– Stuer	0:1

Blaustein – Mengen 6 : 2

1. Gruber	– S.Huber	1:0	5. Mannal	– Geiger	1:0
2. Tauber	– Dinser	1:0	6. Teubner	– H.Baur	1:0
3. Bühler	– Gihr	0:1	7. Klocke	– Leser	1:0
4. Schwabed'	– Buck	1/2	8. Dr.Hafner	– Härle	1/2

Biberach – Friedrichshafen 6 : 2

1. Lenhardt	– Rist	+/–	5. Matuschek	– Bertele	0:1
2. Götz	– Kalker	1:0	6. Merk	– Österle	1:0
3. P.Becker	– Barthelmann	0:1	7. Oettel	– Balzer	1:0
4. An.Fischer	– Lassahn	1:0	8. Flor	– G.Oberle	1:0

Lindenberg – Lindau 5,5 : 2,5

1. Gärtner	– Adler	1/2	5. Mittermeier	– Thiele	1/2
2. Feistenauer	– Planatscher	1:0	6. Fink	– Raiber	0:1
3. Plieger	– Dr.Steudel	1:0	7. Wegscheider	– Streitenb'	1:0
4. Tausch	– Schulze	1/2	8. Marschall	– Scherbaum	1:0

Landesliga: 3. Runde 07.11.93

Mengen – Biberach 4 : 4

1. S.Huber	– Lenhardt	0:1	5. Wernard	– Matuschek	1:0
2. Dinser	– Götz	0:1	6. Geiger	– Merk	1:0
3. Gihr	– P.Becker	+:–	7. H.Baur	– Oettel	1/2
4. Buck	– An.Fischer	0:1	8. Leser	– Flor	1/2

Vöhringen – Blaustein 4,5 : 3,5

1. Brunner	– Gruber	1/2	5. Eggenweiler	– Mannal	1:0
2. Meyer	– Tauber	0:1	6. Kreisl	– Teubner	1:0
3. Bucher	– Bühler	1/2	7. Jekel	– Hunold	0:1
4. H.Schlecker	– Schwabedahl	1:0	8. Stüer	– Klocke	1/2

Jedesheim – Laupheim 6,5 : 1,5

1. Römer	– M.Roth	+/–	5. Ch.Fischer	– A.Roth	1/2
2. Lutzenberger	– Wörz	+:–	6. Genduso	– S.Kohler	1:0
3. Kranz	– Thevessen	1:0	7. Mike	– H.Kohler	1/2
4. Wallis	– Dietrich	1/2	8. Jehle	– Lanz	1:0

Lindau – Riedlingen 3,5 : 4,5

1. Adler	– Herz	0:1	5. Thiele	– Rothmund	1:0
2. Planatscher	– Munding	1:0	6. Raiber	– Schneider	0:1
3. Dr.Steudel	– Henßler	1/2	7. Streitenberger	– Kromer	1:0
4. Schulze	– Haberbosch	0:1	8. Scherbaum	– Bader	0:1

Friedrichshafen – Lindenberg 3 : 5

1. Kalker	– Gärtner	1/2	5. Fehr	– Plieger	0:1
2. Barthelmann	– Grabner	0:1	6. Österle	– Tausch	1/2
3. Lassahn	– Baldauf	0:1	7. Stiller	– Wegscheider	1/2
4. Bertele	– Feistenauer	1/2	8. Panic	– Brey	1:0

Landesliga nach 3 Runden:

1. Jedesheim	6: 0 17,0	6. Biberach	3: 3 13,5
2. Blaustein	4: 2 14,5	7. Lindau	2: 4 10,5
3. Lindenberg	4: 2 14,0	8. Mengen	2: 4 10,0
4. Riedlingen	4: 2 12,5	9. Laupheim	1: 5 8,5
5. Vöhringen	4: 2 11,5	10. Fr'hafen	0: 6 8,0

Paul Sturm

NORD

Bezirksklasse Nord: 2. Runde 10.10.93

Ehingen – WD Ulm 3 7 : 1

1. Schneider	– Altmann	1:0	5. Riegel	– Huppert	1:0
2. Saum	– Grupp	1:0	6. Dorer	– Kamleiter	1:0
3. Heilig	– Chalayda	1:0	7. Hirschle	– Locher	1:0
4. Kandel	– U.Sauter	1/2	8. Ojstosek	– Salzmann	1/2

Neu Ulm 1 – Langenau 2 6 : 2

1. Nuber	– Gerstb'	0:1	5. Rudolf	– Neef	1/2
2. Marbach	– Geutner	1/2	6. Dantz	– Wutzke	1:0
3. Seeger	– Stürmer	1:0	7. H.Gaiser	– Reichstein	1:0
4. Sokol	– Wagner	1:0	8. E.Gaiser	– Roßmanith	1:0

Vöhringen 2 – WD Ulm 2 1,5 : 6,5

1. Probst	– J.Ufschlag	1/2	5. Görmiller	– Krämer	0:1
2. Stüer	– Thaler	1:0	6. Friede	– Gebhard	0:1
3. Schleifer	– Bauersfeld	0:1	7. S.Mayer	– Zur	0:1
4. Fiedler	– Baur	0:1	8. Berger	– Weichert	0:1

Post Ulm 3 – Neu Ulm 2 5 : 3

1. Over	– Jonas	1/2	5. Hoffart	– Frimmel	1:0
2. Bleher	– Hefele	0:1	6. Schurr	– Witt	0:1
3. Kramer	– Kowalski	1/2	7. Frey	– Radovic	1:0
4. Gatzke	– Jaedicke	1:0	8. George	– Lippl	1:0

Bezirksklasse Nord nach 2 Runden:

1. Neu Ulm 1	4: 0 10,5	5. Langenau 2	2: 2 8,5
2. Ehingen 1	3: 1 11,0	6. WD Ulm 3	1: 3 5,0
3. WD Ulm 2	3: 1 10,5	7. Neu Ulm 2	0: 4 6,5
4. Post Ulm 3	3: 1 9,0	8. Vöhringen 2	0: 4 3,0

Josef Hecht

Kreisklasse 2. Runde 24.10.93

Laupheim 2	—	Obersulmetingen	4,5 : 3,5
Berghülen	—	Biberach 3	5 : 3
Biberach 2	—	Wiblingen	6,5 : 1,5
Laichingen 1	—	Blaustein 2	4 : 4

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Biberach 2	4: 0 12,5	5. Laichingen	2: 2 8,0
2. Blaustein 2	3: 1 10,0	6. Berghülen	2: 2 7,0
3. Laupheim 2	3: 1 8,5	7. Biberach 3	0: 4 5,0
4. O'sulmetgn	2: 2 8,5	8. Wiblingen	0: 4 4,5

Lucia Sander

A – Klasse 1. Runde 26.09.93

Vöhringen 3	—	Blaustein 3	5 : 3
WD Ulm 4	—	Riedlingen 2	5 : 3
Post Ulm 4	—	Steinhausen	3 : 5
Jedesheim 2	—	Jedesheim 3	5,5 : 2,5

A – Klasse 2. Runde 17.10.93

Blaustein 3	—	Jedesheim 3	5,5 : 2,5
Steinhausen	—	WD Ulm 4	5,5 : 2,5
Riedlingen 2	—	Jedesheim 2	1,5 : 6,5
Vöhringen 3	—	Post Ulm 4	3,5 : 4,5

A – Klasse nach 2 Runden:

1. Jedesheim 2	4: 0 12,0	5. Post Ulm 4	2: 2 7,5
2. Steinhausen	4: 0 10,5	6. WD Ulm 4	2: 2 7,5
3. Blaustein 3	2: 2 8,5	7. Jedesheim 3	0: 4 5,0
Vöhringen 3	2: 2 8,5	8. Riedlingen 2	0: 4 4,5

B – Klasse 1. Runde 19.09.93

Seissen 1	—	Langenau 3	3,5 : 4,5
Ehingen 2	—	Laichingen 2	6,5 : 1,5
Post Ulm 5	—	Berghülen 2	4 : 4
Reute	—	Obersulmetingen 2	4 : 4

B – Klasse 2. Runde 10.10.93

Langenau 3	—	Obersulmetingen 2	6,5 : 1,5
Berghülen 2	—	Ehingen 2	5,5 : 2,5
Laichingen 2	—	Reute	2,5 : 5,5
Seissen 1	—	Post Ulm 5	5 : 3

B – Klasse 3. Runde 07.11.93

Post Ulm 5	—	Langenau 3	2,5 : 5,5
Reute	—	Berghülen 2	4,5 : 3,5
Ehingen 2	—	Seissen 1	5 : 3
Obersulmetingen 2	—	Laichingen 2	4 : 4

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Langenau 3	6: 0 16,5	5. Seissen 1	2: 4 11,5
2. Reute	5: 1 14,0	6. O'sulmetgn 2	2: 4 9,5
3. Ehingen 2	4: 2 14,0	7. Post Ulm 5	1: 5 9,5
4. Berghülen 2	3: 3 13,0	8. Laichingen 2	1: 5 8,0

Karl Heinz Bayer

SÜD

Kreisklasse 2. Runde 24.10.93

Friedrichshafen 2	—	Lindenberg 2	5,5 : 2,5
Kehlen	—	Weingarten 2	6,5 : 1,5
Aulendorf	—	Markdorf 3	6 : 2
Schussenried	—	Saulgau	4,5 : 3,5

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Kehlen 1	4: 0 11,5	5. Weingarten 2	2: 2 7,0
2. Aulendorf	4: 0 10,5	Bad Schu'ried	2: 2 7,0
3. Fr'hafen 2	2: 2 9,0	7. Lindenberg 2	0: 4 5,5
4. Saulgau	2: 2 8,0	8. Markdorf 3	0: 4 5,5

Werner Alter

A – Klasse 2. Runde 17.10.93

Tettnang 2	—	Mengen 3	4 : 4
Friedrichshafen 3	—	Wetzisreute	5 : 3
Leutkirch 2	—	Immenstaad	5 : 3
Markdorf 4	—	Weiler 2	2,5 : 5,5

A – Klasse 3. Runde 14.11.93

Mengen 3	—	Leutkirch 2	4,5 : 3,5
Wetzisreute	—	Markdorf 4	6 : 2
Weiler 2	—	Tettnang 2	3,5 : 4,5
Immenstaad	—	Friedrichshafen 3	4 : 4

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Tettnang 2	5: 1 15,5	5. Immenstaad	3: 3 12,0
2. Mengen 3	5: 1 15,0	6. Wetzisreute	2: 4 12,0
3. Weiler 2	4: 2 13,5	7. Leutkirch 2	2: 4 9,5
4. Fr'hafen 3	3: 3 12,5	8. Markdorf 4	0: 6 6,0

Tilo Balzer

B – Klasse 3. Runde 07.11.93

Lindenberg 3	—	Mengen 4	3,5 : 4,5
Markdorf 5	—	Kehlen 2	4 : 4
Ertingen/Bad Buchau	—	Lindau 2	3,5 : 4,5
Leutkirch 3	—	Wangen 2	2 : 6

B – Klasse nach 3 Runden:

1. Lindau 2	6: 0	19,0	5. Leutkirch 3	2: 4	11,5
2. Ertingen/Buchau	4: 2	14,5	6. Lindenberg 3	2: 4	10,5
3. Wangen 2	4: 2	14,0	7. Kehlen 2	1: 5	8,5
4. Mengen 4	4: 2	9,5	Markdorf 5	1: 5	8,5

Gerald Fix

C – Klasse 1. Runde 17.10.93

Ravensburg 3	—	Friedrichshafen 4	3,5 : 2,5
Weingarten 3	—	Bad Schussenried 2	1,5 : 4,5

C – Klasse 2. Runde 07.11.93

Bad Schussenried 2	—	Ravensburg 3	1 : 5
Friedrichshafen 4	—	Weingarten 3	2,5 : 3,5

C – Klasse nach 2 Runden:

1. Ravensburg 3	4: 0	8,5	3. Weingarten 3	2: 2	5,0
2. Schussenried 2	2: 2	5,5	4. Fr'hafen 4	0: 4	5,0

Günther Schmidt

Nachrichten

IM Mèszáros (Kecskemét) siegt

beim 15. Karl – Belzner – Gedächtnisturnier des Schachclub Blauer Turm Bad Wimpfen e.V. am 16. Nov. 93

An Spannung war dieses traditionelle Blitzturnier mit 76 Teilnehmern kaum noch zu überbieten: zunächst mußten alle Kandidaten durch die nervenaufreibende Qualifikation, wo der eine oder andere Favorit auf der Strecke blieb und mit einer nachrangigen Finalgruppe vorliebnehmen mußte.
Danach waren zum Schluß des "Mitternachtsturniers" gleich drei Teilnehmer punktgleich in der Spitze und erst 'Sonneborn– Berger' brachte die Entscheidung. Letztendlich siegte der ungarische IM Mészáros mit 10,5 aus 15 vor den punktgleichen Klaus Klundt (München 36) und Bernd Reinhardt (Adelsheim). Platz 4 belegte Jürgen Lenz (Stuttgart) mit 10 vor Bachmayer (Bayern München) mit 9,5 Zählern.
Mannschaftspreis: Adelsheim; Jugendpreis: Sandor (Bayern München)
Seniorenpreis: U.Krischer (Bad Wimpfen); Kreisklassenpreis: M.Pasic (Sontheim)
In der Finalgruppe B siegte Frank Amos (Schmiden/Ca'); in C: Ulrich Armasow (SK Adelsheim); in D: Dieter Strobel (SC Widdern) und in Finalgruppe E: Jürgen Klein (Bad Rappenau).

Karl–Heinz Weyhing

Feuerbacher Blitzschach – Open 1993

Nach dem November–Turnier ergab sich folgende momentane Jahreswertung:

1) Heinl (Feuerbach)	69,5	7) Ott (Wolfbusch)	29,5
2) Trachtmann (Fasanenhof)	65,5	8) Dr.Birke (SSF 79)	28,5
3) Dittmar (Schmiden/Ca')	50,5	9) J.Gabriel (SSF 79)	25,5
4) Haag (Marktheidfd)	47,0	10) Schwarzb' (SSF 79)	21,5
5) Mikoleizig (Korb)	37,0	11) Wutzke (Langenau)	17,0
6) Welker (Schmiden/ca')	31,0	12) Weber (Feuerbach)	16,5

Ergebnis des Nov. – Turniers (15 TN):
Mikoleizig 11,5; Welker 11,0; Trachtmann 10,5; Dittmar 9,0; Heinl u. W.Schmid je 8,5.
Nächstes Blitzschach Open am 14.01.94 in der Festhalle in Feuerbach.

J. Arendt

Monatsblitzturniere in Sindelfingen.

Als Zwischenstand nach dem Oktoberturnier ergibt sich folgende Wertung an der Spitze: (Wertungspunkte)

Gesamtwertung:

1. Osorio	29	6. Dittmar	12
2. Carstens	17	Messner	17
3. Arcadio	16	8. Melzer	11
4. Botta	14	9. P.Bauer	8
5. Umlauft	13	10. J.Bauer	8

Wertung für Spieler mit DWZ < 2100:

1. Botta	25
Melzer	25
3. Messner	19

Wertung für Spieler mit DWZ < 1800

1. Abel	19
Auer	19
3. Nitsch	15

Tandemturnier der SG Vaihingen/Rohr

Zum 1. Vaihinger Tandemturnier kamen 5 Teams. Nach einem sehr spannenden Turnierverlauf konnten sich die Winners vor M. und Mchen und dem Team Misch–Masch durchsetzen.
Endstand:
1. The Winners K.Bornschein + H.Klinkner 8:0 Mannsch.pkte
2. M. und Mchen M.Nestll + M.Rotzhmund 6:2; 3. Misch–Masch M.Pillath + J.Wille 4:4; 4. The Greenteam P.Lohmüller + A.Scheu 2:6; 5. Girls: L.Rothmund + M.Schaal 0:8.

Marcus Pillath

IV. Schnellschachturnier der SSF 1879 um "Silbernen Springer 1993"

Gewinner: FC Bayern München I

Am 17.11.93 (Buß– u. Bettag) veranstaltete die SSF 1879 traditionsgemäß wieder das Schnellschachturnier für 4er Mannschaften in der AWO in Stuttgart. Es wurden wieder 15– Min. Partien/Spieler ohne Schreibpflicht absolviert. Allerdings nicht nach CH–System, sondern als Vollrundenturnier (9 Rd), da ja lediglich 10 Mannschaften teilnahmen.
Von Anfang an dominierte der FC Bayern München, von möglichen 36 Brettpunkten wurden 32,5 Bp. eingefahren (Ca. 90%!). Lediglich die SSF 1879 I konnte etwas Paroli bieten mit dem Ergebnis 1,5:2,5 für München, alle anderen Mannschaften verloren höher! Der Sieger spielte in der Besetzung: IM Klundt, Ankerst, Bachmayr und Sauder. Bereits 2 Runden vor Schluß stand der FC Bayern München als Sieger schon fest. Um den 2. Platz wurde noch heftig gekämpft. Die SSF I und Sindelfingen I gewannen ihre letzten Partien, doch entschieden 4,5 BP mehr für den SSF I.
Da ja nun der FC Bayern München zum drittenmal das Schnellturnier der SSF 1879 gewonnen hatte, ging der Wanderpokal endgültig nach München. Der VfL Sindelfingen als drittplazierter konnte den Ehrenpreis der Stadt Stuttgart als beste auswärtige Mannschaft zusätzlich in Empfang nehmen.
Sah es beim "Besten" an Brett 1 anders aus? . Favoriten waren hierbei u.a. IM Klundt von Bayern München, Lenz von SSF I, Osorio vom VfL Sindelfingen und Eisele vom SV Marbach. Bis zur 7. Runde war alles offen, Klundt 5 P., Schuh von Fasanenhof 5 P., Lenz , Eisele und Osorio je 4 P.SF Klundt erzielte aus den letzten 3 Runden 2,5 P., während die Konkurrenten Federn ließen. Am Ende hieß der Sieger bestes 1. Brett: IM Klundt. Er erhielt den Sonderpreis von 100,– DM, für 7,5 aus 9. Es folgten: Eisele 7, Lenz 6, Osorio 6, Schuh 6 usw.
Das Turnier lief ohne Probleme und fair über die Runden.
Bedanken möchte ich mich als 1. Vors. der SSF 1879 an dieser Stelle, bei unserem emsigen Kassierer und TL. Werner Hoffmann, der aucxh wieder für das leibliche Wohl aller sorgte!

Abschlußtabelle: (10 TN, Vollrundenturnier, 15– Min.Partien, gespielt am Mi 17.11.93 in der AWO–Stuttgart.

1.) FC Bayern München		18 MP,	32,5 BP
Der Sieger erhielt den Wanderpokal und 500 DM.			
2.) SSF 1879 I	= 300 DM	13 MP	26,5 BP
3.) VfL Sindelfingen	= 200 DM	13 MP	22,0 BP
4.) SV Marbach	= 100 DM	12 MP	23,5 BP
5.) SG Fasanenhof	= 80 DM	11 MP.	22,0 BP
6.) SSF 1879 II		9 MP	21,5 BP
7.) Leinfelden		6 BP	13,0 BP
8.) SSF 1879 III		6 MP	13,0 BP
9.) Schachmatt Botnang		2 MP	5,0 BP
10.) SSF 1879 IV		0 MP	2,0 BP

Helmut Mauch

D W Z

Die Wertungsreferenten im SVW wünschen den ER–Leser ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr
und – was nicht ganz unwichtig ist – VIEL ERFOIG.

Interessierte Schachfreunde können ihren persönlichen DWZ–Karteiauszug kostenlos (bei Einsendung eines Freiumschlages) von Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, erhalten.

13.Schloßpark – Open, Wiesbaden 1993

Name,Vorname	Verein	Pkt/R	Erf.	DWZ neu
Vuckovic,A	Winnenden	5,5/9	2301	2303–60
Blum,H	Moeglingen	4 /8	1839	1745–12
Klaus,D	Moeglingen	4 /9	1908	1926–42
Gentner,M	Murrhardt	3 /7	1883	1837–35
Puchas,R	Moeglingen	2 /7	1559	1698–23

2. Apoldaer Open 1993

Staufenberger,B	Reutlingen	3,5/7	2084	1957–22
Adam,W	Biberach	3,5/7	2013	1873–22
Holzinger,E	Biberach	3,5/7	1986	1962–36
Hablizel,F	Reutlingen	2,5/7	1886	1910–32
Hartig,F	Reutlingen	2,5/7	1828	1872–12
Siegmann,H	Biberach	2,5/7	1688	1708–27

2. Schwerlner Schachopen

Albrecht,H	Schw.Gmuend	4/7	2035	2148– 40
Fassmann,K	1879	3 /7	1842	1965– 54
Gohil,H	Ebingen	4 /7	2224	2205– 43
Martynov,P	C Tamm 74	6 /7	2491	2434– 7

SV Fellbach Vereinsmeisterschaft 1993

Nitschke,M	6 /7	1948	1810– 20	
Gerlach,M	5 /7	1817	1727– 19	
Klingler,A	4,5/7	1772	1843– 20	
Pfeil,P	4,5/7	1751	1746– 24	
Poft,W	4 /7	1751	S1555– 8	
Frey,H	4 /7	1702	1706– 20	
Halasz,I	4 /7	1687	1572– 8	
Elser,E	4 /7	1632	1536– 3	
Düthorn,B	3,5/7	1605	1555– 1	
Helmbrecht,K	3,5/7	1576	1656– 27	
Poft,M	3,5/7	1510	1523– 17	
Malik,A	3,5/7	1502	1531– 1	
Bogdohl,H	3,5/7	1507	1565– 2	
Knecht,J	3 /7	1529	1564– 1	
Mantel,K	3 /7	1443	1502	21
Reicherter,H	2,5/7	1437	1574– 9	
Dotari,L	1,5/6	1325	1405– 5	
Elser,A	2 /7	1425	1369– 2	
Dietz,E	2 /6	1331	1362– 21	
Berger,A	1,5/7	1266	1249– 1	

Wichern Open, Hamburg 1993

Szymczak,Z	Marbach	4 /7	2227	2329– 1

DÄHNE – POKAL SVW 1993

Gerhardt,P	Ludwigsburg	2,5/3	2177	2038– 57
Eggert,U	Vaihingen/Enz	2,5/4	2090	1858– 26
Haeussler,F	Sontheim/Brenz	2 /3	2085	1964– 55
Werner,B	HP Boeblingen	2 /3	1805	2093–106
Vollmer,O	Rommelshausen	1,5/2	1921	1857– 15
Maier,A	Schramberg	0,5/1	1947	1962– 77
Meister,G	Göppingen	1 /2	1997	1731– 38
Kolath,R	SC Tettnang	0 /1	1453	1621– 60
Schuster,G	Feuerbach	0 /1	1412	1954– 57
Oberndoerfer,F	Ravensburg	0 /1	1308	1927– 60
Goetze,P	Marbach	0 /1	1559	1852– 25
Mueller,K	Balingen	0 /1	1629	1962– 54

Senioren – Bestenliste TOP 50 / Ab 60 Jahre Stand 15.11.93

Hoffmann,H	HP Böblingen	2227	–136
Schuster,T	SK Schmiden/Ca	2183	– 73
Escher,F	Donzdorf	2067	– 39
Oette,H	Nsu–Amorbach	2061	– 13
Skarke,H	Wolfbusch	2050	– 36
Wedel,B	Tg Biberach	2043	– 52
Sielaff,R	Winnende	2037	– 27
Marinkovic,M	Stuttgarter Sf	2026	– 26
Durakovic,F	Abtsgmuend	2019	– 1
Glattacker,G	Ravensburg	2014	– 68
Adler,W	Lindau	2013	– 5
Adameit,H	Stuttgarter Sf	2008	– 1
Freder,H	Stuttgarter Sf	1990	– 35
Steglich,W	Vfl Sindelfingen	1984	– 79
Karker,N	Wolfbusch	1981	– 26
Fassmann,K	Stuttgarter Sf	1965	– 54
Gredel,F	Asperg	1963	– 9
Balabanov,A	Tuebingen 1870	1960	– 13
Moise,N	Nsu–Amorbach	1956	– 2
Miller,M	Sg Schw.Gmünd	1951	– 20
Stadt,H	Sk Bietigheim–	1945	– 29
Schuler,G	Balingen	1941	– 68
Bacher,E	Plochingen	1934	– 23
Hansel,F	Sk Leutkirch	1915	– 25
Turcanu,J	Wendlingen	1899	– 15
Dinser,H	Mengen	1894	– 51
Karnbach,H	Sg Schw.Gmünd	1892	– 17
Leschhorn,H	Zuffenhausen	1887	– 56
Kuehne,W	Vfl Sindelfingen	1884	– 33
Homolja,D	Sk Heidenheim	1881	– 28
Boehringer,W	Heilbronner Sv	1879	– 66
Wiese,K	Goeppingen	1872	– 18
Fels,K	Stuttgarter Sf	1871	– 6
Berner,G	Riedlingen	1870	– 67
Schwan,R	Stuttgarter Sf	1868	– 56
Rieger,G	Sg Schw.Gmünd	1867	– 14
Bleher,W	Post–Sv Ulm	1864	– 37
Rohr,K	Waiblingen	1860	– 30
Lotz,H	Stuttgarter Sf	1857	– 60
Moessner,F	Vaihingen/Rohr	1850	– 10
Karan,V	Balingen	1849	– 24
Xander,K	Schw. Hall	1847	– 33
Reichold,E	Boeckingen	1845	– 15
Hohmann,R	Schwenningen 1	1835	– 18
Faulhaber,H	Sg Fasanenhof	1835	– 15
Diederichs,F	Sg Fasanenhof	1831	– 10
Charisius,P	Stuttgarter Sf	1830	– 17
Knack,H	Freudenstadt	1828	– 24
Quist,W	Reichenbach	1827	– 29
Mews,H	Heinstetten	1822	– 19

Bestenliste SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG

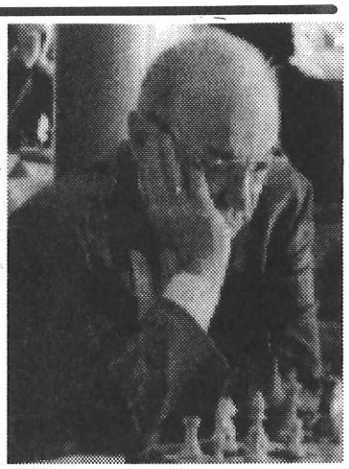
TOP 50 Stand 15.11.93

Mokry,K	Tuebingen 1870	2526	– 2
Atlas,V	Sk Lindenberg	2476	– 2
Meduna,E	Tuebingen 1870	2466	– 7
Horvath,T	Tuebingen 1870	2444	– 2
Martynov,P	Tamm 74	2434	– 7
Petrosian,K	Vfl Sindelfingen	2431	– 2
Gazik,I	Marbach	2428	– 5
Zabystrzan,P	Suessen	2404	– 1
Kraut,R	Tuebingen 1870	2394	–101
Tibensky,R	Marbach	2391	– 2
Holzhaeuer,M	Sk Schmiden/Ca	2389	– 64
Osorio	Sindelfingen	2385	– 7
Fahnenschmidt,G	Sindelfingen	2381	– 97
Palkoevi,J	Tuebingen 1870	2374	– 2
Sikora lerch,J	Donzdorf	2373	– 4
Erdelyi,T	Jedesheim 1921	2370	– 1
Krishny,L	Jedesheim 1921	2366	– 1
Franke,H	Sk Schmiden/Ca	2348	– 56
Votruba,P	Tuebingen 1870	2346	– 3
Varejcko,J	Tamm 74	2342	– 1
Teufel,J	Tamm 74	2335	– 30
Kindl,P	Vfl Sindelfing	2330	– 88
Brandics,J	Jedesheim 1921	2330	– 1
Szymczak,Z	Marbach	2329	– 1
Zeller,F	Tuebingen 1870	2327	– 65
Schmitt,A	Ditzingen	2326	– 52
Oesterle,P	Post–Sv Ulm	2319	– 37
Rentschler,J	Tsv Langenau	2315	– 53
Chudinovskih,A.	Schw.Gmünd	2313	– 2
Wilde,P	Stuttgarter Sf	2311	– 16
Ott,F	Wolfbusch	2309	– 41
Vuckovic,A	Winnenden E.V.	2308	– 61
Lorscheid,G	Stuttgarter Sf	2305	–105
Papanetz,P	Marbach	2300	– 1
Chmiel,P	Donzdorf	2294	– 4
Hönsch,M.	SK Bebenhausen	2292	– 56
Bräuning,R	Sk Bebenhausen	2291	– 68
Jurek,J	SG Schw.Gmünd	2290	– 7
Knoedler,D	Sk Markdorf	2287	– 78
Gaertner,G	Sk Lindenberg	2287	– 5
Bialas,W	Vfl Sindelfing	2285	– 52
Heidenfeld,M	Weisse Dame Ul	2284	– 62
Fritsch,R	Stuttgarter Sf	2284	– 55
Trachtmann,M	Sg Fasanenhof	2283	– 4
Jankovec,I	Donzdorf	2279	– 4
Fritz,R	Sk Heidenheim	2274	– 54
Lang,M	Ditzingen	2272	– 52
Eppinger,G	Sk Schmiden/Ca	2269	– 31
Herzog,P	Tuebingen 1870	2268	– 58
Werner,M	Tuebingen 1870	2266	– 71

Bestenliste SCHACHVERBD WÜRTTBG Jugend bis 20 Jahre Stand 15.11.93

Vuckovic,A	Winnenden E.V.	2308	– 61
Huber,A	Scc Altensteig	2253	– 53
Kobese,W	Scc Altensteig	2241	– 21
Dutschak,H	Tuebingen 1870	2239	– 50
Parulava,T	Stuttgarter Sf	2239	– 8
Sinz,B	SG Ebingen	2144	– 43
Kloepfer,M	Winnenden	2134	– 42
Ullrich,F	Scc Altensteig	2096	– 17
Goeker,M	Kuenzelsau	2051	– 5
Nordhausen,K	Winnenden	2008	– 30
Capris,M	Post–SV Ulm	2007	– 37
Ottmann,P	Herrenberg	1993	– 30
Teske,O	Tuebingen 1870	1991	– 38
Lorenz,R	Marbach	1987	– 44
Blank,O	Sk Bebenhausen	1983	– 20
Ottmann,M	Herrenberg	1973	– 41
Mareck,S	Altbach	1972	– 28
Latzke,B	Sk Bebenhausen	1969	– 34
Lorenz,D	Koenigsbronn	1965	– 27
Bahmann,M	SG Schw.Gmünd	1961	– 12
Beisswenger,M	Waiblingen 192	1959	– 30
Glaser,J	Backnang	1958	– 25
Von,Naso,L.	Schw.Gmünd	1952	– 13
Schupp,U	Scc Altensteig	1951	– 38
Weida,A	Waiblingen 192	1939	– 23
Weiler,U	Sk Heidenheim	1934	– 28
Schuler,M	Scc Altensteig	1933	– 21
Samak,A	Esslingen	1929	– 37
Miricanac,A	Vfb Reichenbach	1929	– 3
Khadempour,F	Tuebingen 1870	1913	– 26
Truhn,A	Welzheim	1904	– 22
Holfeuer,O	Tamm 74	1898	– 1
Uhlemann,A	Sk Bebenhausen	1897	– 19
Doettling,F	Tsv Willsbach	1895	– 15
Gross,T	Winnenden E.V.	1886	– 27
Gheng,S	Ditzingen	1884	– 6
Husser,R	Groß–Sachsenh	1879	– 21
Rau,J	Ostfildern 195	1877	– 22
Rabus,B	Heubach	1873	– 16
Brandt,M	Vfl Sindelfingen	1872	– 19
Miricanac,A	VfB Reichenbach	1865	– 3
Wallis,T	Jedesheim 1921	1864	– 1
Lauk,W	TSV Sontheim	1863	– 1
Vollmer,O	Rommelshausen	1857	– 15
Grob,S	"e4"Gerlingen	1853	– 18
Schurr,J	Post–Sv Ulm	1837	– 21
Barthel,T	Donautal Tuttl	1827	– 32
Ehmann,R	Winnenden	1827	– 25
Kaes,M	Tettnang	1826	– 12
Malcan,O	Sg Ludwigsburg	1820	– 21

***** Ende des redaktionellen Teils *****



MWM Luzern 1993:
GM Viktor Kortschnoi/Schweiz bei seiner Gewinnpartie gegen den Usbeken GM Gennadi Serper
Foto: Dr. Schweizer

Walter Haas/Villingen

Endspieltraining durch ausgewählte Partien

Sigurjonsson - L. Stein
Reykjavik 1972

18.- ♘xh2!! Der Läufer g1 muß den Springer d4 decken. Nimmt jedoch der König auf h2, folgt die Überraschung 19.- ♖xc3, denn bei 20.♕xc3 ♗xb4 ginge wegen der Mattdrohung auf h4 die Dame verloren.

19.♖fc1 ♘g4 20.♘e4 ♗xb4 21.♘g5 ♕d5! 22.♘gf3 ♕xb3 23.♘xb3 ♗d5 24.♘fd2 ♗c3 25.♖ab1 b5 26.axb5 axb5 27.♘e4 ♗xe4 28.dxe4 ♖c4 29.g3 h5 30.♔g2 ♖d8 31.♖c2? ♗xe5! 32.♖xc4 bxc4 33.♘a5 ♖d2+ 34.♔f3 ♗d4! Weiß muß nun auf ♘xc4 verzichten, wegen ♘g4-h2+. Damit ist alles klar.

35.♗xd4 ♖d3+ 36.♔e2 ♖xd4 37.e5 c3 38.♖c1 ♖d2+ 39.♔f3 ♖d3+ 40.♔g2 ♘e3+ 41.♔f2 ♘f5 0 : 1

Merke:
11) Ein auf g4 stehender schwarzer Springer ist immer eine latente Gefahr.
2) Bei Materialvorteil und guter Position sind immer die Damen abzutauschen zwecks Übergang ins gewonnene Endspiel.
3) Man sollte möglichst nie eine Figur ungedeckt auf dem Brett herumstehen lassen.

Rochade Baden

12 1993

Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

Präsident: Gerhart Seiter, Goethestr. 28, 76307 Karlsbad, ☎ 07202/8652 Fax: /1735
Vizepräsident: E.Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204/71919
Schatzmeister: W.Finkbeiner, F.-Allgaier-Str. 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242/4307
Schriftführer und Turnierleiter Offene Turniere:
Helge Pollmann, Gartenstraße 35a, 76706 Dettenheim, ☎ 07255/1233
Turnierleiter: K.-H.Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Umkirch, ☎ 07665/9905-8 Fax -9
Damen: Ursula Wasnetsky Rosenstr. 60, 68229 Mannheim, ☎ 07202/8652
Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstr. 165, 69198 Schriesheim, ☎ 06203/68899
Paßstelle: Jürgen Dammann, Multring 5, 69442 Weinheim, ☎ 06201/64899
Ausbildung: Prof. H.Schreiner, Am Pfaffenrain 25, 69239 Neckarsteinach, ☎ 06229/1377
Breiten- und Freizeitsport:
Michael Hein, Rheingutstr. 36, 78462 Konstanz, ☎ 07531/200145
Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld, ☎ 07725/3304
Ref. f. Sportbundangelegenheiten: S.Stolle, Bruchsaler Str. 43, 76694 Forst, ☎/Fax 07251/86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:
Roland Burkart, Sportplatzstr. 13, 77836 Rheinmünster, ☎ 07227/3649p, 07223/81657d
Referent für Talent- und Spitzenförderung:
Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Illingen, ☎ 07245/89233, Fax /3621
Seniorenbeauftragter: Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:
Hartmut Metz, Bahnhofstraße 63, 76461 Muggensturm, ☎/Fax 07222/53910
1.Vorsitzender Jugend: nicht besetzt
2.Vors.Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstr. 2, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/496773
Pressereferent Jug.: Christoph Kahl, Rosenweg 36, 74722 Buchen, ☎ 06281/8369

REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
63477 Maintal, ☎ (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91

DER PRÄSIDENT ZUM AKTUELLEN GESCHEHEN

Ein inhaltsreiches und für Baden von Erfolg gezeichnetes Schachjahr geht zu Ende. Neben den Verbandskämpfen fanden in Baden große Schachereignisse statt. Vor wenigen Tagen erst ging die 3. Seniorenweltmeisterschaft in Wildbad zu Ende, wo auch die 64. Deutsche Einzelmeisterschaft der Herren stattfand. In Baden-Baden konnten wir die Internationelen Schachtage fortsetzen, wozu sich 214 Teilnehmer eingefunden hatten.
In den Länderkämpfen schnitten unsere Mannschaften erfolgreich ab ebenso wie unsere Teilnehmer an deutschen Meisterschaften. Hier zeichneten sich besonders unsere Jugendlichen aus, ein erfreuliches Ergebnis der intensiven Jugendarbeit in Baden. Bewegung ist auch in den Freizeit- und Breitensport gekommen, die Seniorenarbeit ist verstärkt auf den Weg gebracht und die Fortbildung in unseren Seminaren wurde weiterentwickelt.
Wenn nun auch die Kommunikation innerhalb des Verbandes, unterstützt durch die Rochade Baden, sich verbessert, haben wir wieder ein Stück erfolgreicher Arbeit hinter uns gebracht.
Allen Schachfreunden, ob im Verein, Bezirk oder Verband, sage ich herzlichen Dank für die Arbeit im abgelaufenen Jahr.
Leistungen des Verbandes können nur erreicht werden, wenn auf der Basis aufgebaut wird und über die Arbeit im Bezirk die Spitzenförderung gelingt. Ich freue mich, einen Verband leiten zu können, der mit seinen Erfolgen im Reigen der Landesverbände eine so gute Position einnimmt.
Ich wünsche gesegnete Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 1984.

Gerhart Seiter

Vizepräsident Eberhard Beikert 50 Jahre

Am 4. Dezember vollendet Eberhard Beikert sein 50. Lebensjahr. Dazu gratuliere ich im Namen des Verbandes ganz herzlich. Wir wünschen ihm Gesundheit, Schaffenskraft und die nötige Zeit, damit er neben seinen vielfältigen beruflichen Aufgaben auch weiterhin die Belange des Schachs wahrnehmen kann.
Eberhard Beikert war lange Jahre Vorsitzender des SC Viernheim. Dieser richtete 1984 den Badischen Schachkongreß aus, der mustergültig verlief und sich auszeichnete durch originelle Ideen im Rahmenprogramm, was den Kongreß sehr bereicherte.
1985 kam er als Vizepräsident ins Präsidium des Verbandes und übernahm neben der satzungsgemäßen Vertretung des Präsidenten das Versicherungswesen und Aufgaben, die mit dem Beitritt zum Sportbund anfielen, z. B. Zuschußanträge und die Finanzierung unserer Kader-Schulung. Er ist auch tätig in der Vorbereitung und